



***Beteiligungsbericht  
der  
Stadt Uelzen  
für das  
Haushaltsjahr 2012***

# Aufbau des Beteiligungsberichtes

	Seite
<b>V o r w o r t</b>	397
<b>I. Allgemeiner Teil</b>	
<b>1. Übersicht über den Bestand an Beteiligungen</b>	399 - 400
1.1 Liste der unmittelbaren Beteiligungen in Privatrechtsform	399
1.2 Liste der unmittelbaren Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	399
1.3 Liste der Eigenbetriebe der Stadt Uelzen	399
1.4 Organigramm der Beteiligungen der Stadt Uelzen incl. Angabe der Beteiligungsverhältnisse und evtl. Verflechtungen	400
<b>2. Kommunales Beteiligungsmanagement und –controlling</b>	401 - 402
2.1 Zielsetzungen	401
2.2 Zuständigkeiten und Organisation des Beteiligungsmanagements bei der Stadt Uelzen	401 - 402
<b>II. Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten des Jahres 2010</b>	403 - 404
<b>III. Einzeldarstellung der wichtigsten Beteiligungen der Stadt Uelzen</b>	405 - 633
1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung	407 - 424
2. Eigenbetrieb Betriebliche Dienste	425 - 446
3. Eigenbetrieb Stadtforst	447 - 472
4. Stadtwerke Uelzen GmbH	473 - 528
5. Stadthallen GmbH	529 - 545
6. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH	547 - 564
7. Gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts-Gebäudemanagement (gAÖR-GM)	565 - 613
8. Gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts (gAÖR-IT Verbund Uelzen)	615 - 633
<b>IV. Einzeldarstellung der kleineren Beteiligungen der Stadt Uelzen</b>	635 - 664
1. Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG	635 - 642
2. Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH	643 - 655
3. Hannoversche Eisenbahn AG (OHE)	656 - 664
<b>V. Anhang</b>	665 - 669
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	666
2. Rechtsformen	666 - 667
3. Zusammenstellung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften	667 - 668
4. Erläuterung und Beschreibung von Kennzahlen	668

# Vorwort

Nach § 151 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Gemeinde einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Zusätzlich werden in diesem Bericht auch entsprechende Aussagen über die Eigenbetriebe der Stadt Uelzen und die Beteiligungen an gemeinsamen kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts gemacht, die im Folgenden auch unter dem Begriff „Beteiligungen“ erfasst werden.

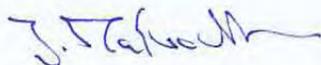
Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, die Einrichtung oder Anstalt, das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Uelzen beschränkt sich nicht auf die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte. Er enthält daneben Angaben zur wirtschaftlichen Bedeutung, zu Produktivität, zur Kapital- und Vermögensstruktur, zur Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage und zu den Investitionen sowie die Daten zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über mehrere Jahre.

Insgesamt bietet er einen umfangreichen Überblick über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen.

Uelzen, den 27.02.2012

In Vertretung



Jürgen Markwardt  
Erster Stadtrat



# I. Allgemeiner Teil

## **1.) Übersicht über den Bestand an Beteiligungen der Stadt Uelzen**

### **1.1 Unmittelbare Beteiligungen in Privatrechtsform**

- ✓ Stadtwerke Uelzen GmbH
- ✓ Stadthalle Uelzen GmbH
- ✓ Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- ✓ Uelzener Hafенbetriebs- und Umschlags-GmbH
- ✓ Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG
- ✓ gAöR-GM Uelzen-Lüchow
- ✓ IT-Verbund
- ✓ Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE)

### **1.2 Unmittelbare Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form**

- ✓ Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen
- ✓ Sparkassenzweckverband

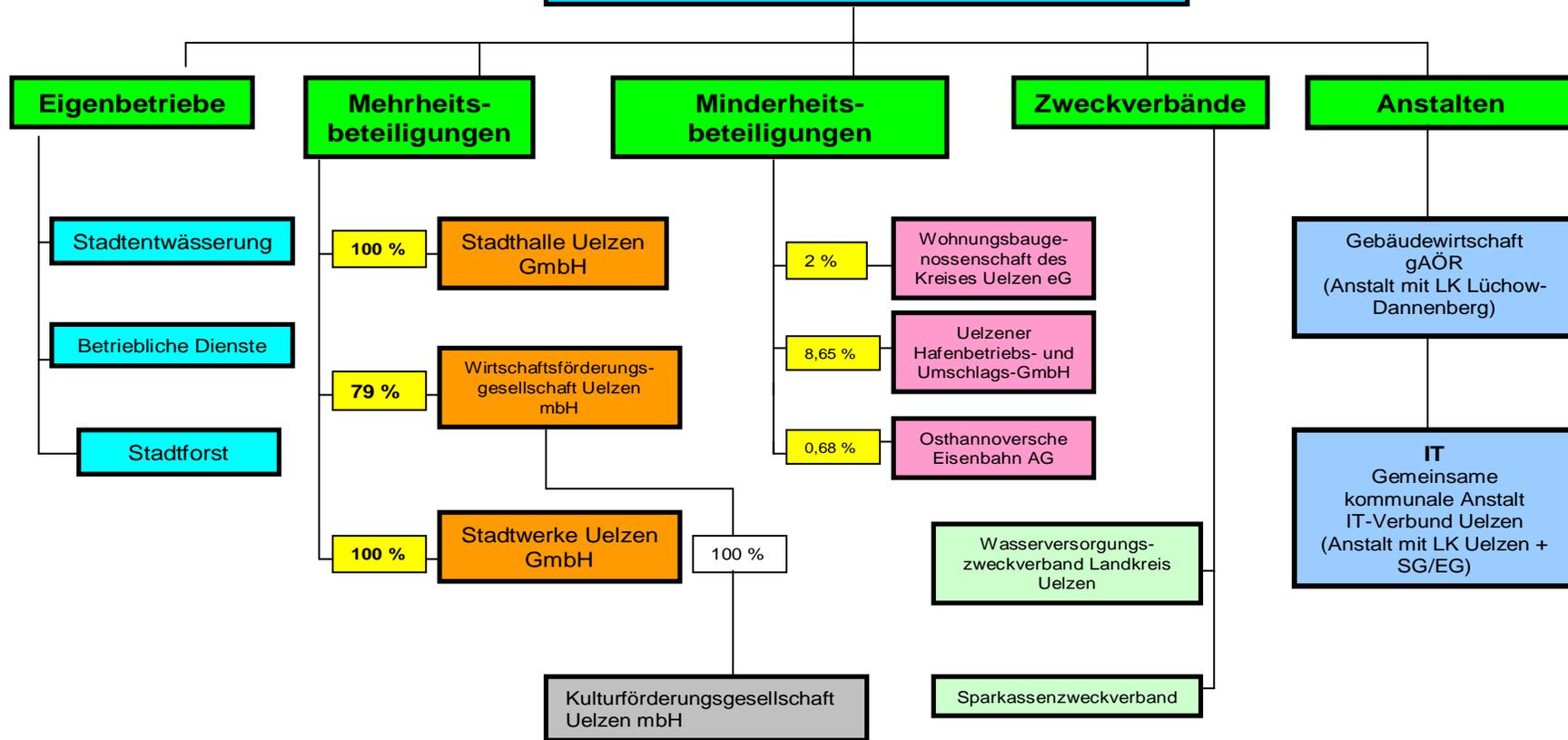
### **1.3 Eigenbetriebe der Stadt Uelzen**

- ✓ Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- ✓ Eigenbetrieb Betriebliche Dienste
- ✓ Eigenbetrieb Stadtforst

### **1.4 Organigramm der Beteiligungen der Stadt Uelzen**

(siehe nachfolgende Seite)

# STADT UELZEN



## 2.) Kommunales Beteiligungsmanagement und -controlling

### 2.1 Zielsetzungen

Die Ziele des kommunalen Beteiligungsmanagements und –controllings bei der Stadt Uelzen beziehen sich im Wesentlichen auf folgende Punkte:

- Schaffung einer zweckmäßigen Balance der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Beweglichkeit.
- Steuerung und Kontrolle im Hinblick auf die bestmögliche Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die Erreichung bzw. Steigerung von Gewinnabführungen sowie die Vermeidung bzw. den Abbau öffentlicher Zuwendungen.

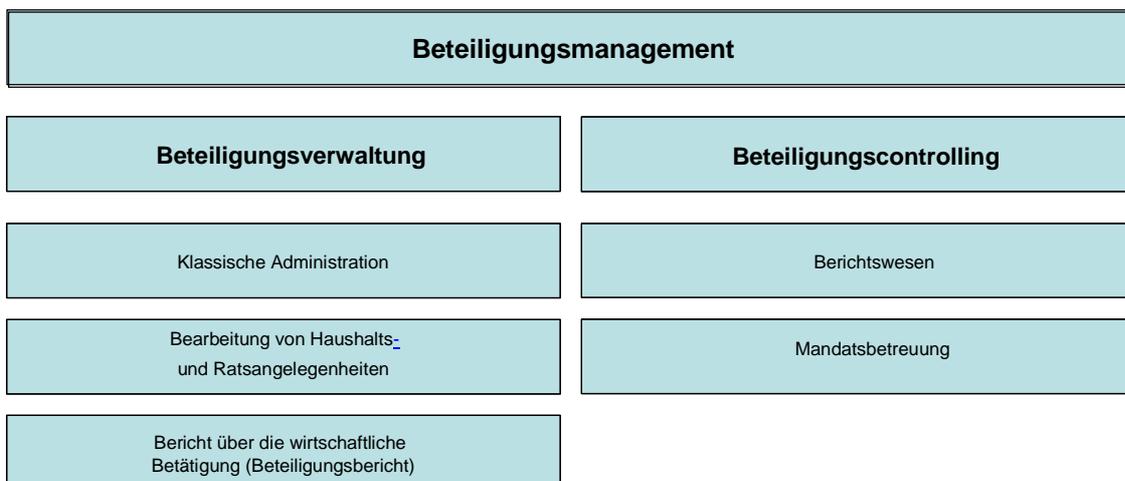
Die Beteiligungen sollen so gesteuert und optimiert werden, dass sie Gewinne erzielen und an den Kernhaushalt der Stadt Uelzen abführen. Dabei ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung der Unternehmen zu gewährleisten. Zudem ist auf eine optimale rechtliche Gestaltung der Beteiligungen mit dem Ziel größerer Wirtschaftlichkeit und geringster Besteuerung der Gewinnausschüttungen abzustellen. Beteiligungen, die keine Gewinne abführen, sollen veräußert werden, sofern sie nicht zur Aufgabenerfüllung benötigt werden.

- Zeitnahe und umfassende Information der Entscheidungsträger (in Verwaltung und Politik) und der Aufsichtsgremien.

### 2.2 Zuständigkeiten und Organisation des Beteiligungsmanagements bei der Stadt Uelzen

Das Beteiligungsmanagement lässt sich fachlich aufteilen in:

- Beteiligungsverwaltung
- Beteiligungscontrolling
  - Mandatsbetreuung



Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst die Unterstützung der Gremien der Stadt Uelzen bei der Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters. Die Beteiligungsverwaltung gewährleistet die klassische Administration, die Bearbeitung von Haushalts- und Ratsangelegenheiten sowie die Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts. In der Beteiligungsverwaltung werden alle Unterlagen und Informationen zu den Beteiligungen zentral verwaltet.

Das **Beteiligungscontrolling** umfasst die Gesamtheit aller vor- und nachbereitenden Aktivitäten zur Durchsetzung der zwischen Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung vereinbarten kommunalen Ziele und somit des Gesellschafterwillens, unter Berücksichtigung der Optimierung des Betriebsgegenstandes, des Leistungsprogramms und des Finanzrahmens aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zählen zu den klassischen Führungsaufgaben. Eine wirksame Beteiligungssteuerung setzt voraus, dass jeder einzelnen Beteiligung ein verbindlicher Handlungsrahmen vorliegt und darüber hinaus gezielt Informationen über die Aktivitäten der Beteiligung erhoben, analysiert und entscheidungsgerecht aufbereitet werden. Ziel des Beteiligungscontrollings ist es, den Entscheidungsfindungsprozess der Gesellschafterversammlung bestmöglich zu unterstützen und damit die Aufgabenwahrnehmung weiter verbessern zu helfen. Dazu gibt das Beteiligungscontrolling bei Bedarf zunächst Hilfestellung bei der leistungsbezogenen, wirtschaftlichen und finanziellen Zieldefinition. Diese muss klar formuliert und operabel sein, da nur dann ihr Erreichen überprüft werden kann. Anschließend können über ein standardisiertes Berichtswesen Plan-Ist-Vergleiche durchgeführt und Abweichungen analysiert werden. Bei notwendigen Gegensteuerungsmaßnahmen bietet das Beteiligungscontrolling kompetente Beratung an. Auch hier gilt selbstverständlich, dass die operative Umsetzung stets in der Beteiligung selbst erfolgt und damit in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung liegt. Das Aufgabenspektrum des Beteiligungsmanagements wird durch die **Mandatsbetreuung** abgerundet.

Kern der **Mandatsbetreuung** ist die fachliche Unterstützung und Beratung der in den Aufsichtsgremien für die Stadt tätigen und von ihr entsandten Mitglieder. Hierzu zählt insbesondere die Sichtung der Beschlussunterlagen, in Einzelfällen deren Kommentierung und die Abgabe von Empfehlungen und diese beinhaltet die Vorbereitung der Vertreter in den Gesellschaftsgremien auf zuvor klar umrissene betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Die **Beteiligungsverwaltung**, das **Beteiligungscontrolling** und die **Mandatsbetreuung** sind aufbauorganisatorisch dem Fachbereich „Finanzen und Beteiligungen“ zugeordnet.



## ***II.***

# ***Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten***

## I. Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten des Jahres 2010

(Die Bilanz- und GuV-Werte spiegeln die Unternehmensdaten der Beteiligungen wieder, unabhängig des Anteils der Stadt)

Unternehmen/Eigenbetrieb	Eigenkapital bzw. Reinver- mögen	Eigenkapital bzw. Reinver- mögen	Bilanz- summe	Verbindlich- keiten	Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Investiti- onen	durch- schnittl. Anzahl d. Mitarbeiter	Zuschüsse aus städt. Haushalt	Zahlungen an Stadt		Anteile der Stadt
										Gewinn- abführungen	Eigenkapital- verzinsung	
	in T€	in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€		in T€	in T€	in T€	in %
Stadtentwässerung	10.226	21,4	47.805	588	6.677	389	3.109	26	0	0	140	100
Betriebliche Dienste	376	8,99	4.184	1.259	4.154	-6	44	62,44	0	0	22	100
Stadtforst	3.000	37,44	8.014	51	357	72	11	7,65	0	0	0	100
Stadtwerke GmbH	16.340	32,6	50.132	23.063	84.953	1.205	3.024	98	0	736	0	100
Stadthallen GmbH	1.254	81,5	1.539	278	56	-5	112	3	179	0	0	100
WFG mbH	511	52,58	972	439	16	-25	0	2	265	0	0	79

Beim Eigenbetrieb Stadtforst wurde der Jahresabschluss 2008 herangezogen.

***III.***  
***Einzel­darstellung der***  
***wichtigsten Beteiligungen***  
***der Stadt Uelzen***





# ***Eigenbetrieb Stadtentwässerung***

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

## Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtentwässerung wurde im Berichtsjahr nach den Vorschriften des § 136 Abs. 4 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Eigenbetriebsverordnung geführt.

**Mit Beschluss vom 11.04.2011 hat der Rat der Stadt die Betriebssatzung der Stadtentwässerung an die Änderungen des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17.12.2010 und der Eigenvertriebsordnung vom 27.01.2011 angepasst.**

## Beschreibung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Abwassersatzung der Stadt Uelzen, in den jeweils gültigen Fassungen.

Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betrieb zusammenhängenden Geschäfte betreiben sowie unter entsprechender Anwendung und Beachtung der Vorschriften des § 136 Abs. 1 Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie der sach- und fachgerechten Abwasserbeseitigung zuzuordnen sind.

## Stammkapital

Gemäß Satzung beträgt das Stammkapital unverändert **10.225.837,62 €**

## Organe der Gesellschaft

### **Organe**

Der Bürgermeister, die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Uelzen.

### **Bürgermeister**

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Werksleitung und des bei dem Eigenbetrieb beschäftigten Personals. Er nimmt die Fachaufsicht über den Eigenbetrieb wahr.

### **Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb selbstständig und führt die laufenden Geschäfte. Sie setzt sich im Haushaltsjahr 2010 aus Herrn Horst Briske (kaufmännischer Betriebsleiter und Herrn Dietmar Kahrs (technischer Betriebsleiter) zusammen.

Die Zuständigkeit der Betriebsleitung ist durch den Bürgermeister mit Zustimmung des Betriebsausschusses in einer entsprechenden Dienstanweisung geregelt.

### **Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss besteht aus sieben Ratsmitgliedern der Stadt Uelzen sowie einem Vertreter der Beschäftigten. Zum 31. Dezember 2010 setzte der Betriebsausschuss sich wie folgt zusammen:

Ratsherr Wilhelm Schulz (Vorsitzender)  
Stellvertr. Bürgermeister Jörg Firus  
Ratsherr Hans-Jürgen Heuer  
Ratsherr Fred Müller  
Ratsvorsitzender Ralf Munstermann (bis 12.12.10)  
Ratsherr Dietrich Bilitza (ab 13.12.10)

Ratsfrau Ariane Schmäschke  
 Ratsfrau Kristina Nenke  
 Herr Andreas Paschukat (Arbeitnehmervertreter)

Dem Betriebsausschuss werden alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die weder der Beschlussfassung des Rates der Stadt Uelzen unterliegen noch in die Zuständigkeit des Bürgermeisters oder der Betriebsleitung fallen, zur Entscheidung übertragen. Im Übrigen bereitet er die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse des Rates vor.

### **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens für das Jahr 2010 (Lagebericht)**

Das Ergebnis des Jahres 2010 kann wieder als zufrieden stellend betrachtet werden. Der Jahresüberschuss vor Gewinnausschüttung beträgt 389.159,32 € und hat sich somit zum Vorjahr um 118.382,16 € verbessert. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 139.907,17 € (- 86.794,26 €) konnte erwirtschaftet werden. Bei den ordentlichen Erträgen (+ 106.812,18 €) erhöhten sich insbesondere die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Entgelten (+ 115.858,29 €). Maßgeblich sind hierfür die Erträge aus der Schmutzwasserbeseitigung. Der Endbetrag wurde hierfür geschätzt, da einer der Dienstleister für den Gebühreneinzug die Endabrechnung bislang nicht erstellt hat. Demgegenüber verminderten sich die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen (- 17.145,50 €, privatrechtlichen Entgelten (- 8.091,32 €) und aus Zinsen (- 10.281,99 €).

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 42.056,56 € gestiegen. Die Aufwendungen für Personal sind gesunken (- 65.263,44 €). Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind um 110.550,24 € gestiegen, was an der Zuführung zu dem Sonderposten für Gebührenaussgleich liegt. Die Abschreibungen sind aufgrund der Inbetriebnahme der mechanischen Vorreinigung und der in Betrieb genommenen Belüftungstechnik nochmals gestiegen (+ 109.721,36 €). Die Höhe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen hielt sich auf dem Vorjahresniveau. Das Konzept für die flächendeckende Kanalsanierung in den Innenstadtgebieten wurde fortgeführt. Die Aufwendungen für Energie konnte aufgrund der durchgängigen Senkung des Energieverbrauchs durch neue Technik und Prozessoptimierungen erneut gesenkt werden (- 45.184,52 €). Der Zinsaufwand für Investitionskredite minderte sich aufgrund der durchgeführten planmäßigen Tilgungen (- 93.743,14 €).

### **Übersicht der wichtigsten Einnahmen**

	<b>2009 in EURO</b>	<b>2009 Menge in m³/m²</b>	<b>2010 in EURO</b>	<b>2010 Menge in m³/m²</b>	<b>Abweichung in EURO</b>
Schmutzwassergebühren	5.394.076,67	2.157.631	5.513.716,79	2.205.487	119.640,12
Regenwassergebühren	477.668,43	2.395.993	480.201,08	2.396.601	2.532,65
Stadtanteil Regenwasser	678.499,00		683.384,00		4.885,00
<b>Gesamt</b>	<b>6.550.244,10</b>		<b>6.677.301,87</b>		<b>127.057,77</b>

### **Entwicklung der Eigenmittel / Finanzlage**

Der Anteil der Eigenmittel inkl. des Eigenkapital ersetzenden Darlehens und der Sonderposten gemessen an der Bilanzsumme ist im Jahr 2010 nahezu konstant geblieben. Dieser Anteil verringerte sich um 73,68 % in 2007 auf 70,97 % gleich 34.813.014,58 €. Dieser Rückgang resultiert aus dem fremdfinanzierten Neubau der mechanischen Vorreinigung. Die absolute Höhe der Eigenmittel erhöhte sich erneut.

Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert (100,5 %). Es war keine Kreditaufnahme für die Finanzierung der Investitionen notwendig, sondern es wurden rund 1,2 Mio. € planmäßig getilgt. Liquiditätskredite wurden nicht benötigt. Am 31.12.2010 werden liquide Mittel von rund 1,18 Mio. € ausgewiesen.

## Entwicklung der Rückstellungen

Der Stand der Rückstellungen erhöhte sich zum Jahresende 2010 im Vergleich zum Jahr 2009 um 241.429,09 €. Während die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeit gesunken ist, wurden höhere Rückstellungen für die Kanalunterhaltung gebildet. Aufträge zur Instandhaltung konnten im Jahr 2010 nicht mehr durchgeführt werden.

## Personal

Die Personalaufwendungen minderten sich im Jahr 2010 insbesondere aufgrund einer Langzeiterkrankung um 65.263,44 €

### Stellenübersicht 2010

	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Ingenieure	4,00	5,00
Sonstige Angestellte	9,09	6,00
Gewerbliche Mitarbeiter	12,00	11,00
Beamte	1,00	1,00
Auszubildende	3,00	3,00
<b>Gesamt</b>	<b>29,09</b>	<b>26,00</b>

### Personalaufwendungen 2010

	<b>2009 €</b>	<b>2010 €</b>
Beamtenbezüge	41.908,80	37.510,24
Beschäftigte	984.763,66	909.052,06
Soziale Abgaben	203.949,89	196.663,63
Altersversorgung/Beihilfen etc,	118.710,83	114.743,81
Veränderung Altersteilzeitrückstellung	- 29.100,00	- 3.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.320.233,18</b>	<b>1.254.969,74</b>

## Investitionen

### Anlagen im Bau

In der Friedrich-Seeßelberg-Straße wurde eine Baumaßnahme in offener Bauweise nach der Sanierung im Close-Fit-Verfahren fertig gestellt (Gesamtkosten 130.071,52 €) Die Sanierungsverfahren im Schmutzwasserkanal im Pommernweg, OT Westerweyhe wurde ebenfalls fertig gestellt (Gesamtkosten 25.625,36 €). Im Ortsteil Kl. Süstedt wurde eine Erweiterung der Regenwasserkanalisation um zwei

Haltungen durchgeführt. Insgesamt wurden 2010 für diese und weitere kleinere Maßnahmen im Bereich Tiefbau 165.709,39 € verausgabt.

Das Schmutzwasserpumpwerk Amtsstieg im Ortsteil Molzen wurden für 54.788,96 € neu gebaut.

Der Neubau der Belüftungstechnik mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1.373.800,09 € wurde im März 2010 abgeschlossen. Für den Neubau der Belüftung und den Umbau des Primärschlammumpumpwerkes wurde auf der Kläranlage im Jahr 2010 ein Betrag von 365.472,56 € aufgewendet.

### **Zukünftige Entwicklung und Risiken**

Nach Schluss des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge besonderer Bedeutung eingetreten. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Die Stadtentwässerung kann auch für das Jahr 2011 davon ausgehen, dass sich die Erlöse aus der Schmutzwassergebühr aufgrund des konstanten Frischwasserverbrauchs in den Privathaushalten nicht steigern werden.

Es stehen weiterhin noch die zukünftigen Regelungen über die Entsorgung des Klärschlammes durch den Gesetzgeber aus (Neuregelung der Klärschlammverordnung). Es besteht die Möglichkeit, dass die landwirtschaftliche Verwertung (Aufbringungsgrenzwerte) nicht mehr durchführbar bzw. nur noch eingeschränkt umsetzbar ist und eine thermische Verwertung verpflichtend eingeführt wird oder langfristig wirtschaftlicher ist. Die begonnenen gebietsbezogenen Kanalreparaturen im Roboterverfahren sollen auch in den folgenden Jahren durchgeführt werden, um mit einem wirtschaftlichen Verfahren das Kanalnetz instand zu halten und den Fremdwasseranfall zu reduzieren.

Aufgrund der Optimierung im Energiebereich und weiterer wirtschaftlicher Verbesserungen im Betrieb wird trotz der weiterhin zu befürchtenden Umsatzstagnation jedoch eine stabile Gebührenhöhe erwartet.

Der Ende 2010 beschlossene Haushaltsplan 2011 sieht bei Erlösen von 7.996 T€ und Aufwendungen von 7.769 T€ einen Jahresüberschuss von 227 T€ vor.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1.     <b>Verwaltungsvermögen</b></b>	<b>47.990.985,76</b>	<b>46.262.622,29</b>
1.1    Immaterielles Vermögen	23.600,78	17.988,27
1.1.1   Lizenzen	23.600,78	17.988,27
1.2    Sachvermögen	47.967.384,98	46.244.634,02
1.2.1   Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.295.015,38	6.283.995,59
1.2.2   Infrastrukturvermögen	38.040.864,99	36.807.156,86
1.2.3   Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.424.182,78	3.005.135,94
1.2.4   Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Pflanzen u. Tiere	36.089,25	40.337,75
1.2.5   Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.171.232,58	108.007,88
<b>2.     <b>Realisierbares Vermögen</b></b>	<b>987.486,55</b>	<b>361.231,60</b>
2.1    Finanzvermögen	987.486,55	361.231,60
2.1.1   Öffentlich-rechtliche Forderungen	958.782,24	300.638,36
2.1.2   Sonstige privatrechtliche Forderungen	28.704,31	60.593,24
<b>3.     <b>Liquide Mittel</b></b>	<b>178.282,64</b>	<b>1.177.996,93</b>
<b>4.     <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b></b>	<b>3.094,97</b>	<b>3.132,03</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.159.849,92</b>	<b>47.804.982,85</b>

<b>Bilanz zum 31.12.2010</b>
------------------------------

Passiva	31.12.2009 €	31.12.2010 €
<b>1. Nettoposition</b>	<b>34.876.720,65</b>	<b>34.990.422,09</b>
1.1 Basis-Reinvermögen	10.225.837,62	10.225.837,62
1.1.1 Reinvermögen	10.225.837,62	10.225.837,62
1.2 Rücklagen	7.519.387,32	7.685.876,53
1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	1.643.514,20	1.643.514,20
1.2.2 Zweckgebundene Rücklagen	5.875.873,12	6.042.362,33
1.3 Jahresergebnis	210.564,94	293.327,88
1.3.1 Jahresergebnis aus Vorjahren	166.489,21	44.075,73
1.3.2 Jahresüberschuss	270.777,16	389.159,32
1.3.3 Gewinnabführung	- 226.701,43	- 139.907,17
1.4 Sonderposten	11.972.350,98	11.836.800,27
1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse	3.328.935,99	3.109.308,91
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	8.367.824,20	8.243.586,42
1.4.3 Gebührenaussgleich	275.590,79	483.904,94
1.5 Eigenkapitalersetzendes Darlehen	4.948.579,79	4.948.579,79
<b>2. Schulden</b>	<b>13.801.458,36</b>	<b>12.091.460,76</b>
2.1 Geldschulden	12.729.473,51	11.503.670,89
2.1.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.729.473,51	11.503.670,89
2.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.115,70	566.976,35
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten	21.869,15	20.813,52
2.3.1 Andere sonstige Verbindlichkeiten	21.869,15	20.813,52
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>481.670,91</b>	<b>723.100,00</b>
3.1 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	367.400,00	350.800,00
3.2 Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	71.520,91	209.200,00
3.2 Andere Rückstellungen	42.7500,00	163.100,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>49.159.849,92</b>	<b>47.804.982,85</b>

# Haushaltsplan

2012



...auf richtigem Kurs!

Eigenbetrieb  
Stadtentwässerung Uelzen

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	2
Ergebnishaushalt	3
Finanzhaushalt	4
Stellenplan	6
Investitionsplan	9
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	11
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 01.01.2012	12
Vorläufige Bilanz 31.12.2010	13
Vorläufige Vermögensrechnung 31.12.2010	15

## Vorbericht

Wie im Vorjahr wird 2012 mit einem Frischwasserverbrauch von 2.150.000 m<sup>3</sup> und somit Gebühreneinnahmen für die Schmutzwasserbeseitigung von 5.375.000 € gerechnet.

Die Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr sind den letzten Jahren konstant geblieben. Der Ansatz des Jahres 2011 wurde für 2012 unverändert mit 474.000 € übernommen.

Der Kostenanteil der Stadt an der Niederschlagswasserbeseitigung Betrag 2011 704.950 €. Für das Jahr 2012 wird dieser Betrag auf 704.675 € festgesetzt.

Für die Kanalunterhaltung werden im Jahr 2012 wie in den Vorjahren Aufwendungen für eine gebietsweise Kanalreparatur mit einem Roboter anfallen.

Die Gebühren sind die wichtigsten Einzahlungen und entwickeln sich entsprechend der Erträge.

Die Auszahlungen ergeben sich insbesondere im investiven Bereich. Es sind Kanalsanierungen per Inliner-Verfahren im gesamten Stadtgebiet geplant. Ziele dieser Maßnahmen sind neben der baulichen Sanierung die Reduzierung des Fremdwasserzulaufes.

Geplant sind u.a. Auszahlungen für die Anschaffung einer thermischen Desintegration sowie eines weiteren BHKW-Moduls. Veranschlagt sind ebenso Ingenieurhonorare für die Planung des möglicherweise anstehenden Bau einer Klärschlamm-trocknung. Für letztere Maßnahme ist zudem eine Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.000.000 € angesetzt.

### Eckdaten des Haushaltsplanes 2012:

Erträge des Ergebnishaushaltes	7.810.600 Euro
Investitionen in Höhe von	4.505.000 Euro
Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	3.500.000 Euro
Kreditbedarf für die Finanzierung der Investitionen	5.505.000 Euro
Umschuldungen von Krediten in Höhe von	550.000 Euro
Liquiditätskredite	1.000.000 Euro

## Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

### Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsjahr 2012

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2010	Ansatz Vorjahr 2011	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
<b>005</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	458.260	410.000	400.000	400.000	400.000	400.000
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.014.325	5.868.000	5.868.000	5.868.000	5.868.000	5.868.000
060	privatrechtliche Entgelte	14.837	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.869	795.000	795.000	795.000	795.000	795.000
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.890	0	0	0	0	0
090	Aktiviere Eigenleistungen	61.098	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	0	806.000	630.600	752.700	752.700	752.700
<b>120</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.449.279</b>	<b>7.996.000</b>	<b>7.810.600</b>	<b>7.932.700</b>	<b>7.932.700</b>	<b>7.932.700</b>
<b>125</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.254.970	1.470.000	1.434.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.708.964	1.962.600	1.973.200	1.881.100	1.881.100	1.881.100
160	Abschreibungen	2.488.024	2.450.000	2.450.000	2.455.000	2.455.000	2.455.000
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	724.011	970.000	900.000	1.032.600	1.032.600	1.032.600
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	901.634	916.600	913.400	924.000	924.000	924.000
200	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
<b>210</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.073.603</b>	<b>7.769.200</b>	<b>7.670.600</b>	<b>7.792.700</b>	<b>7.792.700</b>	<b>7.792.700</b>
<b>220</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>375.676</b>	<b>226.800</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>
230	Außerordentliche Erträge	14.938	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	1.455	0	0	0	0	0
250	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
<b>260</b>	<b>= Summe außerordentliche Aufwundung</b>	<b>1.455</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>270</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>13.483</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>280</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>389.159</b>	<b>226.800</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre	0	0	0	0	0	0

## Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

### Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2012

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2010	Ansatz Vorjahr 2011	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
<b>000 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.368.196	5.968.000	5.968.000	5.968.000	5.968.000	5.968.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	15.394	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	855.093	795.000	795.000	795.000	795.000	795.000
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.780	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.436	0	0	0	0	0
<b>100</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.245.898</b>	<b>6.675.000</b>	<b>6.675.000</b>	<b>6.675.000</b>	<b>6.675.000</b>	<b>6.675.000</b>
<b>105 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>							
110	Auszahlungen für aktives Personal	1.263.315	1.502.000	1.408.350	1.486.800	1.486.800	1.486.800
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	1.557.399	1.962.600	1.973.200	1.881.100	1.881.100	1.881.100
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	725.066	1.196.800	1.040.000	1.172.600	1.172.600	1.172.600
150	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.049.128	916.000	913.400	924.000	924.000	924.000
<b>170</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.594.909</b>	<b>5.578.000</b>	<b>5.334.950</b>	<b>5.464.500</b>	<b>5.464.500</b>	<b>5.464.500</b>
<b>180</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.650.990</b>	<b>1.097.000</b>	<b>1.340.050</b>	<b>1.210.500</b>	<b>1.210.500</b>	<b>1.210.500</b>
<b>185 Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	350.940	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	144.088	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	2.050	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	3.400.000	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>240</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.897.078</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>245 Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
260	Baumaßnahmen	825.578	5.134.000	3.985.000	7.029.000	2.864.000	4.655.000
	Verpflichtungsermächtigungen		3.800.000	3.500.000			
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	99.502	446.000	505.000	126.000	151.000	125.000
	Verpflichtungsermächtigungen		130.000				
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.400.000	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>310</b>	<b>= Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.325.086</b>	<b>5.595.000</b>	<b>4.505.000</b>	<b>7.170.000</b>	<b>3.030.000</b>	<b>4.795.000</b>
	Verpflichtungsermächtigungen		3.930.000	3.500.000			
<b>320</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-428.008</b>	<b>-5.545.000</b>	<b>-4.455.000</b>	<b>-7.120.000</b>	<b>-2.980.000</b>	<b>-4.745.000</b>
<b>330</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf</b>	<b>2.222.982</b>	<b>-4.448.000</b>	<b>-3.114.950</b>	<b>-5.909.500</b>	<b>-1.769.500</b>	<b>-3.534.500</b>

## Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

### Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2012

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2010	Ansatz Vorjahr 2011	Ansatz Haushaltsjahr 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
<b>335 Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>							
340	Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	0	5.928.000	4.505.000	7.170.000	3.030.000	4.795.000
350	Tilgung von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	1.225.803	1.480.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.600.000
<b>360</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.225.803</b>	<b>4.448.000</b>	<b>3.005.000</b>	<b>5.620.000</b>	<b>1.430.000</b>	<b>3.195.000</b>
<b>370</b>	<b>Änderung Zahlungsmittelbestand</b>	<b>997.180</b>	<b>0</b>	<b>-109.950</b>	<b>-289.500</b>	<b>-339.500</b>	<b>-339.500</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>							
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2010	VE Vorjahr 2011	VE Haushaltsjahr 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
04.	Baukosten Kläranlage/maschinelle Anlage	0	130.000	0	0	0	0
20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	0	3.000.000	3.000.000	0	0	0
30.03	Hafengebietserweiterung Süd	0	300.000	0	0	0	0
40.	Sanierung von Altkanälen	0	500.000	500.000	0	0	0
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen</b>		<b>0</b>	<b>3.930.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Stellenplan Haushaltsjahr 2012

#### Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahnbezeichnung und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2011 tatsächlich besetzt			Vermerke, Erläuterungen
					mit Beamten	mit Personen, die aufgrund eines Vertrages beschäftigt sind	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Gehobener Dienst 1 Amtmann	A11	1	1	0,49	0	0,51	Dipl.Verwaltungswirt Stadtammann Eggers seit August 2011 Stadtinspektorin Mielmann (A9) mit Anteil 0,51
insgesamt			1	1	0,49	0	0,51	

### Stellenplan Haushaltsjahr 2012

#### Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2011		Vermerke, Erläuterungen
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Kaufm. Werkleiter	14	1	1	1		
2	Technischer Werkleiter	13	1	1	1		
3	Bauingenieur	12	1	1	1		
4	Bauingenieur	11	3	3	3		
5	Abwassermeister	9 + Zulage	2	2	1	1	
6	Buchhaltung	9	1	1	0,46	0,54	
1	Techniker	9	1	1	1	0	
8	Laborant	8	1	1	1		
9	Buchhaltung	8	0,9	0	0,9		
10	Buchhaltung	6	0,69	1,59	0,64	0,95	
11	Kläranlagenpersonal	6	9	9	9		
12	Buchhaltung	5	0,5	0,5		0,5	
13	Kläranlagenpersonal	5	3	3	2	1	
insgesamt			25,09	25,09	22	3,09	

### Stellenplan Haushaltsjahr 2012

#### Anhang: Dienstkräfte zur Probe- oder Ausbildungszeit Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2012	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2011	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszubildende Ver- und Entsorger	Ausbildungsentgelt	3	3	

## Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

### Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	Name	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2016
01.	Erwerb von Grundstücken	-6,86	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
02.	Ankauf Hardware und Ausstattung	-1.890,44	-40.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
03.	Arbeitsgeräte Technik	-20.014,84	-15.000,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen	-84.876,61	-400.000,00	-250.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
06.	Pumpwerke, Pumpensätze	-80.478,83	-50.000,00	-35.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
08.	Stör- und Fernwirktechnik für Pumpwerke	-34.617,82	-30.000,00	-75.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
07.	Medietechnik Sonderbauwerke	-1.807,48	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
08.	Endausbauten bei Erschließungen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
09.	Haus- und Grundstücksanschlüsse	-86.083,28	-180.000,00	-130.000,00	0,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00
10.	Korrosionsmindernde Massnahmen	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
11.	Planungs- und Softwarekosten	0,00	-100.000,00	-50.000,00	0,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
12.	Bewegliche Vermögensgegenstände	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	-638.382,20	-4.900.000,00	-1.000.000,00	-3.000.000,00	-3.700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetz	0,00	-400.000,00	-400.000,00	0,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
30.03	Hafengebietserweiterung Süd	0,00	-750.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.04	Baugebiet Stadtberg IVb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-850.000,00
30.06	Wohngebiet "Rießelkamp," II. Bauabschnitt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-340.000,00
30.08	Baugebiet Kegelbahnweg / Kirohweyhe West	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-400.000,00
30.09	Sterngebiet Medingstr./Wanderweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00
30.11	OT Wolfersburg	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00
30.12	Esohemannstraße	0,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	-1.100.000,00	0,00	0,00
30.18	Regenwasserkanal Peter-Cordes-Weg	0,00	0,00	0,00	0,00	-155.000,00	0,00	0,00
30.19	Erschließung Zum Wiesengrund, Oldenstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00
30.21	Erschließung im Winkel, Oldenstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-800.000,00
30.22	Regenrückhaltebecken Hafengebiet-Süd	0,00	-510.000,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.23	Gewerbegebiet Ludwig-Erhard-Straße Nord	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.24	Baugebiet Bernhard-Niebuhr-Straße	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40.	Sanierung von Abkanälen	-138.388,66	-1.800.000,00	-1.300.000,00	-500.000,00	-1.300.000,00	-1.300.000,00	-1.300.000,00
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>-825.086,98</b>	<b>-9.625.000,00</b>	<b>-4.605.000,00</b>	<b>-3.500.000,00</b>	<b>-7.170.000,00</b>	<b>-3.930.000,00</b>	<b>-4.785.000,00</b>

## Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

### Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

#### Erläuterungen

Investition	Name
<b>04.</b>	<b>Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen</b>
	Rechenanlage Abschlagsbauwerk 60.000 €
	Austausch Rührwerke BB1 150.000 €
<b>05.</b>	<b>Pumpwerke, Pumpenersätze</b>
	geplante Pumpwerksemeruerungen: Hansen, Holdenstedt, Ebestorfer Straße
<b>06.</b>	<b>Stör- und Fernwirktechnik für Pumpwerke</b>
	geplante Maßnahmen: Pumpwerke Albertstraße, Neu-Ripdorf, Hansen
<b>20.</b>	<b>Bau und Erweiterung der Kläranlage</b>
	Erweiterung BHKW 250.000 €
	Thermische Desintegration 500.000 €
	Ingenieurhonorar Klärschlamm-trocknung 250.000 €
	<u>Verpflichtungsermächtigung</u>
	Klärschlamm-trocknung 3.000.000 €

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2012  
fällig werdenden Zahlungen**

VE-Nr.	Name	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €
20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	3.000.000	-	-	-
40.	Sanierung von Altkanälen	500.000	-	-	-

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden  
Stadtentwässerung am 01.01.2012**

Kreditverbindlichkeiten	10.350.000 €
Verbindlichkeiten gegen Kreditoren	800.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	30.000 €
<b>Gesamtsumme der Schulden</b>	<b>11.180.000 €</b>





# ***Eigenbetrieb***

## ***Betriebliche Dienste***

# Eigenbetrieb Betriebliche Dienste

## Gegenstand des Unternehmens und Beschreibung des öffentlichen Zwecks

Die Betrieblichen Dienste Stadt Uelzen wurden im Berichtsjahr als Eigenbetrieb der Stadt Uelzen im Rahmen der Bestimmungen des Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) geführt.

Gegenstand des Betriebes ist die Erbringung von Serviceleistungen für Einrichtungen der Stadt Uelzen. Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 NKomVG bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit diese dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zu den Aufgabengebieten der Betrieblichen Dienste gehören die Straßenreinigung, Garten- und Friedhofswesen sowie die Unterhaltung von Straßen, Wasserläufen und die Kanalreinigung. Der Betrieb erhält seine Aufträge durch die städtischen Fachbereiche. Die Stadt Uelzen hatte eine Abnahmeverpflichtung für die zu erbringenden Dienstleistungen bis zum Jahre 2000. Durch eine Nachfolgevereinbarung, die am 01. August 2001 in Kraft getreten ist, wurde diese verlängert.

**Mit Beschluss vom 11.04.2011 hat der Rat der Stadt Uelzen die Betriebssatzung der Betrieblichen Dienste zum 01.08.2011 an die Änderungen des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17.12.2010 und der Eigenbetriebsverordnung vom 27.01.2011 angepasst.**

## Stammkapital

Das Basis-Reinvermögen besteht aus dem Stammkapital lt. Satzung in Höhe von 368.264,90 € und einer ursprünglichen Kapitalrücklage aus der Übernahme von Verkehrszeichen in Höhe von 7.724,54 €; insgesamt 375.989,44 €

## Organe der Gesellschaft

### **Betriebsleitung**

Der Eigenbetrieb „Betriebliche Dienste Stadt Uelzen“ wird durch Herrn Horst Briske als Betriebsleiter geführt.

### **Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss hat sich geringfügig verändert. Er besteht weiterhin aus sieben Ratsmitgliedern der Stadt Uelzen sowie zwei Vertretern der Beschäftigten. Zum 31.12.2010 setzt sich der Werksausschuss wie folgt zusammen:

Ratsherr Karsten Jäkel (Ausschussvorsitzender)  
Ratsherr Gerald Röpe  
Ratsherr Wolfgang Mocek (bis 21.06.10)  
Ratsherr Olaf Päller (ab 21.06.10)  
Ratsherr Fred Müller  
Ratsvorsitzender Ralf Munstermann (bis 21.06.10)  
Ratsherr Dietrich Bilitza (ab 21.06.10)  
Ratsfrau Kristina Nenke  
Ratsfrau Ariane Schmäschke  
Herr Wilfried Arnold (Vertreter der Beschäftigten)  
Herr Klaus-Werner Burghardt (Vertreter der Beschäftigten)

## Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)

### Allgemeine Entwicklung

Die Betrieblichen Dienste Stadt Uelzen haben nach ihrer Überführung in einen Eigenbetrieb zum 01.01.2003 nunmehr das 8. Haushaltsjahr abgeschlossen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Anlagevermögen (Immaterielles Vermögen und Sachvermögen ohne Vorräte) um 334.276,96 € auf 2.568.664,52 € verringert, da den Abschreibungen für die Infrastruktur des neuen Bauhofes nun keine Investitionen gegenüberstehen.

Das Finanzvermögen wurde durch den Aufbau von Forderungen um 453.173,40 € gesteigert die Steigerung ergibt sich u.a. durch den verstärkt notwendigen Winterdienstinsatz im Dezember; es entspricht nunmehr ca. 3 Monatsumsätzen.

Die Liquiden Mittel sind zum Stichtag um 31.785,88 € auf ein niedrigeres Niveau von 316.029,00 € (davon 200.000 € Festgeld) gesenkt worden.

Das Basis-Reinvermögen beträgt 375.989,44 € und ist Eigenkapital lt. Satzung

Die Bestände der Rücklagen änderten sich wie folgt:

Rücklage	Betrag Jahresergebnis	Bestand
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	-31.247,53 €	2.411.878,02 €
Rücklage aus Überschüssen des a. o. Ergebnisses	0,00 €	15.197,86 €

Die Geldschulden verringerten sich um die Tilgung von 55.421,72 € auf 1.071.750,00 €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 67.116,22 € auf 187.354,43 € und bestehen aus laufenden Lieferantenverbindlichkeiten und den Abgaben für Entgelt aus dem Zahlbetrag für Verrechnung der Verwaltungsleistungen aus den Verbindlichkeiten.

Die Rückstellungen haben sich durch eine Erhöhung der Personalkostenrückstellungen und der Rückstellungen für Altersteilzeit um 90.560 € auf 238.678 € erhöht und bestehen neben Rückstellungen für bisher nicht genommenen Urlaub und Überstunden, Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses sowie aus Rückstellungen für Altersteilzeit.

### Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes

Der Betrieb ist ein Hilfsbetrieb der Verwaltung und führt in der Stadt Uelzen die Straßenreinigung mit sämtlichen Teilaufgaben (Winterdienst, Papierkorbentleerung) durch, wobei diese und alle anderen Aufgaben jeweils einzeln von den Fachabteilungen beauftragt werden.

Aufgrund des starken Winters wurde in überproportionalem Maße Winterdienst durchgeführt.

In den Bereichen Grünflächenpflege mit dem Friedhofswesen für 3 Ortsteilfriedhöfe und Kanalreinigung/ -unterhaltung führt er im Wesentlichen die laufenden Arbeiten durch. In der Straßenunterhaltung erledigt der Betrieb neben Straßenbeschilderung und Markierungen vor allem Kleinreparaturen.

Der Aufgabenumfang ist abgegrenzt durch eine Dienstvereinbarung zwischen der Stadt Uelzen mit dem Personalrat einerseits und den städtischen Dienststellen mit den Betrieblichen Diensten andererseits, die eine Abnahmeverpflichtung beinhaltet, alle angebotenen konkurrenzfähigen Leistungen im Umfang von 2001 abzunehmen, wobei hinsichtlich des Auftragsumfangs aus der ehemaligen Gebäudewirtschaft auf eine Beauftragung durch die neu gegründete selbstständige Anstalt öffentlichen Rechts kein Anspruch besteht.

## Wirtschaftliche Lage

Entsprechend dem unter dem Punkt Geschäftstätigkeit erläuterten Sachverhalt ist der Auftragsumfang und damit der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht ansteigend.

Privatrechtliche Entgelte/ Kostenerstattungen	2010 €	2009 €	Mehr/Weniger €
Gartenbau	1.838.825	1.866.827	- 28.002
Tiefbau	1.023.285	1.168.960	- 145.675
Zentrale Dienste, Allgem.	1.563.007	1.107.047	+ 455.960
<b>Summe</b>	<b>4.425.117</b>	<b>4.142.834</b>	<b>+ 282.283</b>

Der Personalaufwand ist in 2010 (2.939.204,00 €) um 55.357,75 (=1,9 %) € von 2009 (2.883.846,25 €) gestiegen bei durchschnittlicher Beschäftigtenzahl von 65,75 (lt. Berechnung HGB § 267 Abs. 5). Die Steigerung liegt vor allem in Tarifssteigerungen begründet.

Neben Veränderungen bei anderen Aufwendungen führte das zu einer Steigerung der gesamten ordentlichen Aufwendungen von 164.981,47 €. Das entspricht einer Steigerung von 3,87 %, Das ordentliche Jahresergebnis ist damit auf -5.706,19 € von -114.464,25 € gestiegen.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

Die Vorbereitungen zur Ablösung der alten Betriebsdatenerfassung mit angegliederter Rechnungsstellung aus dem Berichtsjahr werden weiter planmäßig fortgeführt.

Der Winter führt wieder im Januar zu verstärkten Winterdiensteinsätzen und damit Umsätzen im Bereich Straßenreinigung.

## Zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung

Die Ertragssituation der Betrieblichen Dienste hängt in großem Maße vom Bedarf und den Mitteln der beauftragenden Fachbereiche ab, an die die Betrieblichen Dienste ihre Kapazitäten anpassen.

Sofern keine Umstrukturierungen und Umschichtungen der Mittel innerhalb des Stadtkonzerns erfolgen, ist ein gleich bleibendes Auftragsvolumen zu erwarten, evtl. ergänzt durch einzelne Aufträge aus dem sonst vergebenen Kontingent an Aufträgen, bei dem der Betrieb die zeitlichen Schwankungen der benötigten Kapazität auszugleichen hat. Damit muss sich in der Zukunft zeigen, inwieweit positive Ergebnisse zu erwarten sind. Die Betriebsleitung erwartet für die dem Berichtsjahr folgenden beiden Geschäftsjahre negative Jahresergebnisse, weist aber darauf hin, dass die tatsächliche Entwicklung von den Erwartungen abweichen kann.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	€	€
<b>1.1 Immaterielles Vermögen</b>		
Sonstiges immaterielles Vermögen	27.422,82	36.824,82
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>2.588.010,40</b>	<b>2.889.116,37</b>
1.2.1 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	1.693.111,11	1.818.199,11
1.2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	818.711,16	1.017.695,63
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.419,43	30.221,92
1.2.4 Vorräte	46.768,70	22.999,71
<b>2.1 Finanzvermögen</b>	<b>1.252.618,29</b>	<b>799.444,89</b>
2.1.1 Öffentlich rechtliche Forderungen	1.243.824,07	795.833,72
2.1.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	8.044,22	3.611,17
2.1.3 Sonstige Vermögensgegenstände	750,00	0,00
<b>3. Liquide Mittel (Kasse, Bank)</b>	<b>316.029,00</b>	<b>347.814,88</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.184.080,51</b>	<b>4.073.200,96</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	€	€
<b>1. Nettoposition</b>	<b>2.686.298,08</b>	<b>2.681.673,03</b>
1.1 Basis-Reinvermögen	375.989,44	375.989,44
1.2 Rücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen d. ordentlichen Ergebnisses	2.411.878,02	2.443.125,55
1.2.2 Rücklagen aus Überschuss d. außerordentlichen Ergebnisses	15.197,86	15.197,86
1.3 Jahresergebnis		
1.3.1 Beträge aus den Vorjahren	-121.392,29	-31.247,53
1.3.2 Jahresergebnis <sup>1</sup>	4.625,05	-121.392,29
<b>2. Schulden</b>	<b>1.259.104,43</b>	<b>1.247.409,93</b>
2.1 Geldschulden	1.071.750,00	1.127.171,72
2.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.354,43	120.238,21
<b>3. Rückstellungen</b>		
Andere Rückstellungen	<b>238.678,00</b>	<b>144.118,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.184.080,51</b>	<b>4.073.200,96</b>

Eigenbetrieb „Betriebliche Dienste Stadt Uelzen“  
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

**Ergebnisrechnung**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2009 €	Ergebnis des Haushalts- jahres 2010 €	Ansätze des Haushalts- jahres 2010 €	mehr (+) weniger (-) €
<b>1. Ordentliche Erträge</b>				
a) Privatrechtliche Entgelte/Umsätze	4.530,35	7.251,73	0,00	7.251,73
b) Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.138.303,5 5	4.417.866,3 7	4.501.500,0 0	-83.633,63
c) Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	4.184,49	767,31	4.800,00	-4.032,69
d) Aktivierte Eigenleistungen	3.325,40	0,00	1.000,00	-1.000,00
e) Sonstige ordentliche Erträge	3.898,66	2.096,57	100,00	1.996,57
	<u>4.244.831,9</u> 6	<u>4.154.242,4</u> 5	<u>4.620.800,0</u> 0	-466.557,55
<b>2. Ordentliche Aufwendungen</b>				
a) Personalaufwendungen	2.883.846,2 5	2.939.204,0 0	2.992.100,0 0	-52.896,00
b) Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	659.592,80	816.958,74	778.100,00	38.858,74
c) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Vermögen	398.791,10	377.312,01	401.000,00	-23.687,99
d) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.584,35	58.389,43	63.200,00	-4.810,57
e) Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.892,20	241.823,99	360.100,00	-118.276,01
	<u>4.268.706,7</u> 0	<u>4.433.688,1</u> 7	<u>4.594.500,0</u> 0	-160.811,83
<b>3. Ordentliches Ergebnis</b>	-114.464,25	-5706,19	-87.100,00	81.393,81
<b>4. Außerordentliches Ergebnis</b>				
a) Außerordentliche und periodenfremde Erträge	15.605,14	42.113,51	3.000,00	39.113,51
b) Außerordentliche und periodenfremde Aufwendungen	437,29	9.686,38	0,00	9.686,38
	<u>15.167,85</u>	<u>32.427,13</u>	<u>3.000,00</u>	29.427,13
<b>5. Jahresergebnis</b>	-99.296,40	26.720,94	-84.100,00	110.820,94
<b>6. Ausschüttung für Kapitalverzinsung Stadt</b>	22.095,89	22.095,89	22.100,00	-4,11
<b>7. Veränderung der Nettoposition</b>	-121.392,29	4.625,05	-106.200,00	110.825,05

Eigenbetrieb „Betriebliche Dienste Stadt Uelzen“  
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

**Finanzrechnung**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2009 €	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010 €	Ansätze des Haushaltsjahres 2010 €	mehr (+) weniger (-) €
<b>1. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>				
a) Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	4.555,87	5.438,93	0,00	5.438,93
b) Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.618.626,93	3.969.059,46	4.501.500,00	-532.440,54
c) Zinsen u. ähnliche Einzahlungen	4.184,49	629,55	4.800,00	-4.170,45
d) Aktivierte Eigenleistungen	3.898,66	35.044,13	1.100,00	33.944,13
	<u>4.631.265,95</u>	<u>4.010.172,07</u>	<u>4.507.400,00</u>	<u>-497.227,93</u>
<b>2. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>				
a) Personalauszahlungen	2.828.496,15	2.861.430,20	2.992.100,00	-130.669,80
b) Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. f. geringwertige Vermögensgegenstände	855.304,91	922.846,11	1.138.200,00	-215.353,89
c) Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	85.680,24	80.428,00	85.300,00	-4.872,00
d) Transferauszahlungen	70,00	-594,00	0,00	-594,00
e) Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	56.272,08	84.631,92	0,00	84.631,92
	<u>3.825.823,38</u>	<u>3.948.742,23</u>	<u>4.215.600,00</u>	<u>-266.857,77</u>
<b>3. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	805.442,57	61.429,84	291.800,00	-230.370,16
<b>4. Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
Veräußerung von Sachanlagen	11.089,64	7.485,00	3.000,00	4.485,00
<b>5. Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von bewegl. Sachvermögen	473.257,99	44.268,37	474.000,00	-429.731,63
<b>6. Saldo für Investitionstätigkeit</b>	-462.168,35	-36.783,37	-471.000,00	434.216,63
<b>7. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	343.274,22	24.646,47	-179.200,00	203.846,47
<b>8. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	0,00	0,00	234.700,00	-234.700,00
<b>9. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung von Krediten und Auszahlung für die Rückzahlung innere Darlehen	119.404,10	55.421,72	55.500,00	-78,28
<b>10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	-119.404,10	-55.421,72	179.200,00	-234.621,72
<b>11 Finanzierungsmittelbestand</b>	223.870,12	-30.775,25	0,00	-30.775,25
Haushaltswirksame Einzahlungen	2.550.770,00	1.198.989,37	700.000,00	498.989,37
Haushaltswirksame Auszahlungen	2.550.000,00	1.200.000,00	700.000,00	500.000,00
Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln				
Anfang Haushaltsjahr	123.174,76	347.814,88	0,00	347.814,88
Ende Haushaltsjahr	347.814,88	316.029,00	0,00	316.029,00

**Haushaltsplan**

**2012**

**Betriebliche Dienste Stadt Uelzen**

## **Inhalt**

- I. Haushaltssatzung
- II. Vorbericht
- III. Darlehensentwicklung
- IV. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

### **Anlagen**

- 1. Ergebnishaushalt
- 2. Finanzhaushalt
- 3. Investitionsplan
- 4. Stellenplan

## I. Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des §113 i. V. m. § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Uelzen in der Sitzung am 19.12.2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	4.679.700 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	4.905.500 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	20.000 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	5.000 Euro
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen auf	4.699.700 Euro
2.2 der Auszahlungen auf	5.128.000 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.679.700 Euro
2.2.1 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.527.700 Euro
2.1.2 auf Einzahlungen für Investitionen	20.000 Euro
2.2.2 auf Auszahlungen für Investitionen	566.000 Euro
2.1.3 auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.2.3 auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	34.300 Euro

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 Euro festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden mit 200.000 Euro veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 700.000 Euro festgesetzt.

### § 5

Uelzen ..... 19.12.2011.....  
Ort Datum der Ausfertigung Bürgermeister

## II. Vorbericht

Die Ansätze des hier vorgelegten Haushaltsplans basieren im Wesentlichen auf den Werten des Vorjahresergebnisses und des Halbjahresergebnisses des laufenden Geschäftsjahres sowie auf Schätzungen von Betriebsausgaben die nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand anfallen werden.

Von den Umsatzerlösen/Kostenerstattungen in Höhe von 4.670.500 € ist geplant 1.513.500 € bzw. 32,4% nach Einheitspreisen zu verrechnen.

An weiteren Erlösen sind geplant 3.700 € als Zinserträge und sonstige betriebliche Erlöse sowie 20.000 € beim Abgang von Vermögen.

Der Personalaufwand ist aufgrund von Prognosen zu Entgeltsteigerungen insgesamt mit 3.340.000 € angesetzt und erreicht damit 68,1% der gesamten Aufwendungen des Ergebnishaushalts.

Der Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen in Höhe von 768.600 € (15,7%) gliedert sich in Materialien 138.500 €, Betriebsstoffe 154.300 €, Ersatzteile 84.000 €, Auftragsarbeiten 165.900 € und sonstigen Aufwand 225.900 € auf.

Abschreibungen auf das Sachvermögen und Forderungen werden in Höhe von 400.400 € (8,7%) getätigt.

Kreditzinsen fallen in Höhe von 55.400 € bzw. 1,2% an,

Sonstige ordentliche Aufwendungen, 340.600 € (6,9%), unterteilen sich in 177.800 € für Personalwirtschaft und 162.800 € für Aufwand des laufenden Betriebes.

Im investiven Bereich sind Ausgaben in Höhe von 561.000 € geplant; 160.600 € mehr als durch Abschreibungsaufwand frei werden - für das Datenerfassungsprogramm und Hardware, 1 kl. Kehrmaschine und 1 Kleintraktor mit WD- Anbaugeräten, 1 LT, 1 Radlader, 1 Aufsatz für Sinkkastenreinigung und 1 Berechnungsgerät, 1 Rüttelplatte sowie diverse Geräte.

Für den Kauf einer Kehrmaschine wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 € eingestellt.

Eine Kreditaufnahme in Höhe von 0 € wird geplant.

Die 34.250 € Tilgung sind für ein aufgenommenes Darlehn vom Neubau des Betriebshofes.

Es wird nach Auszahlung von 22.100 € Eigenkapitalzinsen eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 232.400 € geplant.

Kassenkredite sind bis zur Höhe von 700.000 € eingeplant.

Eine neue Stelle Entgeltgruppe 13 wird eingeplant für den künftigen Betriebsleiter, da Herr Briske im Laufe des Jahres 2012 ausscheidet.

Aufgrund von voraussichtlichen zusätzlichen Aufträgen von der gAöR sollen ggf. zwei zusätzliche Stellen für Facharbeiter Entgeltgruppe 5 eingerichtet werden.

### III. Darlehnsentwicklung

Jahr	Restschuld Jahresanfang	Tilgung	Neuaufnahme	Restschuld Jahresende
2011	1.071.750,00 €	- 34.250,00 €	- €	1.037.500,00 €
2012	1.037.500,00 €	- 34.250,00 €	- €	1.003.250,00 €
2013	1.003.250,00 €	- 34.250,00 €	- €	969.000,00 €
2014	969.000,00 €	- 34.250,00 €	- €	934.750,00 €
2015	934.750,00 €	- 34.250,00 €	- €	900.500,00 €

#### IV. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
EDV-/Lizenzen /Hardware	150.000	190.000	2.000	2.000	2.000
Gebäude und Anlagen	-	-	-	-	-
Geschäftsausstattung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Fahrzeuge	310.000	245.000	379.000	299.000	349.000
Arbeitsgeräte	135.000	125.000	57.000	131.000	131.000
<b>Gesamt:</b>	<b>596.000</b>	<b>561.000</b>	<b>439.000</b>	<b>433.000</b>	<b>483.000</b>

**Anlagen zum Haushaltsplan**

# 1. Gesamtergebnis: Haushalt

Betriebl Dienste Euro

Haushaltsjahr 2012

Filter Budgetfilter: 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 1 2013	Finanzplan 2 2014	Finanzplan 3 2015
400'	<b>Ordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
401'	Steuern u. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
402'	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
403'	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
404'	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
405'	öffentlich rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
406'	privatrechtliche Entgelte / Umsatzerlöse	-7.251,73	0,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
407'	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.417.866,37	-4.350.000,00	-4.670.500,00	-4.997.600,00	-4.997.600,00	-5.247.550,00
408'	Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	-767,31	-4.800,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
409'	aktivierte Eigenleistungen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
410'	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
411'	sonstige ordentliche Erträge	-2.096,57	-100,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
412'	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-4.427.981,98</b>	<b>-4.355.900,00</b>	<b>-4.679.700,00</b>	<b>-5.006.800,00</b>	<b>-5.006.800,00</b>	<b>-5.256.750,00</b>
412''	ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
413'	Personalaufwendungen	2.939.204,00	3.002.250,00	3.340.000,00	3.439.600,00	3.541.800,00	3.647.150,00
414'	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
415'	Aufwendungen für Sach und Dienstleistungen	816.958,74	785.200,00	788.600,00	772.900,00	787.300,00	801.250,00
416'	Abschreibungen auf Sachanlagen	369.249,73	401.000,00	400.400,00	400.400,00	400.400,00	400.400,00
417'	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	58.389,43	60.250,00	55.400,00	53.800,00	51.800,00	50.000,00
418'	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
419'	sonstige ordentliche Aufwendungen	249.886,27	279.000,00	340.600,00	305.700,00	310.800,00	315.950,00
420'	Überschuss gem § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421'	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.433.688,17</b>	<b>4.527.700,00</b>	<b>4.905.000,00</b>	<b>4.972.200,00</b>	<b>5.092.100,00</b>	<b>5.214.750,00</b>
422'	ordentliches Ergebnis	5.706,19	171.800,00	225.300,00	-34.600,00	85.300,00	-42.000,00
423'	außerordentliche u. periodenfremde Erträge	-42.113,51	-3.000,00	-20.000,00	-10.000,00	-5.000,00	-10.000,00
424'	außerordentliche u. periodenfremde Aufwendungen	9.686,38	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
425'	Überschuss gem § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
427'	außerordentliches Ergebnis	-32.427,13	2.000,00	-15.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
428'	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-26.720,94</b>	<b>173.800,00</b>	<b>210.300,00</b>	<b>-39.600,00</b>	<b>85.300,00</b>	<b>-47.000,00</b>
430'	Ausschüttung f. Kapitalverzinsung Stadt	22.095,89	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00
440'	<b>Nettoposition</b>	<b>-4.625,05</b>	<b>195.900,00</b>	<b>232.400,00</b>	<b>-17.600,00</b>	<b>107.400,00</b>	<b>-24.900,00</b>

**2. Gesamtfinanzhaushalt**  
Betriebl. Dienste Euro

Haushaltsjahr 2012

Filter Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Haushaltsjahrfilter: 2012, Budgetfilter: 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 1 2013	Finanzplan 2 2014	Finanzplan 3 2015
600'	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
601'	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
602'	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
603'	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
604'	öffentlich rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
605'	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	5.438,93	0,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
608'	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.969.059,46	4.351.000,00	4.670.500,00	4.997.600,00	4.997.600,00	5.247.550,00
607'	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	629,55	4.600,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
608'	Einz. aus d. Veräußer.geringw.Vermögensgegenständ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
609'	sonstige Haushaltswirksame Einzahlungen	35.044,13	1.100,00	700,00	700,00	700,00	700,00
610'	Summe d.Einzahlungen a. lfd.Verw.tätigkeit	4.010.172,07	4.356.900,00	4.679.700,00	5.006.800,00	5.006.800,00	5.256.750,00
610"	Auszahlg.a.laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
611'	Personalauszahlungen	-2.661.430,20	-3.002.950,00	-3.340.000,00	-3.439.600,00	-3.541.800,00	-3.647.150,00
612'	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
613'	Auszahlg.f.Sach-u.Dienstleistg.u.GWG	-922.846,11	-1.064.500,00	-1.110.200,00	-1.079.600,00	-1.098.100,00	-1.118.200,00
614'	Zinsen u.ähnliche Auszahlungen	-80.428,00	-82.350,00	-77.600,00	-75.700,00	-73.600,00	-72.100,00
615'	Transferauszahlungen	594,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
616'	sonst.haushaltswirksame Auszahlungen	-84.631,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
617'	Summe der Auszahlungen a. lfd.Verwaltungstätigkeit	-3.948.742,23	-4.149.800,00	-4.527.700,00	-4.594.900,00	-4.714.800,00	-4.837.450,00
618'	Saldo aus lfd.Verwaltungstätigkeit	61.429,84	207.100,00	152.000,00	411.900,00	292.000,00	419.300,00
618"	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
619'	Zuwendungen f.Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
620'	Beiträge u.ä.Entgelte f.Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
621'	Veräußerung v.Sachvermögen	7.485,00	3.000,00	20.000,00	10.000,00	5.000,00	10.000,00
622'	Veräußerung v.Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
623'	sonst.Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
624'	Summe d.Einzahlg.aus Investitionstätigkeit	7.485,00	3.000,00	20.000,00	10.000,00	5.000,00	10.000,00
624"	Auszahlungen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtfinanzhaushalt**  
Betriebl. Dienste Euro

Haushaltsjahr 2012

Filter Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12, Haushaltsjahrfilter: 2012, Budgetfilter: 2012

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 1 2013	Finanzplan 2 2014	Finanzplan 3 2015
625'	Erwerb v. Gebäuden u. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
626'	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
627'	Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	-44.268,37	-601.000,00	-568.000,00	-444.000,00	-513.000,00	-563.000,00
628'	Erwerb v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
629'	aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
630'	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
631'	Summe Auszahlg. aus Investitionstätigkeit	-44.268,37	-601.000,00	-568.000,00	-444.000,00	-513.000,00	-563.000,00
632'	Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.783,37	-598.000,00	-546.000,00	-434.000,00	-508.000,00	-553.000,00
633'	Finanzierungsmittel-Überschuß- Fehlbetrag	24.846,47	-390.900,00	-394.000,00	-22.100,00	-216.000,00	-133.700,00
634'	Aufnahme von Krediten u. inn. Darlehn f. Investitione	0,00	425.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
635'	Tilgung von Krediten u. Rückz. v. inn. Darlehn f. Inves	-55.421,72	-34.250,00	-34.300,00	-34.300,00	-34.300,00	-34.300,00
636'	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-55.421,72	390.900,00	-34.300,00	-34.300,00	-34.300,00	-34.300,00
637'	Finanzierungsmittelbestand	-30.775,25	0,00	-428.300,00	-56.400,00	-250.300,00	-168.000,00
637''	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.188.089,37	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
637'''	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.200.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
638'	voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln Anfang Hj.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
639'	voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln Ende Hj.	-31.785,88	0,00	-428.300,00	-56.400,00	-250.300,00	-168.000,00

### 3. Investitionsplan 2012 für die Betrieblichen Dienste

A. Ansätze:	
Bezeichnung	Betrag
EDV-Lizenzen	120.000,00 €
EDV-Hardware	70.000,00 €
Gebäude und Anlagen	- €
Einrichtung	1.000,00 €
Fahrzeuge	245.000,00 €
Arbeitsgeräte	125.000,00 €
Werkzeuge	
<b>Gesamt:</b>	<b>561.000,00 €</b>
B. Verpflichtungsermächtigungen:	
Fahrzeuge (Kehrmaschine)	200.000,00 €

## 4a. Stellenplan

Personen, die aufgrund eines Vertrages beschäftigt sind

Lfd. Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellen/Funktion		Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke Erläuterungen Vermerke
				Stellen	Haushaltsjahr 2012	insgesamt	davon am 30.6.2011 tats.besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltung	Betriebsleiter	14	0,50	0,50	0,50	0,00	0,00	H.Brisske scheidet im Sept.12 aus
1+	Verwaltung	Betriebsleiter	13	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	H.Brisske scheidet im Sept.12 aus
2	Verwaltung	Abt.ltr Technik	12	0,50	0,50	0,50	0,00	0,00	
3	Verwaltung	Abt.ltr Verwaltung	10	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
4	Tiefbau	Sachgebietslir./TeilSG-	9	1,00	4,00	4,00	0,00	0,00	
5	Gartenbau	GF-Kataster-Manager	8	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00	
6	Verwaltung	Fibuchhalterin	8	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
7	Zentrale Dienste	Kfz-Mechaniker	7	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
8	Verwaltung	Betriebsbuchhalter	6	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
9	Gartenbau	Gärtner	6	1,00	5,75	5,75	0,00	0,00	
10	Zentrale Dienste	Kfz-Mechaniker	6	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
11	Tiefbau	Steinsetzer	6	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
12	Gartenbau	Vorarbeiter	6	1,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
13	Gartenbau	Vorarbeiter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
14	Tiefbau	Vorarbeiter	5	1,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
15	Gartenbau	Fahrer	5	1,00	4,00	4,00	0,00	0,00	
16	Tiefbau	Fahrer	5	1,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
17	Zentrale Dienste	Fahrer	5	1,00	3,00	3,00	0,00	0,00	
18	Gartenbau	Gärtner	5	1,00	5,00	3,00	0,00	2,00	
19	Tiefbau	Maler	5	0,83	0,83	0,83	0,00	0,00	Freizeitphase ATZ 1 MA
20	Tiefbau	Steinsetzer	5	1,00	3,00	3,00	0,00	-0,14	
21	Gartenbau	Zimmermann	5	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
22	Gemischt	Facharbeiter	5	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	
23	Tiefbau	TB-Arbeiter /Fahrer	4	1,00	3,00	3,00	0,00	0,00	Voraussetz: Dauerzusatzauftr.gAöR
24	Gartenbau	Gartenbauhelfer	3	0,49	8,24	8,24	0,00	0,00	
25	Tiefbau	Maler	3	0,42	1,42	1,42	0,00	-0,42	
26	Zentrale Dienste	Papierkorbleerer	3	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
27	Tiefbau	TB-Arbeiter	3	1,00	4,75	4,00	0,00	0,75	
28	Gartenbau	Gartenarbeiter	2Ü	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00	
29	Zentrale Dienste	Papierkorbleerer	2Ü	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
30	Gartenbau	Gartenbauhelfer	2	0,00	0,00	0,75	0,00	-0,75	
	<b>Gesamt:</b>		<b>insgesamt</b>	<b>68,99</b>	<b>68,99</b>	<b>65,99</b>	<b>65,44</b>	<b>-0,56</b>	

#### 4a. Stellenplan - Anhang

##### Dienstkkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr	
				am 1.10.2010	Vermerke Erläuterungen Vermerke
31	Azubi/Gärtner	Ausbildungsentgelt	1,00	1,00	
		insgesamt	1,00	1,00	

**4. b Stellenübersicht Betriebliche Dienste Stadt Uelzen für Personen, aufgrund eines Vertrages beschäftigt sind**

Gliederungs-Nr.	Entgeltgruppe														L01	Gesamt 69,99
	14	13	12	10	9	8	7	6	5	4	3	2U	2	0,00		
1	0,50	1,00	0,50	1,00	4,00	2,00	1,00	12,75	25,83	3,00	16,41	1,00	0,00	1,00		





# ***Eigenbetrieb Stadtforst***

# Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen

## Gegenstand des Unternehmens

Am 17. November 2003, zuletzt geändert am 04.07.2011, hat der Rat der Stadt Uelzen die Satzung für den Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen beschlossen, der nach der zur Zeit gültigen Fassung der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen eben dieser Satzung geführt wird.

## Beschreibung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung der Uelzener Stadtforst nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und von Ratsbeschlüssen zum Zweck der Erholung, der Wasser- und Luftreinhaltung, des Landschafts- und Naturschutzes sowie der nachhaltigen Erzeugung von Holz und anderen Waldprodukten und damit die Erbringung von Leistungen für folgende Produkte:

- Holz und sonstige Walderzeugnisse
- Waldökosystem und Naturschutz
- Erholungswald und Öffentlichkeitsarbeit
- Leistungen für Dritte
- Hoheitsaufgaben

Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.

## Stammkapital

Gemäß der Satzung beträgt das Stammkapital **3.000.000,00 €**

## Organe der Gesellschaft

### **Betriebsleitung**

Der Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen wird durch Herrn Thomas Göllner als Betriebsleiter geführt.

### **Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss besteht aus sechs Ratsmitgliedern der Stadt Uelzen sowie einem Vertreter der Beschäftigten. Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Herwig Maaß (Ausschussvorsitzender)  
Herr Gerald Röpe  
Herr Johannes Grünhagen  
Herr Klaus Knust  
Herr Wilhelm Schulz  
Herr Karl-Heinz Schmäschke  
Herr Hans-Joachim Lange (Vertreter der Beschäftigten)

Dem Betriebsausschuss werden alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die weder der Beschlussfassung des Rates der Stadt Uelzen unterliegen noch in die Zuständigkeit des Bürgermeisters oder der Betriebsleitung fallen, zur Entscheidung übertragen. Im Übrigen bereitet er die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse des Rates vor.

## Rechenschaftsbericht

### Allgemeine Entwicklung

Der Eigenbetrieb Stadforst Uelzen hat nach seiner Gründung am 01.01.2004 nunmehr das vierte Haushaltsjahr abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das realisierbare Vermögen um 13.832,11 € auf 7.474.932,65 € erhöht. Es besteht aus dem gesamten Waldvermögen einschl. der Grundstücke und der Dienstgebäude Buchenberg und Fichtengrund, dem Fahrzeug-, Tier- und Gerätebestand, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, den Beteiligungen (Waldmärkerschaft) und Forderungen. Das Verwaltungsvermögen beträgt unverändert 98.304,04 €. Es besteht aus den für Vereinszwecke genutzten Grundstücken.

Geldschulden sind nicht vorhanden. Das Basis-Reinvermögen beträgt 7.014.842,66 € und setzt sich aus dem Eigenkapital lt. Satzung in Höhe von 3.000.000,00 € und der Kapitalrücklage in Höhe von 4.014.842,66 € zusammen. Die Bestände der weiteren Rücklagen ändern sich nach Zuführung des Jahresergebnisses wie folgt:

Rücklage	Veränderung	Bestand
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	71.701,21 €	350.651,05 €
Rücklage aus Überschüssen des a. o. Ergebnisses	0,00 €	849,49 €
Bewertungsrücklage	10.681,75 €	44.968,85 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. Steuerverbindlichkeiten entstanden in Höhe von 50.666,48 € am Jahresende 2008 durch Rechnungen, die in das Jahr 2008 eingebucht und erst Anfang 2009 bezahlt wurden. Die Pensionsrückstellungen wurden um 2.481,00 € erhöht und betragen zum 31.12.2008 519.717,00 €.

### Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes

Neben den klassischen Aufgaben der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes durch Holzverkauf und Jagdnutzung erfüllt der Eigenbetrieb auch waldökologische Aufgaben, um das natürliche Gleichgewicht des Waldes durch schrittweise Anpflanzung von standortheimischen Gehölzen wieder herzustellen und zu erhalten. Außerdem obliegt dem Eigenbetrieb auch die Pflege des Erholungswaldes (Wildgatter, Wanderwege). Hierbei handelt es sich nicht um eine klassische Aufgabe eines Wirtschaftsbetriebes. Für diesen Teilbereich erhält der Betrieb eine Kostenerstattung von der Stadt Uelzen (2008 = 78.000,00 €).

### Wirtschaftliche Lage

Das ordentliche Ergebnis endet mit einem Überschuss in Höhe von 71.701,21 € und hat sich gegenüber der Planung um 8.798,79 € verschlechtert. Das hängt insbesondere mit geringeren Holzverkaufserlösen zusammen. Der Überschuss 2008 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

### Zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung

Die Ertragssituation des Eigenbetriebes hängt nach wie vor in besonderem Maße von der Preisentwicklung sowie dem Angebot und der Nachfrage auf dem Holzmarkt ab. Die Preise schwanken z.T. sehr stark. Je nach Trend auf dem Möbelmarkt ändert sich von Zeit zu Zeit auch die Nachfrage nach bestimmten Holzarten. Im Haushaltsjahr 2008 konnte im ordentlichen Ergebnis immerhin noch ein Überschuss in Höhe von 71.701,21 € erzielt werden, der der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

Die Überschussrücklagen haben nach dieser Zuführung folgende Stände:

Rücklage	Veränderung	Bestand
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	71.701,21 €	350.651,05 €
Rücklage aus Überschüssen des a. o. Ergebnisses	0,00 €	849,49 €

Damit ist ein ausreichender Puffer für künftige Ergebnisschwankungen vorhanden.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2008

Aktiva	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
<b>A. Verwaltungsvermögen</b>	<b>98.304,04</b>	<b>98.304,04</b>
I. Sachvermögen	98.304,04	98.304,04
<i>Bebaute Grundstücke</i>	98.304,04	98.304,04
<b>B. Realisierbares Vermögen</b>	<b>7.474.932,65</b>	<b>7.461.100,54</b>
I. Sachvermögen	7.452.344,75	7.448.150,78
<i>Unbebaute Grundstücke</i>	7.188.447,10	7.180.167,10
<i>Bebaute Grundstücke</i>	217.503,76	217.976,92
<i>Fahrzeuge</i>	23.162,55	27.388,18
<i>Betriebs-u. Geschäftsausstattung, Tiere</i>	23.231,34	22.618,58
II. Finanzvermögen	22.587,90	12.949,76
<i>Beteiligungen</i>	1.316,78	1.316,78
<i>Privatrechtliche Forderungen</i>	21.271,12	11.632,98
III. <b>Liquide Mittel</b>	<b>437.464,90</b>	<b>354.951,09</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.437,48</b>	<b>3.437,48</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.014.139,07</b>	<b>7.917.793,15</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Nettoposition</b>	<b>7.413.755,59</b>	<b>7.331.779,89</b>
I. Basis-Reinvermögen	7.014.842,66	7.014.842,66
<i>Stammkapital lt. Satzung</i>	3.000.000,00	3.000.000,00
<i>Kapitalrücklage</i>	4.014.842,66	4.014.842,66
II. Rücklagen	324.768,18	172.120,86
<i>Bewertungsrücklage</i>	44.968,85	34.287,10
<i>Rücklagen aus Überschüssen des ord. Erg.</i>	278.949,84	136.984,27
<i>Rücklagen aus Überschüsse des a. o. Erg.</i>	849,49	849,49
<b>Jahresergebnis</b>	<b>71.701,21</b>	<b>141.965,57</b>
<b>Sonderposten f. Investitionszuschüsse und –beiträge</b>	<b>2.443,54</b>	<b>2.850,80</b>
<b>B. Schulden</b>	<b>50.666,48</b>	<b>43.777,26</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen	50.506,48	43.777,26
Steuerverbindlichkeiten	160,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>549.717,00</b>	<b>542.236,00</b>
Pensionsrückstellungen	519.717,00	517.236,00
Rückstellungen f. d. Prüfung der Jahresabschlüsse	30.000,00	25.000,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.014.139,07</b>	<b>7.917.793,15</b>

## Ergebnisrechnung 2008 Eigenbetrieb Stadforst Uelzen



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres EURO	Ergebnis des Haushaltsjahres EURO	Ansätze des Haushaltsjahres EURO	mehr (+) weniger(-) EURO
<b>Ordentliche Erträge</b>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.537,00	12.680,00	6.800	5.880,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	407,25	407,26	400	7,26
Öffentlich-rechtliche Entgelte	365,10	361,00	300	61,00
Privatrechtliche Entgelte	457.499,77	405.995,91	419.000	-13.004,09
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.537,50	78.000,00	79.000	-1.000,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.039,28	12.582,78	5.500	7.082,78
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.800,00	2.000	4.800,00
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>573.385,90</b>	<b>516.826,95</b>	<b>513.000</b>	<b>3.826,95</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	297.181,00	293.400,10	278.000	15.400,10
Versorgungsaufwendungen	5.390,00	0,00	0	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.309,89	98.518,73	105.100	-6.581,27
Abschreibungen	10.004,82	11.319,69	7.400	3.919,69
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,99	0	0,99
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.440,62	41.886,23	42.000	-113,77
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>431.326,33</b>	<b>445.125,74</b>	<b>432.500</b>	<b>12.625,74</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>142.059,57</b>	<b>71.701,21</b>	<b>80.500</b>	<b>-8.798,79</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>142.059,57</b>	<b>71.701,21</b>	<b>80.500</b>	<b>-8.798,79</b>

**Finanzrechnung 2008**  
**Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen**



<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis des Vorjahres EURO</b>	<b>Ergebnis des Haushaltsjahres EURO</b>	<b>Ansätze des Haushaltsjahres EURO</b>	<b>mehr (+) weniger(-) EURO</b>
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.537,00	12.680,00	6.800	5.880,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	375,80	371,70	300	71,70
Privatrechtliche Entgelte	451.458,14	396.150,52	419.000	-22.849,48
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.541,51	78.000,00	79.000	-1.000,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.535,29	12.577,10	7.500	5.077,10
<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>566.447,74</b>	<b>499.779,32</b>	<b>512.600</b>	<b>-12.820,68</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
Personalauszahlungen	290.034,92	283.261,53	292.600	-9.338,47
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und GWG's	77.891,88	90.691,36	105.100	-14.408,64
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,26	0	0,26
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	46.419,86	36.338,45	42.000	-5.661,55
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>414.346,66</b>	<b>410.291,60</b>	<b>439.700</b>	<b>-29.408,40</b>
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>152.101,08</b>	<b>89.487,72</b>	<b>72.900</b>	<b>16.587,72</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
<b>Summe der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.731,57	0,00	5.000	-5.000,00
Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	15.320,62	6.973,91	10.500	-3.526,09
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.052,19</b>	<b>6.973,91</b>	<b>15.500</b>	<b>-8.526,09</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.052,19</b>	<b>-6.973,91</b>	<b>-15.500</b>	<b>8.526,09</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>132.048,89</b>	<b>82.513,81</b>	<b>57.400</b>	<b>25.113,81</b>
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>132.048,89</b>	<b>82.513,81</b>	<b>57.400</b>	<b>25.113,81</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	150.000,00	1.100.000,00	0	1.100.000,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	150.000,00	1.100.000,00	0	1.100.000,00
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>222.902,20</b>	<b>354.951,09</b>		
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>354.951,09</b>	<b>437.464,90</b>		

# Haushaltsplan

## 2012

### Stadtforst Uelzen



# Inhalt

	Seite
I. Haushaltsplan	1
II. Vorbericht	3
III. Gesamtergebnishaushalt	5
IV. Gesamtfinanzhaushalt	8
V. Produktübersicht	9
VI. Übersicht der mittelfristigen Investitionen	12
VII. Stellenplan	13
VIII. Schuldenübersicht	14

# I. Haushaltsplan des Eigenbetriebs Stadtforst Uelzen

## für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 140 i.V.m. § 178 Abs. 1 Nr. 12 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung und dem § 7 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen in der zzt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Uelzen in seiner Sitzung am 27.02.2012 folgenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

### 1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	533.800 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	533.800 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

Anmerkung: 15.900 € Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO als ordentliche Aufwendung verbucht (Gesamtergebnishaushalt Zeile 20)

### 2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen auf	527.400 €
2.2 der Auszahlungen auf	496.900 €

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen:

2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	527.400 €
2.2.1 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	488.300 €
2.1.2 auf Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
2.2.2 auf Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.600 €
2.1.3 auf Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen für Investitionen	0 €
2.2.3 auf Tilgung von Krediten/inneren Darlehen für Investitionen	0 €

festgesetzt.

Kredite für **Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** werden nicht veranschlagt.

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.

**Liquiditätskredite** werden nicht beansprucht.

Uelzen, den 27. Februar 2012

Stadt Uelzen

**Bürgermeister**

## II. Vorbericht

Die Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes gründen auf den Auswertungen der Kosten- und Leistungsrechnung und der Jahresabschlüsse der Vorjahre sowie den Daten des 1. Halbjahres des Wirtschaftsjahres 2011 in Verbindung mit der aktuellen Holzmarktlage als wesentlicher Einflussgröße für die Ertragssituation des Betriebes.

Die Daten zu den Produkten des Eigenbetriebes

1. Holz und andere Erzeugnisse
2. Waldökosystem, Naturschutz
3. Erholungswald. Öffentlichkeitsarbeit
4. Leistungen für Dritte und
5. Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben

werden getrennt aufgeführt.

Das Produkt 1 „Holz“ stellt die wesentliche Ertragsquelle des Eigenbetriebes dar. Die Holzpreise bestehen seit der 2. Hälfte des Vorjahres stabil auf hohem Niveau. Die Holzpreise der Hauptbaumarten Kiefer und Fichte konnten im Vergleich zum Ansatz für das Wirtschaftsjahr 2011 aufgrund der aktuellen Marktlage über alle Sortimente leicht erhöht (Stammholz) bzw. gehalten (Industrieholz) werden.

Bei den Personalkosten wurden die für 2012 zu erwartenden Entgelterhöhungen eingerechnet. Weiterhin mussten die Sätze für die Umlage Versorgungskasse sowie für Pensionsrückstellungen gemäß den Ergebnissen der Vorjahre angepasst werden.

Bei den Sachkosten sind ebenfalls zu erwartende Kostensteigerungen berücksichtigt worden. Aufgrund veränderter gebührenrechtlicher Rahmenbedingungen musste der Ansatz für das Sachkonto Straßenreinigung erheblich erhöht werden.

Die Leistungsentgelte der Stadt Uelzen (Erholungswald, Waldökosystem, Hoheitliche Aufgaben) mussten aufgrund der oben genannten Kostensteigerungen angepasst werden.

**Eckdaten des Haushaltsplanes 2012:**

**Erträge lt. Ergebnishaushalt: 533.800,00 €**

darin enthalten

Leistungsentgelt Stadt: Produkte 2, 3 u. 5: 88.000,00 €

**Aufwendungen lt. Ergebnishaushalt: 517.900,00 €**

**Erträge/Aufwand 15.900,00 €**

**Investitionen: 8.600,00 €**

### Haushaltsplan 2012 Eigenbetrieb Stadforst Uelzen

<b>III. Gesamtergebnishaushalt</b>							
Eigenbetrieb Stadforst Uelzen							
Nr.	Erträge und Aufwendungen	Rechnungserg 2010 - EURO -	Ansatz 2011 - EURO -	Ansatz 2012 - EURO -	Ansatz 2013 - EURO -	Ansatz 2014 - EURO -	Ansatz 2015 - EURO -
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	15.527	12.500	17.000	14.000	14.000	14.000
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	407	400	400	400	400	400
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.707	300	300	300	300	300
06	Privatrechtliche Entgelte	376.350	427.800	346.900	348.900	348.900	348.900
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.000	77.500	162.000	157.000	157.000	157.000
08	Zinsen und ähnliche Erträge	650	1.600	1.200	1.200	1.200	1.200
11	Sonstige ordentliche Erträge	6.250		6.000	6.000	6.000	6.000
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>480.890</b>	<b>520.100</b>	<b>533.800</b>	<b>527.800</b>	<b>527.800</b>	<b>527.800</b>
13	Aufwendungen für aktives Personal	323.247	321.100	335.600	341.200	346.100	352.000
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.390	109.600	115.800	109.000	109.000	109.000
16	Abschreibungen	14.064	11.900	14.600	12.700	12.700	12.700
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.395	45.400	51.900	51.900	51.900	51.900
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		32.100	15.900	13.000	8.100	2.200
<b>21</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>478.095</b>	<b>520.100</b>	<b>533.800</b>	<b>527.800</b>	<b>527.800</b>	<b>527.800</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.794</b>	<b>32.100</b>	<b>15.900</b>	<b>13.000</b>	<b>8.100</b>	<b>2.200</b>
23	Außerordentliche Erträge	10.018					
24	Außerordentliche Aufwendungen	4.767					
<b>26</b>	<b>Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>4.767</b>					

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2012  
**Erträge nach Sachkonten**

31410000 Zuweisungen vom Land	4.000,00 €
31440000 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.000,00 €
31617000 Aufl. von Zuweisungen von priv. Unternehmen	400,00 €
33110000 Verwaltungsgebühren	300,00 €
34110100 Mieten, Pachten	8.600,00 €
34110110 Mieten, Pachten verb. Unternehmen	9.300,00 €
34110300 Erbbauzinsen	- €
34110310 Erbbauzinsen verb. Unternehmen	7.500,00 €
34210100 Umsatzerlöse u.a.	308.000,00 €
34210110 Umsatzerlöse verb. Unternehmen	1.500,00 €
34610000 Sonst. privatrechtl. Leistsentgelte	12.000,00 €
34610010 Sonst. privatrechtl. Leistsentgelte verb. Unternehmen	- €
34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen Kernverwaltung	88.000,00 €
34850100 Erstattungen von verb. Unternehmen sonst. Fachbereiche	13.000,00 €
34851000 Erstattungen von verb. Unternehmen Betriebliche Dienste	60.000,00 €
34852000 Erstattungen von verb. Unternehmen Stadtentwässerung	1.000,00 €
34880000 Sonst. Erstattungen von übrigen Bereichen	- €
35820100 Erträge aus Aufl. von Pensionsrückstellungen	6.000,00 €
36150000 Zinserträge aus Kassenkrediten an verb. Unternehmen	700,00 €
36160000 Zinserträge von sonst. Öff. Sonderrechnungen	500,00 €
<b>Summe Erträge:</b>	<b>533.800,00 €</b>

**Erträge - Aufwendungen**

**15.900,00 €**

Haushaltsplan Stadforst Uelzen 2012  
**Aufwendungen nach Sachkonten**

40110000 Beamtengehälter	46.100,00 €
40120000 Angestelltenvergütungen	25.800,00 €
40121000 Arbeiterlöhne	157.500,00 €
40210000 Umlage Versorgungskasse	27.000,00 €
40220000 VBL Angestellte	2.100,00 €
40221000 VBL Arbeiter	12.800,00 €
40320000 AG-Anteil zur Sozialversicherung für Beschäftigte	8.500,00 €
40321000 AG-Anteil zur Sozialversicherung für Arbeiter	16.500,00 €
40322000 AG-Anteil zur Rentenversicherung für Angestellte	3.000,00 €
40323000 AG-Anteil zur Rentenversicherung für Arbeiter	16.000,00 €
40410000 Beihilfen	5.300,00 €
40560000 Pensionsrückstellungen	15.000,00 €
<b>Summe Personalkosten:</b>	<b>335.600,00 €</b>
42110011 Unterhaltung der Gebäude realisierb. Vermögen	7.500,00 €
42110013 Unterhaltung der Außenanlagen realisierb. Vermögen	3.000,00 €
42110021 Unterhaltung der Gebäude Verwaltungsvermögen	- €
42110024 Unterhaltung von Kultur- und Naturgütern	- €
42120000 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	4.000,00 €
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.500,00 €
42220200 Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	2.000,00 €
42416000 Straßenreinigung	12.300,00 €
42510000 Haltung von Fahrzeugen	7.000,00 €
42511000 Betriebsstoffe	5.000,00 €
42610100 Dienst- u. Schutzkleidung	3.000,00 €
42610200 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	6.500,00 €
42710800 Sonstige Aufwendungen f. laufenden Bereich	63.000,00 €
42910100 Sonstige Sachaufwendungen	- €
44110100 Personalnebenaufwendungen	300,00 €
44110200 Betriebsärztlicher Dienst	700,00 €
44110300 Sonstige Personalaufwendungen	500,00 €
44310100 Büromaterialien	200,00 €
44310200 Zeitschriften und Bücher	1.000,00 €
44310300 Fernmeldegebühren	2.400,00 €
44310400 Postgebühren	200,00 €
44310600 Dienstreisen	500,00 €
44310900 Sonstige Geschäftsaufwendungen	7.500,00 €
44410200 Grundsteuer	2.100,00 €
44410300 Kraftfahrzeugsteuer	1.000,00 €
44410900 Sonstige Steuern	900,00 €
44411100 Versicherungen	5.500,00 €

## Haushaltsplan 2012 Eigenbetrieb Stadforst Uelzen

<b>IV. Gesamtfinanzhaushalt</b>							
Eigenbetrieb Stadforst Uelzen							
Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungserg 2010 - EURO -	Ansatz 2011 - EURO -	Ansatz 2012 - EURO -	Ansatz 2013 - EURO -	Ansatz 2014 - EURO -	Ansatz 2015 - EURO -
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.527	12.500	17.000	14.000	14.000	14.000
04	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.717	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Entgelte	361.456	427.800	346.900	348.900	348.900	348.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.000	77.500	162.000	157.000	157.000	157.000
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	546	1.600	1.200	1.200	1.200	1.200
<b>10</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>459.247</b>	<b>519.700</b>	<b>527.400</b>	<b>521.400</b>	<b>521.400</b>	<b>521.400</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11	Personalauszahlungen	307.215	306.100	320.600	326.200	331.100	337.000
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und GwG's	90.412	109.600	115.800	109.000	109.000	109.000
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	44.924	45.400	51.900	51.900	51.900	51.900
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>442.550</b>	<b>461.100</b>	<b>488.300</b>	<b>487.100</b>	<b>492.000</b>	<b>497.900</b>
<b>18</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.697</b>	<b>58.600</b>	<b>39.100</b>	<b>34.300</b>	<b>29.400</b>	<b>23.500</b>
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
21	Veräußerung von Sachvermögen	680					
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	900.000					
<b>24</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>900.680</b>					
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.176					
26	Baumaßnahmen		3.000	7.000	3.000	3.000	3.000
27	Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	1.065	1.500	1.600	1.500	1.500	1.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	900.000					
<b>31</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>906.242</b>	<b>4.500</b>	<b>8.600</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.562</b>	<b>-4.500</b>	<b>-8.600</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>

Haushaltsplan Stadforst Uelzen 2012

**V. Produktübersicht**

	Erträge			Aufwendungen		
	Umsatzerlöse u. sonst. Erträge	Leistungsentgelt Stadt Uelzen	Summe	Sachkosten	Personalkosten	Summe
<b>1. Holz und andere Erzeugnisse</b>	357.500 €		357.500 €	120.300 €	194.100 €	314.400 €
<b>2. Waldökosystem, Naturschutz</b>		14.500 €	14.500 €	3.000 €	11.500 €	14.500 €
<b>3. Erholungswald, Öffentlichkeitsarbeit</b>	2.500 €	71.000 €	73.500 €	26.000 €	47.500 €	73.500 €
<b>4. Leistungen für Dritte</b>	85.800 €		85.800 €	33.000 €	80.000 €	113.000 €
<b>5. Hoheitsaufg. u. sonst. behördl. Aufgaben</b>		2.500 €	2.500 €		2.500 €	2.500 €
<b>Summe</b>	<b>445.800 €</b>	<b>88.000 €</b>	<b>533.800 €</b>	<b>182.300 €</b>	<b>335.600 €</b>	<b>517.900 €</b>

**Erläuterungen zur Produktübersicht**

<b>ERTRÄGE</b>	€	€
<b>gesamt</b>		
<b>Umsatzerlöse und sonst. Erträge</b>		<b>445.800</b>
Produkt 1 -Holz- :		
Holzverkauf	296.900	
Jagdeinnahme	9.000	
Nebennutzungen	3.000	
Mieten, Pachten	25.400	
Zinsen, Gebühren	4.100	
Zuweisungen, Auflösungen	6.100	
Fördermittel Waldumbau	13.000	357.500
Produkt 3 -Erholungswald- :		
Einnahmen Wildgatter	2.000	
Gebühren, Entgelte	500	2.500
Produkt 4 -Leist. für Dritte- :		
Aufträge Fachbereiche.	13.000	
Aufträge Betriebl. Dienste	60.000	
Aufträge fremd	5.500	
Zuweisungen, Auflösungen	6.100	
Zinsen, Gebühren	1.200	85.800
<b>Leistungsentgelt Stadt Uelzen</b>		<b>88.000</b>
Produkt 2 -Waldökosystem- :		
Biotoppfl., Naturschutz	3.000	
Pferdehaltung	10.500	
Waldfunktionensicherung	1.000	14.500
Produkt 3 -Erholungswald- :		
Erholungseinrichtungen	5.000	
Unterhalt. Wanderwege	19.500	
Wildgatter	28.000	
Müllbeseitigung	3.000	
Verkehrssicherung	8.000	
Öffentlichkeitsarbeit, FÖJ	7.500	71.000
Produkt 5 -Hoheitsaufgaben- :		
Forstaufsicht, Waldbrand- Schutz, Stellungnahmen	2.500	2.500
<b><u>Summe Erträge nach Produkten</u></b>		<b><u>533.800</u></b>

**Erläuterungen zur Produktübersicht**

<b>AUFWAND</b>		<b>€</b>
<b>gesamt</b>		
<b>Personalaufwand:</b>		<b>335.600</b>
Produkt 1 -Holz- :	Personalkosten Arbeiter u. Beamte mit direkter Kostenzuordnung Overhead verteilt	194.100
Produkt 2 -Waldökosystem- :dto.		11.500
Produkt 3 -Erholungswald- : dto.		47.500
Produkt 4 -Leist. Für Dritte- : dto.		80.000
Produkt 5 -Hoheitsaufgaben- : dto.		2.500
<b>Sachaufwand:</b>	<b>(incl. Umlagen)</b>	<b>182.300</b>
Produkt 1 -Holz- :	Unternehmerkosten Holz- Rückung u. –Aufarbeitung Betriebsstoffe Werkzeuge Maschinenkosten	120.300
Produkt 2 -Waldökosystem- :Materialien	Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	3.000
Produkt 3 -Erholungswald- : Materialien	Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	26.000
Produkt 4 -Leist. Für Dritte- : Materialien	Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	33.000
<b>Summe Aufwand nach Produkten:</b>		<b>517.900</b>

## VI. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

<b>Bezeichnung</b>	<b>2011 €</b>	<b>2012 €</b>	<b>2013 €</b>	<b>2014 €</b>	<b>2015 €</b>
EDV-Hard-/Software	500	---	500	500	500
Gebäude/Anlagen	3.000	7.000	3.000	3.000	3.000
Fahrzeuge	---	---	---	---	---
Arbeitsgeräte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Büroausstattung	---	600	---	---	---
Forsteinrichtung	---	---	---	---	---
<b>Gesamt</b>	<b>4.500</b>	<b>8.600</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>

Haushaltsplan Stadforst Uelzen 2012

**VII. Stellenplan**

Lfd. Nr.	Verg.Gr./Lohngr.	Stellenplan 2012	Stellen Ist 01.01.12	Erläuterungen
<b>Beschäftigte</b>				
1	VI b	0,65	0,65	Forstbüro
	Summe	0,65	0,65	
<b>Arbeiter</b>				
2	W9 RTW-G	1,00	1,00	Forstwirtschaftsmeister
3	W5 RTW-G	3,00	3,00	Forstwirte
	Summe	4,00	4,00	(davon 1 Person mit 30,0 Std./Wo.)
<b>Auszubildende</b>				
4	L03/L01	2,00	2,00	Auszub. 3. Lehrjahr bis 07/2012 Auszub. 1. Lehrjahr ab 08/2012
	Summe	2,00	2,00	
<b>Sonstige</b>				
5	FÖJ	1,00	2,00	FOJ: 1 zusätzliche Stelle befristet bis 07/2012

<b>Gesamtübersicht</b>			
Beschäftigte	0,65	0,65	
Arbeiter	4,00	4,00	
Auszubildende	2,00	2,00	
Sonstige	1,00	2,00	
<b>Gesamt</b>	<b>7,65</b>	<b>8,65</b>	

**Erläuterung zum Stellenplan:**

1 Beamtenstelle des geh. Dienstes ( A 12, Betriebsleiter)  
wird im Stellenplan der Stadt Uelzen geführt.

### VIII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Stand: 01.01.2012

<b>Art der Schulden</b>	<b>Stand zu Beginn des Vorjahres - 1000 Euro-</b>	<b>Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres - 1000 Euro-</b>
1	2	3
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	10
<b>Schulden insgesamt</b>	62	10

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2012

**Produkt 2 - Waldökosystem  
Übersicht KLR**

Kostenträger	Sachkosten		Personalkosten		Summe
	Leistung	Kosten	Leistung	Kosten	
Biotoppflege	Material	300,00 €	Extensivpflege	700,00 €	1.000,00 €
Mischwuchsregulierung	Maschinen		11 Feuchtbiootope		
			Laubholzförderung		
Biotopneuanlage	Material	- €	Planung	- €	- €
			Anlage		
Allg. Naturschutz	Material	500,00 €	Artenschutz	1.750,00 €	2.250,00 €
			Bürgerberatung		
			Behördenberatung		
			Ausgleichsflächen		
Waldfunktionensich.	Material	- €	Planung	800,00 €	800,00 €
			Sicherung		
			Kontrolle/Monitoring		
Pferdepflege	Material	2.200,00 €	Haltung und Pflege von 2	8.250,00 €	10.450,00 €
	Futter		Rückepferden		
	Tierarzt				
<b>SUMME</b>		<b>3.000,00 €</b>		<b>11.500,00 €</b>	<b>14.500,00 €</b>

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2012

**Produkt 3 - Erholungswald  
Übersicht KLR**

Kostenträger	Sachkosten		Personalkosten		Summe
	Leistung	Kosten	Leistung	Kosten	Kosten
Erholungseinrichtungen	Material	1.000,00 €	Unterhaltung, Neubau	4.000,00 €	5.000,00 €
	Maschinen		und Kontrolle		
			ca 70 Bänke		
			2 Hütten		
			Grillhütte		
			Arboretum		
			Schilder		
Wanderwege Erholungswege	Material	11.000,00 €	Unterhaltung, Neubau	9.000,00 €	20.000,00 €
	Unternehmer		und Kontrolle		
	Maschinen		37.500 lfdm Wander- und		
	Gebühren		Reitwege		
			5 Waldparkplätze		
Wildgatter	Material	10.000,00 €	Fütterung	20.000,00 €	30.000,00 €
	Futtermittel		Unterhaltung		
	Maschinen		Reparaturen		
			Ersatzbauten		
			Aufsicht		
			Kontrolle		
Müllbeseitigung	Material	500,00 €	Leerung Papierkörbe 1x wö.	2.500,00 €	3.000,00 €
	Maschinen		Bau/Ersatz		
			Müllsammlung nach Bedarf		
Verkehrssicherung	Material	2.000,00 €	Kontrolle	6.000,00 €	8.000,00 €
	Unternehmer		Sicherungsmaßnahmen		
	Maschinen				
Öffentlichkeitsarbeit	Material	600,00 €	Führungen	4.500,00 €	5.100,00 €
			Vorträge		
			Bürgerberat.		
FÖJ, Praktika,	Material		Leitung, Einsatz, Betreuung	2.400,00 €	2.400,00 €
<b>SUMME</b>		<b>25.100,00 €</b>		<b>48.400,00 €</b>	<b>73.500,00 €</b>





# ***Stadtwerke Uelzen GmbH***

# Stadtwerke Uelzen GmbH

## Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und Verkauf von Energie und Wasser, Betrieb öffentlicher Bäder, die Abwasserbeseitigung, der Einsatz regenerativer Energiequellen, die Versorgung öffentlicher Gebäude mit Wärme, die Durchführung sonstiger Ver- und Entsorgungsleistungen sowie der Nahverkehr und alle Maßnahmen auf dem Gebiet kommunaler Wirtschaftsförderung. In der Aufsichtsratssitzung vom 07. November 2000 wurde einstimmig erklärt, dass der in § 3 des Gesellschaftsvertrages genannte Unternehmensgegenstand auch den Energiehandel einschließlich des Derivatgeschäftes umfasst.

## Stammkapital

Das **Stammkapital** beträgt **5.402.350,00 €** und ist somit unverändert.

## Organe der Gesellschaft

Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Uelzen GmbH ist die Stadt Uelzen.

Die Organe der Gesellschaft sind:

### **Geschäftsführung**

Dipl.-Kfm. Markus Schümann ist alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Herr Schümann ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Der Geschäftsführung obliegt die Führung der Geschäfte der Gesellschaft, soweit das Gesetz oder der jeweils gültige Gesellschaftervertrag nicht etwa anderes vorschreiben.

Einzelprokuristen waren im Berichtsjahr Herr Dipl. Kfm. Mirco Pinske sowie Herr Dipl. Math. Falk-Wilhelm Schulz. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 10.05.2011 wurde Herr Falk-Wilhelm Schulz mit Wirkung ab dem 31.03.2011 als Prokurist abberufen. Die Eintragung in das Handelsregister stand zum Prüfungszeitpunkt noch aus.

Die Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen ist für Herrn Helge Schenk am 12. März 2008 in das Handelsregister eingetragen worden.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern.

Geborenes Mitglied des Aufsichtsrates ist die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, des Weiteren ein Mitglied, das der Verwaltung der Stadt Uelzen angehört. Weitere sechs Mitglieder werden daneben vom Gesellschafter Stadt Uelzen BgA Kindergarten entsandt. Vier Mitglieder werden von der Arbeitnehmerschaft der Gesellschaft aus ihrer Mitte in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Wahlperiode des Rates der Stadt Uelzen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates führen die Geschäfte bis zur Bestellung der neuen Aufsichtsratsmitglieder weiter. Scheidet ein Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so ist für die Restzeit ein Nachfolger zu bestellen.

Der Aufsichtsrat überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung.

## Aufsichtsratsmitglieder für die Wahlperiode 2006/2011

Beigeordneter Manfred Daum (Vorsitzender) bis 30.06.2010  
Beigeordneter Klaus Knust (Vorsitzender) ab 01.07.2010  
Beigeordneter Heinz-Joachim Höfer (stellvertretender Vorsitzender)  
Bürgermeister Otto Lukat  
Erster Stadtrat Artur Riggert bis 31.03.2010  
Erster Stadtrat Jürgen Markwardt (ab 01.04.2010)  
Ratsherr Willi Saatkamp (bis 30.06.10)  
Beigeordneter Jörg Kramer (ab 01.07.2010)  
Ratsherr Dieter Schwutke  
Ratsherrin Brigitte Struck (bis 30.06.2010)  
Ratsherr Uwe Holst (ab 01.07.2010)  
Stellv. Bürgermeister Jörg Firus  
Arbeitnehmersvertreter Dieter Friede  
Arbeitnehmersvertreter Rainer Stark  
Arbeitnehmersvertreter Klaus Nieber  
Arbeitnehmersvertreter Matthias Kröger

## Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft.  
Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung üben das Stimmrecht ihres Gesellschafters nach dessen Weisung (z.B. Beschluss des Verwaltungsausschusses oder des Rates der Stadt Uelzen) aus. Die Stadt Uelzen entsendet einschließlich des Aufsichtsratsvorsitzenden vier Mitglieder. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister ist Kraft Amtes Mitglied. Die Gesellschafter haben für jedes Mitglied einen Vertreter zu benennen und der Gesellschaft nach Bestellung unverzüglich mitzuteilen.

## Vertreter der Stadt Uelzen in der Gesellschafterversammlung für die Wahlperiode 2006/2011

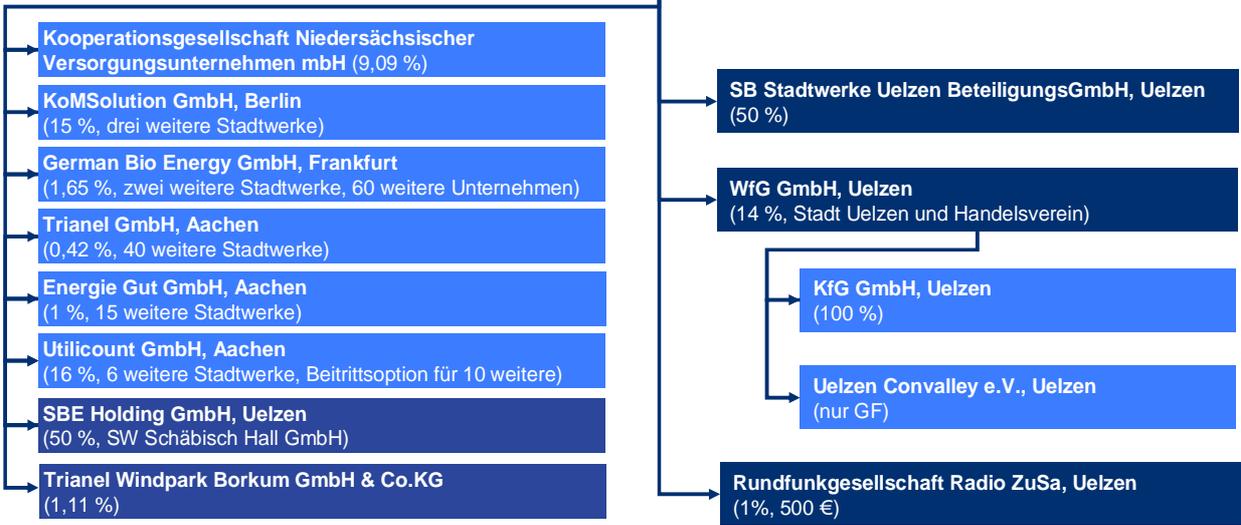
Bürgermeister Otto Lukat  
Vertreter: Erster Stadtrat Artur Riggert (bis 31.03.2010)  
Erster Stadtrat Jürgen Markwardt (ab 01.04.2010)  
Ratsherr Gerald Röpe  
Vertreter: stellv. Bürgermeister Jörg Firus  
Ratsherr Ralf Munstermann  
Vertreter: Ratsherr Ernst-Willi Giere  
Ratsherr Hans-Jürgen Stöcks  
Vertreterin: Ratsfrau Barbara Kasprzak

## Beteiligungen

	Anteil am Stammkapital (31.12.2010)	
	in %	in €
Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG	1,11	3.300.000,00
KoM-Solution GmbH	15,00	300.000,00
Trianel GmbH, Aachen	0,42	75.000,00
German Bio-Energy GmbH	1,65	50.000,00
Stadtwerke Uelzen Beteiligungs GmbH	50,00	50.000,00
SBE Holding GmbH, Uelzen	50,00	59.997,00
Ulticount GmbH & Co. KG, Aachen	16,00	80.000,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH (WFG)	14,00	7.158,09
energieGut GmbH, Aachen	1,00	8.500,00
Kooperationsgesellschaft Niedersächsischer Versorgungsunternehmen mbH	9,09	5.150,00
Rundfunkgesellschaft Uelzen	1,00	500,00

# Stadt Uelzen

## Stadtwerke Uelzen GmbH (100% Stadt Uelzen, Sparten: Strom, Gas, Wasser, ÖPNV, Badue, Dienstleistungen, Projekte)



An die SBE Holding GmbH, Uelzen, wurde eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 2.750.000€ geleistet. Neben den ausgewiesenen Beteiligungswerten wurden Aufgelder (Agio) über insgesamt 168.816,66 € geleistet.

Der 50 %ige Gesellschaftsanteil an der Stadtwerke Uelzen Beteiligungs-GmbH entspricht dem wirtschaftlichen Vollbesitz des Unternehmens, da weitere 50 % als Anteile von der Beteiligungs-GmbH selbst gehalten werden.

## **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)**

### **Gesellschafterstruktur**

Gesellschafter zu 100 % ist die Stadt Uelzen BgA Kindergarten.

### **Markt und Umfeld**

In der sich nach der Weltwirtschafts- und Finanzkrise erholenden Konjunktur in Deutschland konnte die Gesellschaft ihre Position auch im zunehmenden Wettbewerb behaupten.

Das positive Wirtschaftswachstum von 3,6 % hat nach der Rezession im Jahr 2009 wieder zu einer steigenden Energienachfrage geführt, welche jedoch unterhalb des Niveaus von 2008 liegt. Im Bereich der Industriekunden war ein starker Anstieg auf Grund der gesteigerten Produktion zu verspüren. Zusätzlich trug die kühle Witterung zu Beginn und am Ende des Jahres zu kräftigen Anstieg des Energieverbrauchs auch bei den weniger konjunkturell beeinflussten Verbrauchsgruppen Haushalte, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen bei.

Die im Jahr 2009 begonnene Abkühlung der Rohstoffpreise hat sich im Jahr 2010 nicht fortgesetzt. Die Gesellschaft konnte ihre Verkaufspreise trotz dieser Entwicklungen im Gas konstant halten. In der Stromsparte mussten Preise auf Grund gestiegener Bezugspreise nach oben angepasst werden.

Die Branche rechnet mit erhöhten krisenbedingten Kundenausfällen und einer erhöhten Wechselbereitschaft der Kunden. Aktuell sind Bezugspreise auf dem Erdgasmarkt in den Fokus gerückt. Der steigende Ölpreis hat bei den Bezugsverträgen zu einem erhöhten Handlungsbedarf geführt. Die Stadtwerke haben dem durch Preiswiederverhandlungen Rechnung getragen.

### **Entwicklung in den Geschäftssegmenten**

Der Umsatz ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um ca. 16,58 % gesunken. Dies ist insbesondere auf einen verringerten Energiehandel im Strom zurückzuführen.

#### **Strom**

Im Stromgeschäft konnte die Gesellschaft den Umsatz im Endkundengeschäft sowie im überregionalen Geschäft steigern. Die in 2006 erfolgte Netzübernahme wirkt sich weiter positiv aus. Im bilanzierten Stromgroßhandelsgeschäft handelt es sich nunmehr ausschließlich um Optimierungen des eigenen Portfolios und beinhaltet nur Mengen, die über den Bilanzkreis der Stadtwerke Uelzen abgewickelt werden. Finanzielle Absicherungsgeschäfte werden gesondert verbucht. Konjunkturell bzw. witterungsbedingt war auch im Endkundengeschäft eine Erhöhung der abgesetzten Mengen zu vermerken.

Das Ergebnis dieses Segmentes hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Ursache hierfür sind unter anderem die höheren Kosten für das vorgelagerte Netz.

#### **Gas**

Das Ergebnis des Has Segmentes ist im Vergleich zu 2009 deutlich gestiegen. Dies liegt vor allem am deutlich gestiegenen Gastabsatz bei den Tarifkunden, welcher aus den kalten Monaten zu Beginn und am Ende des Jahres resultiert sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

## **Wasser**

Das Geschäft in der Wassersparte blieb im Berichtszeitraum stabil. Aufgrund von erhöhten Instandhaltungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis verschlechtert.

Ein Sondervertragskunde wird aus einem eigens für diesen Kunden errichteten Wasserwerk beliefert. Der Kunde hat seine Tätigkeit zu Beginn des Jahres 2011 eingestellt. Die Gesellschaft macht sich aktuell über Alternativen Gedanken.

## **Wärme**

Im Wärmegeschäft wirkte sich der zwischenzeitliche Stillstand des Motorenheizkraftwerkes negativ aus. Vor dem Hintergrund der daraus resultierenden geringeren Wärmeabgabe verminderte sich gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr daher verschlechtert.

## **Badue**

Im Dienstleistungssegment Bäderbetrieb konnten trotz geringerer Besucherzahlen die Umsatzerlöse gesteigert werden. Diese liegt an dem neuen Preissystem, welches im Februar eingeführt wurde.

## **ÖPNV**

Der Öffentliche Personennahverkehr wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig durchgeführt. Steigende Umsatzerlöse haben zu einer Ergebnisverbesserung in diesem Bereich geführt.

## **Leistungsdaten der Stadtwerke Uelzen GmbH:**

	2010		2009	
	Menge	Umsatz [Mio. €]	Menge	Umsatz [Mio. €]
<b>Strom in Mio. kWh</b>	404,0	60,50	574,6	79,20
Davon Verkauf im eigenen Versorgungsgebieten (einschl. Netz)	177,8	23,2	174,4	22,0
Davon Verkauf im fremden Versorgungsgebiet	34,9	4,7	21,0	2,7
Davon überregionaler Stromhandel	191,3	32,6	379,2	54,5
<b>Erdgas in Mio. kWh</b>	694,4	20,5	643,3	18,4
Davon Verkauf im eigenen Versorgungsgebiet (einschl. Netz)	658,2	18,6	624,6	17,4
Davon Verkauf im fremden Versorgungsgebiet	36,2	1,9	18,7	1,0
Davon überregionaler Gashandel	0,0	0,00	0,0	0,00
<b>Wasser in Mio. m<sup>3</sup></b>	1,55	2,90	1,53	2,90
<b>Wärme in Mio. kWh</b>	12,9	0,25	16,9	0,62
<b>Besucher (Bäderbetrieb) in Tsd.</b>	178	0,35	207	0,28
<b>Beförderte Fahrgäste in Tsd.</b>	488	0,51	458	0,47

## **Investitionen und Finanzierung**

Im Geschäftsjahr 2010 gab die Gesellschaft für Investitionen 8,7 Mio. € aus. Den Schwerpunkt bildeten dabei unter anderem wiederum die Sachinvestitionen in den Verteilungsanlagen, welche durch notwendige Modernisierungen in das übernommene Stromnetz aufgestockt wurden und der Bäderbetrieb.

Daneben erfolgten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen für verbrauchte bzw. veraltete Anlagegegenstände.

Im Rahmen einer ordentlichen Kapitalerhöhung erhöhten die Stadtwerke Uelzen ihren Geschäftsanteil an der Trianel Power Windpark Borkum GmbH & Co KG auf nunmehr 3,3 Mio. € (entspricht einem Anteil von ca. 1,1 %). Die Bürgschaftszusage gegenüber der Trianel GmbH wurde auf 1,1 Mio. € angehoben.

Im Zuge der Beteiligung an der SBE Holding GmbH wurde der Geschäftsanteil um 15 T€ auf 60 T€, was einem Anteil von 59 % entspricht, aufgestockt. Des Weiteren wurden Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. € in die Kapitalrücklage umgewandelt und weitere 250 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Konsolidierungsphase und hat eine bezüglich der Anbauflächen ausreichende Ausbaustufe erreicht.

### **Bilanzstruktur**

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Auf der Aktivseite der Bilanz dominiert das Anlagevermögen. Der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme, welcher von ca. 60 % auf ca. 66 % gestiegen ist, zeigt die Kapitalintensität eines Energie- und Wasserverteilerunternehmens.

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr mit 33 % (2009: 34 %) nahezu unverändert geblieben. Die Fremdkapitalquote blieb auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Das Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital, die Kundenzuschüsse und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital gedeckt.

### **Mitarbeiter**

Die Zahl der Beschäftigten lag zum Jahresende 2010 bei 98, wovon derzeit 17 Auszubildende, 11 Teilzeitbeschäftigte, 4 Mitarbeiter in Altersteilzeit sind. Ein Arbeitsverhältnis ist ruhend.

Die qualifizierten und engagierten Mitarbeiter waren der entscheidende Erfolgsfaktor der Gesellschaft. Auf die vielfältigen Herausforderungen werden die Mitarbeiter mit speziellen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bzw. Förderprogrammen vorbereitet. Dies ist Ausdruck des hohen Stellenwertes, den die Qualifizierung der Mitarbeiter bei der Stadtwerke Uelzen GmbH genießt.

### **Umweltschutz**

Bei der Stadtwerke Uelzen GmbH nimmt die sparsame und effiziente Nutzung der begrenzten natürlichen Ressourcen einen zentralen Stellenwert ein. Hierbei nutzt sie umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplungs- und Photovoltaikanlagen sowie eine Wasserkraftanlage und unterstützt den Ausbau von Kundensolaranlagen.

### **Gesellschaftliches Engagement**

Die Stadtwerke Uelzen GmbH engagiert sich auf Grund ihres unternehmerischen Selbstverständnisses und ihrer Verantwortung auch im sozialen Umfeld.

Durch diese Aktivitäten werden sowohl der Bekanntheitsgrad erhöht als auch Kunden gebunden. Andererseits möchte das Unternehmen seinen Kunden und der Stadt Uelzen ein verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner sein. Engagement des Unternehmens in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Sport gehören dazu, desgleichen eine umfangreiche Markenkommunikation.

Die Einführung der Kundenkarte „pluscard“ für Kunden der Stadtwerke unterstützt dieses Engagement. Mittlerweile sind ca. 15.000 Kundenkarten im Umlauf und werden aktiv genutzt.

### **Beteiligungen**

#### **SBE Holding GmbH**

Der Geschäftsanteil an der SBE Holding GmbH wurde im Geschäftsjahr auf 50 % (59.997 €) erhöht. dies hängt mit dem planmäßigen Ausstieg eines Gesellschafters zusammen. Zusammen mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall wird die Gesellschaft paritätisch weitergeführt. Im September und Dezember des Jahres wurden Kapitalerhöhungen durch beide Gesellschafter beschlossen. Insgesamt wurden in 2010 und Januar 2011 5,5 Mio. € in die Kapitalrücklage eingestellt.

Auch in der Geschäftsführung ergab sich eine Neuordnung. Herr Dr. Gert Sieger wurde am 17.11.1020 zum neuen Geschäftsführer berufen. Zeitgleich schied die bisherige Geschäftsführung aus der Gesellschaft aus. Zusätzlich wurde im Jahr 2010 ein Beirat gegründet, dem je zwei Aufsichtsräte der beiden Stadtwerke angehören.

Das Geschäftsjahr der SBE Holding GmbH war von der Stabilisierung des Geschäftsmodells und der Optimierung der internen Prozesse geprägt. Wie auch in den Jahren 2008 und 2009 blieben die Erntergebnisse auch 2010 hinter den Erwartungen zurück. Zusätzlich sorgten die Exportbeschränkungen der Ukraine für Umsatzeinbußen.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung der SBE Holding GmbH entschieden, verschiedene Forderungen auf Grund der ukrainischen Rechtsprechung und Steuergesetzgebung abzuschreiben, was zu einem erhöhten Verlust bei der SBE Holding GmbH führt.

Im Bereich der Finanzierung konnte im Jahr 2010 ein weiteres Darlehen, welches von beiden Stadtwerken mit Bürgschaften besichert ist, aufgenommen werden.

Für die kommenden Jahre erwartet die Gesellschaft einen kontinuierlich anwachsenden Deckungsbeitrag der 2011 letztmalig ein negatives Ergebnis erwarten lässt, wobei im operativen Bereich bereits mit einem positiven Cash-Flow gerechnet wird. Für das Jahr 2012 erwartet die Gesellschaft erstmalig keine weiteren Verluste. Dies wird in Verbindung mit der Optimierung der Organisation zur Stabilisierung des Projektes beitragen.

#### **Trianel Windpark Borkum West II GmbH & Co KG**

Im Geschäftsjahr 2008 haben sich die Stadtwerke an dem Windparkprojekt der Trianel beteiligt. Im Zuge der Weltwirtschafts- und Finanzkrise wurde das Projekt neu aufgesetzt. Der Baubeschluss wurde im Dezember 2010 gefasst. Das Investment wurde daraufhin auf die geplanten 3,3 Mio. € seitens der Stadtwerke Uelzen aufgestockt. Auch der 2. Bauabschnitt wird bereits aktiv vorbereitet.

#### **KomSolution GmbH**

Die Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr vor dem Hintergrund der notwendigen Marktstrukturierungen ihrer Kunden gut entwickelt. Eine enge Anbindung an die Prozesse der Stadtwerke Uelzen im Gasmarkt zeigen Erfolge. Die KomSolution GmbH ist ein Zusammenschluss verschiedener Energieversorger mit dem Ziel der Sicherstellung des Zugangs zum Gasmarkt und der technischen Abwicklung.

#### **Trianel GmbH**

Die Beteiligung an der bundesweiten Stadtwerke-Kooperation Trianel wird sich für die Stadtwerke Uelzen positiv auswirken. Marktzugang zu den Handelsplätzen für Strom und Gas sowie die Entwicklung gemeinsamer Projekte stehen hier neben dem aktiven Austausch innerhalb des Gesellschafterkreises im Vordergrund. Erste Energiegeschäfte sind in 2010 eingegangen worden. Die Stadtwerke Uelzen haben der Trianel eine Bürgschaft zur Hinterlegung des gesamten Energiegeschäftes in Höhe von 1,1 Mio. € gewährt. Dieses wurde im Gleichklang aller Gesellschafter vor dem Hintergrund langfristig steigender Marktpreise sowie steigender Volatilitäten der Energiepreise beschlossen und durchgeführt.

#### **Utilicount GmbH & Co KG**

Die Beteiligung an der utilicount & Co KG, einer Dienstleistungs- und Entwicklungsgesellschaft im Bereich intelligenter Haushaltszähler, wurde bereits für die Bereitstellung der modernen Stromzähler genutzt. Die Gesellschaft hat eine Reihe von Stadtwerken als Gesellschafter und erhält für die Entwicklung zusätzliche Fördermittel des Bundes. Im Rahmen eines aktuellen Projektes wird die Entführung von Smart Metern vorbereitet und umgesetzt.

#### **German Bio Energy GmbH**

Die Pflanzenölhandels- und Produktionsgesellschaft German Bio Energy GmbH wird gemeinsam mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall ausgebaut. Die Stadtwerke Uelzen GmbH hat sich mit 200 T€ an der Gesellschaft beteiligt, jedoch ist das Kapital bisher nur zu einem Viertel angerufen, die Gesellschaft plant im Jahr 2011 den Verkauf der Geschäftsanteile.

#### **EnergieGut GmbH**

Im Jahr 2010 wurde die als „Golfstrom-Projekt“ begonnene bundesweite Vertriebsplattform weiter ausgebaut und der Gasvertrieb strukturiert und IT-technisch umgesetzt. Im Laufe des Jahres 2011 wird der Gastvertrieb bundesweit starten.

### **WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH kooperiert mit dem Landkreis Uelzen in der gemeinsamen Unternehmensberatung Uelzen aktiv und führt das Citymanagement im Auftrag der Stadt Uelzen durch. Weiterhin werden aktiv Kernprojekte in Uelzen unterstützt und deren Entwicklung intensiv begleitet.

### **Kooperationsgesellschaft Niedersächsischer Versorgungsunternehmen (KNV) mbH**

Gemeinsam mit weiteren drei kommunalen Versorgungsunternehmen und einem private Versorgungsunternehmen werden gemeinsame Projekte entwickelt. Aktuell steht die Norddeutsche Allianz als gemeinsame Regulierungsmanagementplattform im Vordergrund.

### **Rundfunkgesellschaft Uelzen mbH**

Diese Gesellschaft betreibt das Radioprogramm „Radio ZuSa“ und stellt eine wichtige Informations- und Standortfunktion in Uelzen da.

### **Stadtwerke Uelzen Beteiligungs-GmbH**

Diese Gesellschaft hat zurzeit keine aktive Geschäftstätigkeit.

## **Risikobericht**

### **Risiko-Management**

Das Risiko-Management-System der Stadtwerke Uelzen GmbH ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des gesamten Unternehmens eingebunden und sorgt so für ein hohes, wertorientiertes Risikobewusstsein der Verantwortlichen. Es setzt die Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) um und wird ständig weiterentwickelt sowie an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst.

Im Rahmen des Risiko-Management-Systems identifizieren, dokumentieren und bewerten die Stadtwerke Uelzen GmbH gemeinsam mit den Fachabteilungen mögliche Risiken nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Stadtwerke Uelzen GmbH klassifiziert diese Risiken und stellt sicher, dass sie fortlaufend überwacht sowie geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung ergriffen werden. Die Berichtserstattung erfolgt durch die zentrale Risikomanagement-Koordination, zu deren weiteren Aufgaben die konzeptionelle Betreuung und Dokumentation des Risiko-Management-Systems gehören.

### **Risikobewertung**

Den vorhandenen Risiken wird mit geeigneten Maßnahmen begegnet; neu auftretende Risiken werden systematisch in das Risiko-Management-System aufgenommen. Die Ausstattung mit Kapital ist sowohl dem jeweiligen Geschäftszweck als auch der Risikolage angemessen. Die derzeit ermittelten Risiken geben keinen Anlass zu der Annahme, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet sein könnte.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH erfasst Risiken in sechs Kategorien:

#### Strategische Risiken

Die strategischen Risiken des Unternehmens sind weiterhin von hoher Bedeutung. Die eigene Marke „mycity“ sorgt für eine stabile Positionierung der Stadtwerke Uelzen GmbH am Markt. Die Strategie als Lebensqualitätsunternehmen am Standort Uelzen konnte auch weiter durch den konsequenten Aufbau von Kompetenzen und Netzwerken gestärkt werden.

Hierzu zählt auch die Beteiligung an der utilicount GmbH & Co. KG zur Entwicklung von Konzepten und Lösungen im Bereich der smart meter und die Versorgung der Bürger mit 100 % Naturstrom, welcher zusätzlich durch die Beteiligung am Trianel Windpark Borkum gestärkt wird.

#### Marktrisiken

Auf den liberalisierten Energiemärkten sieht sich die Stadtwerke Uelzen GmbH Absatz- und Preisrisiken ausgesetzt. Die Absatzrisiken werden durch die kontinuierliche Entwicklung von neuen Produkten, Produktbündeln und kerngeschäftsnahen Dienstleistungen verringert. Durch zielgerichtete Vertriebs- und Marketingaktivitäten werden vorhandene Kunden gebunden und Neukunden gewonnen.

Im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten der Stadtwerke Uelzen GmbH ergeben sich preis- und produktbezogene Risiken, die der von den Stadtwerken betriebene Energiehandel mit einem erfahrenden

Schweizer Energiehändler durch aktives Risiko- und Portfoliomanagement steuert und minimiert. Dabei werden streng festgelegte Prinzipien und Risikolimits zugrunde gelegt.

Marktrisiken sind zum Teil eng mit Umfeldrisiken verbunden, die sich dem Wandel der politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben. So bietet die von der Bundesregierung beschlossene Einrichtung einer Regulierungsbehörde für die Stadtwerke zwar Chancen, aber auch Risiken.

Die Stadtwerke sind aufgrund der ergangenen Bescheide für Netznutzungsentgelte gut für die beginnende Anreizregulierung gerüstet. Somit können notwendige Netzinvestitionen und Instandhaltungen langfristig sichergestellt werden.

#### Betriebsrisiken

Der Betrieb technisch komplexer Produktions- und Verteileranlagen ist stets mit dem Risiko von Betriebsstörungen und technischen Ausfällen behaftet. Diesem Risiko begegnet die Stadtwerke Uelzen GmbH durch systematische und umfassende Wartung und Instandhaltung ihrer Anlagen. Geeignete Versicherungen begrenzen darüber hinaus eventuelle Schadensauswirkungen. Die Stadtwerke Uelzen GmbH setzt zu Abrechnungszwecken und zur technischen Betriebsführung umfangreiche Datenverarbeitungssysteme ein. Die Risiken in diesem Bereich sind identifiziert und soweit wie möglich abgesichert.

Dazu werden modernste informationstechnische Sicherungssysteme verwendet und in vergleichbaren Anlagen redundante Systeme eingesetzt.

#### Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen ihres operativen Geschäfts unterliegen die Stadtwerke den marktüblichen Zins- und Preisänderungsrisiken. Für die wirksame Kontrolle der Zahlungsströme und des Zins- und Forderungsmanagements hat die Gesellschaft interne Steuerungsmethoden etabliert.

#### Politisch-rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Die fortlaufenden Veränderungen im gesellschaftlichen und politischen Umfeld, insbesondere die weitere Entwicklung der im Jahre 2005 eingerichteten Regulierungsbehörde sowie die weiter fortschreitenden Diskussionen zum Klimawandel und den dazugehörigen Vorstößen der Europäischen Union, werden gerade im Bereich der Energieversorgung zu umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen und damit einem hohen Investitionsvolumen in den nächsten Jahren führen. Vor diesem Hintergrund ermöglichen die eingegangenen überregionalen Verbindungen zu anderen Stadtwerken eine weit vorausschauende Geschäftspolitik der Gesellschaft.

#### Risiken aus Corporate Governance

Die Organisation konnte auch unter dem Druck der Liberalisierung und der folgenden Regulation weiter stabilisiert werden. Durch fortwährende Maßnahmen zur Optimierung und Anpassung an die wechselnden Anforderungen wird diese Stabilität weiter ausgebaut.

### **Anhängige Verfahren**

Die weiterhin bestehende rechtliche Auseinandersetzung mit der SVO hinsichtlich des Kaufpreises für den Erwerb der Netze in den Ortsteilen wird im Jahre 2011 ebenfalls vorangetrieben. Nach einem Teilurteil zu Beginn des Jahres 2011 ist die SVO in Berufung gegangen. Wahrscheinlich ist jedoch auch im laufenden Geschäftsjahr noch nicht mit einer endgültigen Entscheidung zu rechnen.

### **Ausblick**

Im Jahr 2010 hat die deutsche Wirtschaft sich wieder erholt und konnte sogar bei einem Wirtschaftswachstum von 3,6 % wieder deutlich zulegen. Auch in 2011 ist mit einer Konjunkturbelebung zu rechnen. Das wirtschaftliche Umfeld wird von den Entwicklungen gestärkt werden und der Wettbewerb auf den sich weiterentwickelnden Strom- und Gastmärkten wird weiter zunehmen.

Die ansteigenden Rohstoffpreise stellen viele Unternehmen vor zusätzliche Herausforderungen, bieten aber auch zusätzliche Chancen.

Wesentliche Faktoren für die Erhaltung der Ertragsstärke werden die Eingriffe der Regulierungsbehörde sein, die sich direkt auf die Höhe der Netzentgelte für die Strom- und Gasverteilnetze auswirken. Auch die

weiteren Veränderungen im Bereich des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) wirken sich auf die zukünftigen Geschäftsjahre aus.

Die Branche wird durch die entwicklungen, die sich aus den Zwischenfällen in Japan und den daraus resultierenden schnelleren Ausstieg aus der Atomenergie ergeben, vor Herausforderungen gestellt.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH ist bereits in verschiedenen Projekten bezüglich erneuerbarer Energien tätig und wird ihr Engagement hier noch weiter ausbauen.

Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr eine deutliche Fokussierung auf ihr Kerngeschäft als Verteilungsunternehmen in Verbindung mit umweltschonender und nachhaltiger Energieerzeugung und aussichtsreichen kerngeschäftsnahen Dienstleistungen. Konsequenz werden die Geschäftsaktivitäten auf ihre Leistungsfähigkeit und zur Steigerung des Unternehmenswertes geprüft.

Neben höheren Umsätzen aus dem Erwerb des Verteilungsnetzes in den angrenzenden Ortsteilen unterliegt die Umsatzentwicklung im Energielieferungsbereich hauptsächlich konjunkturellen, wettbewerbs- und witterungsbedingten Einflüssen. Die Gesellschaft erwartet zudem ein Volumenanstieg bei den Handelsgeschäften, welche neben dem Stromsegment auch im Gasbereich durchgeführt werden. Das Endkundengeschäft wird weiter ausgebaut mit dem Fokus auf Kundenbindung einerseits und Kundengewinnung andererseits.

Weiterhin liegt der Fokus deutlich im Bereich der Produktion von Primärenergie. Bei der SBE Holding GmbH wird die Konsolidierung mit professioneller Unterstützung weiter vorangetrieben.

Das Ergebnis der Geschäftsjahre 2011 und 2012 wird sich im Rahmen der Plandaten bewegen.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 T€
<b>A Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	239.416,00	206
II. Sachanlagen	23.581.793,54	23.793
III. Finanzanlagen	9.267.715,35	4.811
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs-u. Betriebsstoffe	549.353,44	516
2. geleistete Anzahlungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.500
II. Forderungen u. sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen	13.822.443,36	13.357
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	248.412,72	8
3. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	361.665,61	264
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.135.385,94	2.686
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	693.116,39	767
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	233.233,41	252
	<b>50.132.535,76</b>	<b>48.160</b>

Es bestehen zum Bilanzstichtag Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften in Höhe von 2.398.000 €

<b>Bilanz zum 31.12.2010</b>
------------------------------

Passiva	31.12.2010 €	31.12.2009 T€
<b>A Eigenkapital</b>		
I. gezeichnetes Kapital	5.402.350,00	5.402
II. Kapitalrücklage	7.769.201,16	7.184
III. Gewinnrücklagen	1.963.815,08	1.964
IV. Bilanzverlust/-gewinn	1.204.986,60	1.826
<b>B Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	1.570.971,22	1.481
<b>C Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.147.916,76	2.572
<b>D Rückstellungen</b>		
1. Pensionsrückstellungen	144.043,63	316
2. Steuerrückstellungen	874.595,80	63
3. sonstige Rückstellungen	5.918.053,09	5.126
<b>E Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.083.114,06	11.012
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.305.035,17	9.776
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	280.337,38	347
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	340.066,30	104
5. sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern: 1.543.965,19 € (Vorjahr 340.225,34 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 42.938,79 € (Vorjahr: 33.137,22 €)</i>	2.054.311,94	898
<b>C Rechnungsabgrenzung</b>	73.737,57	89
	<b>50.132.535,76</b>	<b>48.160</b>

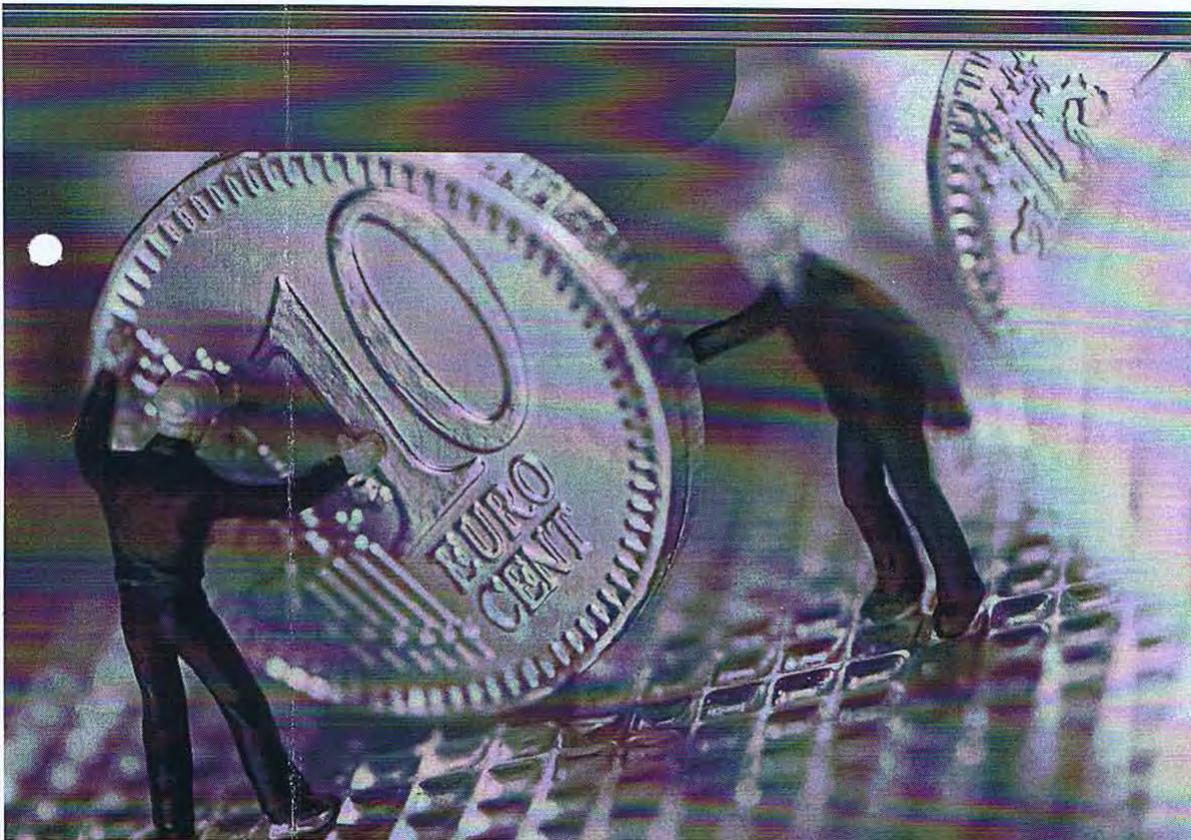
<b>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010</b>
--

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	84.952.741,33	101.838
2. Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	4.213.766,69	3.712
3. Erhöhung bzw. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0
4. andere aktivierte Eigenleistungen	90.313,39	111
5. sonstige betriebliche Erträge	1.839.229,84	910
6. Materialaufwand		
• Aufwendungen für RHB und Waren	62.657.852,72	80.772
• Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.777.950,46	2.775
7. Personalaufwand		
• Gehälter	3.343.882,38	3.052
• soziale Abgaben	1.043.637,79	828
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.976.736,93	3.179
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.078.667,88	6.713
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	107.542,94	209
11. Zinsen und ähnliche Erträge	6.715,31	10
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	474.093,35	524
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.439.954,61</b>	<b>1.522</b>
14. außerordentliche Aufwendungen	32.412,00	0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.216.373,51	482
16. sonstige Steuern	-13.817,50	-2
<b>17. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>1.204.986,60</b>	<b>1.042</b>
18. Gewinnvortrag	0,00	784
<b>19. Bilanzverlust/-gewinn</b>	<b>1.204.986,60</b>	<b>1.826</b>

**mycity<sup>®</sup>**

# *Wirtschaftsplan 2012*

*Stadtwerke Uelzen GmbH  
und Beteiligungs GmbH*



## Inhalt

<b>1. Präambel</b>	<b>3</b>
<b>1. Präambel zu dem Wirtschaftsplan 2012</b>	<b>4</b>
<b>2. Erfolgsplan</b>	<b>5</b>
2.1 Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2012 der Stadtwerke Uelzen GmbH	6
2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	7
<b>3. Investitions- und Instandhaltungsplan</b>	<b>12</b>
3.1 Übersicht Investitionsplan 2012	13
3.2 Übersicht Instandhaltungsplan 2012 und bezogene ÖPNV-Leistungen	15
3.3 Einzelne Pläne der Betriebszweige und deren Erläuterungen	16
<b>4. Finanzierungsplan</b>	<b>37</b>
<b>5. Personalplan</b>	<b>40</b>
<b>6. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Uelzen Beteiligungs GmbH</b>	<b>43</b>

# *Präambel*



## 1. Präambel zu dem Wirtschaftsplan 2012

Grundlage für diesen Wirtschaftsplan ist eine vergleichbare Wettbewerbsintensität auf den Vertriebs- und Beschaffungsmärkten sowie eine durchschnittliche Entwicklung der Witterungsverhältnisse für das Kalenderjahr 2012. In den Geschäftsfeldern Strom- und Gasversorgung sind die Vertriebsmargen im Haushaltskundensegment konstant geplant. Die Absatzpreise im Energie-, Wasser- und Dienstleistungsbereich wurden auf Basis von Preisanpassungsspielregeln ermittelt. Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sind - soweit heute bekannt - diesen Planungen zugrunde gelegt.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 wurde unter Beachtung der handels-, steuerrechtlichen und energiewirtschaftlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der Jahresabschluss 2010, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis einschließlich September 2011 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2012 auswirkenden Einflussfaktoren. Projekte von übergeordneter Bedeutung wurden in diesem Wirtschaftsplan als Zusatzposition eingestellt. Die nicht verbrauchten Planansätze für im Geschäftsjahr 2011 begonnene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die erst im Geschäftsjahr 2012 vollständig ausgeführt werden, werden auf das Geschäftsjahr 2012 übertragen.

Der Wirtschaftsplan wurde nach den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft anhand gesellschaftsvertraglicher Bestimmungen aufgestellt. Erkennbare Risiken wurden sorgfältig abgewogen und werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses sorgfältig beobachtet und gesteuert.

Uelzen, den 18.11.2011

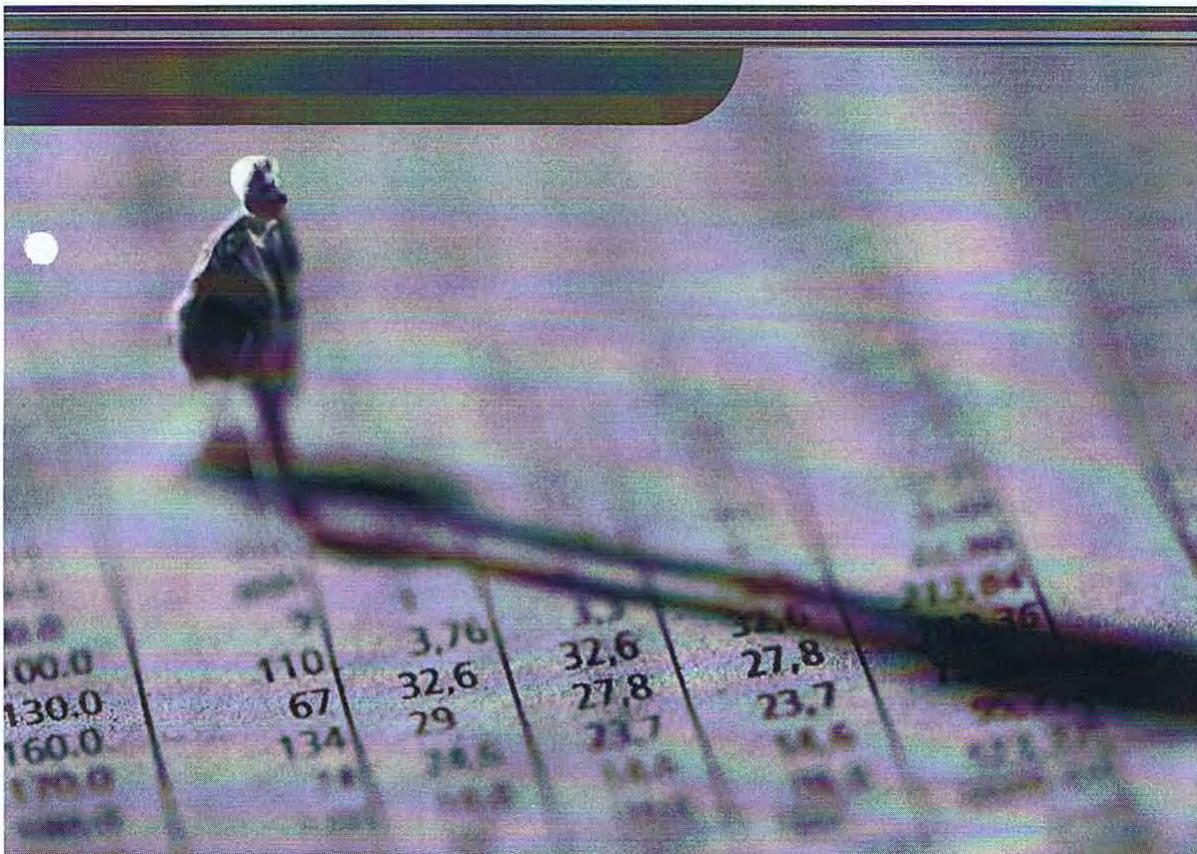
Stadtwerke Uelzen GmbH



Markus Schumann

Geschäftsführer

## 2. Erfolgsplan



## 2.1 Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2012 der Stadtwerke Uelzen GmbH

	2012 Plandaten TEUR	2011 Plandaten TEUR	2010 Istdaten TEUR
1. Umsatzerlöse	42.965,6	47.895,1	48.164,8
2. Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	165,7	170,8	90,3
4. sonstige betriebliche Erträge	553,6	731,6	1839,2
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.094,0	31.218,9	30.073,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.468,8	3.156,2	2.778,0
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.182,4	3.467,2	3.343,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	950,6	4.133,0	1.043,6
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.910,4	3.287,4	2.976,7
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	1.999,6	1.677,1	1.931,3
b) sonstige Aufwendungen	3.470,1	5.469,7	5.147,4
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	79,8	78,5	107,5
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,2	7,8	6,7
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	715,9	516,6	474,1
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>977,1</b>	<b>965,1</b>	<b>2.439,9</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	32,4
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	311,1	306,8	1.216,4
15. Sonstige Steuern	4,8	6,2	-13,8
<b>16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>661,2</b>	<b>652,0</b>	<b>1.204,9</b>

Der Erfolgsplan ist nach betriebswirtschaftlichen Aspekten aufgestellt und weicht von den handelsrechtlichen Regelungen ab.

## 2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 1. Umsatzerlöse

	Wirtschaftsplan geplant 2012 EUR	Wirtschaftsplan geplant 2011 EUR	tatsächliche Um- satz Erlöse 2010 EUR
<b>Gesamtumsatzerlöse</b>			
a) Elektrizitätsversorgung	22.786.687,00	22.555.402,00	25.461.188,00
b) Gasversorgung	15.746.879,00	20.986.946,00	17.976.845,00
c) Wasserversorgung	2.758.817,00	2.724.751,00	2.794.277,00
d) Fernwärme-Versorgung / Erzeugung	180.698,00	135.095,00	245.898,00
f) Bäderbetrieb	268.958,00	268.958,00	345.837,00
g) öffentlicher Personennahverkehr	476.042,00	481.130,00	515.631,00
h) Sonstiges	747.471,00	742.814,00	825.098,00
	<b>42.965.552,00</b>	<b>47.895.096,00</b>	<b>48.164.774,00</b>

Im Strom- und Erdgassektor werden die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Preisentwicklung und die Bestandskundenpflege beeinflusst. Die Umsatzerlöse der Elektrizitäts- und Gasversorgung enthalten keine Strom- bzw. Erdgassteuer.

Im Wirtschaftsjahr 2011, im Geschäftsjahr 2010 und im Wirtschaftsplan 2012 sind keine Umsätze aus Handelsgeschäften enthalten.

Die enthaltenen Ertragszuschüsse wurden letztmalig für das Geschäftsjahr 2002 gebildet und sind über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzulösen. Zukünftig werden die erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten als Investitionszuschüsse erfasst, die kongruent mit den Abschreibungen der vorgenommenen Investitionen des Verteilungsnetzes aufgelöst werden.

#### *a) Elektrizitätsversorgung*

In dem zu erwartenden Geschäftsjahr 2012 wird der Vertrieb der Gesellschaft Kunden im eigenen Netzgebiet mit voraussichtlich 83,1 GWh Strom versorgen sowie ca. 25,4 GWh an Kunden in fremden Netzgebieten verkaufen. Zusätzlich wird die Gesellschaft an die durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet versorgten Kunden 97,9 GWh Strom weiterleiten, wofür die Gesellschaft Netznutzungsentgelt bezieht. Für eigene Betriebsstandorte im Netzgebiet wird mit einem Verbrauch von 2,6 GWh Strom gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2012 wird der durch das Stromnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH - inklusive der Versorgungsgebiete in den Ortsteilen - fließende Strom insgesamt ca. 183,6 GWh betragen.

Soweit vertraglich möglich werden Kostensteigerungen vollständig weitergegeben.

Die Umsatzerlöse aus der Netznutzung im Strom wurden auf Basis der prognostizierten Mengen, unter Berücksichtigung der erwartenden Erlösobergrenze, im Rahmen der Anreizregulierung geplant.

#### *b) Gasversorgung*

Der geplante Absatz durch den Vertrieb der Gesellschaft im eigenen Netz an Sondervertrags- und Tarifkunden für das Geschäftsjahr 2012 beträgt ca. 303,0 GWh. Ein Grund für den erheblich niedriger geplanten Umsatz ist der Prämisse geschuldet, dass nur vertraglich gebundene Kunden dem eigenen Vertrieb zugeordnet werden. Hierdurch wird ein Großkunde mit ca. 200 GWh, welcher sich in seiner Energieversorgung jedes Jahr neu orientiert, einer Fremdversorgung zugeordnet. Für eigene Betriebsstandorte im Netzgebiet der Gesellschaft wird mit einem Verbrauch von 10,3 GWh gerechnet. Der Absatz in fremden Netzen beläuft sich für das Planjahr 2012 auf ca. 26,0 GWh. Durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet werden im Wege der Netznutzung voraussichtlich rund 309,3 GWh geliefert.

Durch das Gasnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH werden im Geschäftsjahr 2012 voraussichtlich 622,6 GWh an Kunden geliefert.

In einigen Verträgen mit Sondervertragskunden sind Preisgleitklauseln enthalten, deren erwartetes Preisniveau in die Erlösplanung mit eingeflossen ist. Für die Kunden im Grundversorgungstarif ist eine konstante Marge geplant. Eine zeitnahe Preisanpassung der Gasprodukte aufgrund geänderter Lieferkonditionen kann erforderlich sein. Darüber hinaus sind die eingeführten Sonderprodukte auf Basis einer prognostizierten Verteilung der Kunden auf die jeweiligen Produkte in der Erlösplanung berücksichtigt.

Auf Basis der deutlich gesunkenen Erlösobergrenze im Rahmen der Anreizregulierung werden im Bereich Gas für das Geschäftsjahr 2012 deutliche Veränderungen der Netzentgelte von in Summe 300 T€ erwartet.

#### *c) Wasserversorgung*

Der Wasserverbrauch bei den Tarifkunden bewegt sich auch 2012 in etwa der Größenordnung des Vorjahres und liegt bei 1,4 Mio. m<sup>3</sup>. Für eigene Betriebsstandorte der Gesellschaft wird mit einem Eigenverbrauch von 52.000 m<sup>3</sup> gerechnet.

*d) Wärmeversorgung*

Ein großer Kunde wird seine Wärmeversorgung komplett umstellen. Die Stadtwerke Uelzen stehen während dieser Neustrukturierung in einem engen Kontakt mit dem Unternehmen. Dieses Projekt wird in den Gremien entsprechend beraten werden, so dass hier noch keine Angaben zu möglichen Ergebnissen geplant werden können.

*e) Bäderbetrieb*

Für das Hallen- und Freibad wird unter Berücksichtigung des aktuellen Tarfsystems bei der Kalkulation der Umsatzerlöse von ca. 199.200 Besuchern im Geschäftsjahr 2012 ausgegangen. Diese Besucherzahl basiert auf ein Fünfjahresmittel.

*f) Öffentlicher Personennahverkehr*

Die Einnahmen im öffentlichen Personennahverkehr werden auf ca. 476,0 TEUR prognostiziert. Hierin sind Beförderungszuschüsse des Landes Niedersachsen für die Schwerbehinderten und Schülerbeförderungen enthalten.

*g) Sonstiges*

In dieser Position sind die Auflösungen für letztmalig im Geschäftsjahr 2002 gebildete Baukostenzuschüsse, die über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzulösen sind, enthalten (371,0 TEUR). Daneben sind Erlöse aus zu erwartenden Nebengeschäften in Höhe von 376,5 TEUR enthalten.

**2. Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen**

Zum Bilanzstichtag sind witterungsbedingt grundsätzlich alle Aufträge abgeschlossen und fakturiert.

**3. Andere aktivierte Eigenleistungen**

Die selbst hergestellten Investitionen entstehen durch den Einsatz von eigenem Personal (Fertigungslöhne) sowie den Materialgemeinkostenzuschlag, die in Summe als Zugang ins Anlagevermögen einfließen werden.

**4. Sonstige betriebliche Erträge**

Diese Position beinhaltet Erträge aus Mieten und Pachten, Inkasso, dem Einzug von Kanalbenutzungsentgelten sowie Aufwandsentschädigungen von beteiligten Unternehmen und Dienstleistungsverträgen.

**5. Materialaufwand***a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren*

Der geplante Materialaufwand des Geschäftsjahres 2012 liegt bei 26,1 Mio. Euro.

Bei der Elektrizitätsversorgung sind im Rahmen des aktiven Portfolio- und Risikomanagements die jeweiligen Einkaufskonditionen eingerechnet. Bei den Ausgleichszahlungen nach dem EEG ist durch die Ausgleichsmechanismusverordnung ein Anstieg berücksichtigt. Die Entwicklung beim KWK-G zeigt eine fallende

Tendenz. Die Netzungsentgelte der vorgelagerten Netzbetreiber liegen über den Kosten des Jahres 2011. Hier werden jedoch Anpassungen aufgrund der Anreizregulierung erwartet. Diese Entgelte werden durch die Kostenwälzung an alle Netznutzer weitergegeben, so dass das Ergebnis nur für den Anteil der selbstversorgten Kunden beeinflusst wird.

Die prognostizierten Entwicklungen auf den Öl- und Gasmärkten wirken sich auf Grund der kurzfristigen Preisanpassungsmechanismen auf den Gasbezug aus. Die Kosten des vorgelagerten Netzes im Gas sind auf Basis der Kapazitätsbestellung für das Jahr 2012 und der von der Bundesnetzagentur genehmigten Entgelte berücksichtigt. Im Rahmen der Kostenwälzung werden diese auf alle Netznutzer umgelegt.

#### *b) Aufwendungen für bezogene Leistungen*

Die Fremdleistungen für 2012 beinhalten mit insgesamt 3.469,0 TEUR Aufwendungen für die Instandhaltung der Bezugs- und Verteilungsanlagen, Wassergewinnungs- und Wasseraufbereitungsanlagen, Erzeugungsanlagen, Erbringung einer Dienstleistung für den ÖPNV durch Subunternehmer, Unterhaltung von technischen Anlagen, Grundstücke und Betriebsvorrichtungen im Bäderbetrieb sowie Aufwendungen, die an Kunden direkt weiterberechnet werden (z.B. Installationsleistungsarbeiten).

#### **6. Personalaufwand**

Im Geschäftsjahr 2012 werden die Personalaufwendungen voraussichtlich 4.133,0 TEUR betragen. Der Planansatz beinhaltet alle Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und eine Rückstellung für die Altersteilzeit.

#### **7. Abschreibungen**

Unter Berücksichtigung des Investitionsplanes des Jahres 2012 werden die geplanten Abschreibungen 2.910,4 TEUR betragen.

#### **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf 5.469,7 TEUR, wobei die Position Konzessionsabgabe in Höhe von 1.999,6 TEUR dominierend ist. Des Weiteren sind unter anderem Prüfungs- und Beratungskosten, Abgaben und Gebühren, Werbung und Inserate, Miet- und Leasingkosten, Gebäude- und Inventarinstandsetzung, allgemeine Verwaltung, Beiträge an Berufsverbände, Versicherungsprämien, Softwarenutzung und Abschreibungen auf Forderungen enthalten.

#### **9. Erträge aus anderen Wertpapieren**

Im Wesentlichen enthalten sind die Einnahmen aus der Vergabe von Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie aus Arbeitgeberdarlehen.

#### **10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Der eingeplante Betrag beinhaltet die Zinseinnahmen aus Guthabenzinsen und Zahlungen von Kunden.

**11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bei den Zinsaufwendungen wurde die bei der Erstellung bekannte Zinsentwicklung prognostiziert bzw. bestehende Festzinsvereinbarungen berücksichtigt.

**12. Sonstige Steuern**

Diese Position enthält die Grundsteuern und die Kfz-Steuern sowie Erstattungen aus der Mineralölsteuer.

**13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Das Betriebsergebnis beläuft sich im Wirtschaftsplanjahr 2012 auf 977,1 TEUR.

**14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Gesellschaft hat entsprechend ihrem Ergebnis Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuern an den Fiskus zu zahlen.

**15. Jahresüberschuss**

Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss von 661,2 TEUR ab.

### *3. Investitions- und Instandhaltungsplan*



### 3.1 Übersicht Investitionsplan 2012

<i>Investitionsplan</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 abge- rechnet EUR
Gemeinsame Anlagen und Inventare	387.500,00	287.600,00	318.800,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung	278.300,00	658.400,00	961.700,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>42.000,00</i>	<i>1.133.800,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Erdgasversorgung	265.600,00	309.600,00	244.300,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>19.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Wasserversorgung	789.900,00	543.700,00	92.400,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>24.900,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Energieerzeugungsbetriebe	470.900,00	118.300,00	33.300,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>50.400,00</i>	<i>4.612.200,00</i>	<i>0,00</i>
Bäderbetrieb	608.200,00	1.306.700,00	1.373.400,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Öffentlicher Personennahverkehr	0,00	0,00	0,00
Unvorhergesehenes / Sonderprojekte	400.000,00	600.000,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>3.200.400,00</b>	<b>3.824.300,00</b>	<b>3.023.900,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>136.800,00</i>	<i>5.746.000,00</i>	<i>0,00</i>

Die einzeln aufgeführten Positionen sind untereinander deckungsfähig. Nicht ausgeführte Investitionsvorhaben können durch andere, nicht vorhersehbare Maßnahmen ersetzt werden, wobei die insgesamt bewilligte Investitionssumme nicht überschritten werden darf.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes keine automatische Freigabe der vorgesehenen Investitionen und Aufwendungen erfolgt. Die einzelnen Vorhaben sind entsprechend bei der Geschäftsführung zu beantragen und von dieser freizugeben.

Die nicht verbrauchten Planansätze für im Geschäftsjahr 2011 begonnene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die erst im Geschäftsjahr 2012 vollständig ausgeführt werden, werden auf das Geschäftsjahr 2012 übertragen.

Investitionsmaßnahmen für die bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes nicht bekannten Neubaugebiete gelten durch den Aufsichtsrat als genehmigt. Hierfür ist ein Designprojekt zu eröffnen und die Freigabe durch die Geschäftsführung erteilen zu lassen. In der Investitionssumme sind alle Aufwendungen enthalten, die für den Neubau der Verteilungsanlagen notwendig sind. Dies gilt nicht für durchzuführende Erneuerungen und Instandhaltungen.

### 3.2 Übersicht Instandhaltungsplan 2012 und bezogene ÖPNV-Leistungen

<i>Instandsetzungsplan</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
Gemeinsame Anlagen	247.100,00	118.500,00	183.700,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	0,00	0,00	0,00
Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung	1.457.300,00	1.513.700,00	948.300,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	75.700,00	30.000,00	0,00
Netzbetrieb Erdgasversorgung	815.000,00	696.000,00	688.200,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	104.900,00	0,00	0,00
Netzbetrieb Wasserversorgung	1.043.600,00	943.600,00	950.600,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	129.700,00	0,00	0,00
Energieerzeugungsbetriebe	313.400,00	589.600,00	556.800,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	0,00	143.500,00	0,00
Bäderbetrieb	457.300,00	475.700,00	352.600,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	0,00	0,00	0,00
Öffentlicher Personennahverkehr	646.700,00	615.300,00	616.200,00
Unvorhergesehenes / Sonderprojekte	465.000,00	150.000,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>5.445.400,00</b>	<b>5.102.400,00</b>	<b>4.296.400,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>310.300,00</i>	<i>173.500,00</i>	<i>0,00</i>

Die einzeln aufgeführten Positionen sind untereinander deckungsfähig. Nicht ausgeführte Instandsetzungsvorhaben können durch andere, nicht vorhersehbare Maßnahmen ersetzt werden, wobei die insgesamt bewilligte Instandsetzungssumme nicht überschritten werden darf.

Die Wertansätze der aufgeführten Instandsetzungen und bezogenen Leistungen beinhalten Aufwendungen für Materiallieferungen und Materialgemeinkosten, Fertigungslöhne mit Fertigungsgemeinkosten und Fremdleistungen. Diese erwähnten Aufwendungen dienen nur der Projektplanung und deren Kontrolle. Für die Gewinn- und Verlustrechnung bilden die handelsrechtlichen sowie fiskalischen Gesetze die Grundlage für deren Erfassung.

### 3.3 Einzelne Pläne der Betriebszweige und deren Erläuterungen

#### 1. Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung

##### a) Investitionen

<i>Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.10 Steuerungsanlagen	0,00	0,00	325.500,00
1.10.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	78.600,00	141.700,00	155.200,00
1.10.30 Mittelspannungsverteilungsanlagen	0,00	319.000,00	205.800,00
1.10.40 Mittelspannungskabelanlagen	28.300,00	52.800,00	48.900,00
1.10.50 Niederspannungsverteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.10.60 Niederspannungskabelanlagen	44.100,00	44.100,00	101.000,00
1.10.80 Steuerkabelanlagen	2.300,00	23.200,00	23.200,00
1.10.90 Strom-Hausanschlüsse	83.600,00	57.600,00	103.900,00
1.11.00 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	41.400,00	20.000,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>278.300,00</b>	<b>658.400,00</b>	<b>963.500,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>42.000,00</i>	<i>1.133.800,00</i>	<i>0,00</i>

##### 1.10 Steuerungsanlagen

Für die Steuerungsanlagen sind im Jahr 2012 keine Investitionen geplant.

##### 1.10.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für Werkzeuge, Geräte und Messinstrumente in der Elektrizitätsversorgung werden finanzielle Mittel in Höhe von 39,5 TEUR bereitgestellt.

Die turnusmäßigen Zählerwechsel im Ortsteilnetz wurden in einem Projekt für 2012 zusammengefasst. Für Zählerneusetzungen in Neubauten innerhalb des Versorgungsgebietes und Kleingewerbe sind 19,4 TEUR vorgesehen. Für die Zählerfernauslesung und die Kommunikationseinrichtung werden zusätzlich insgesamt 19,7 TEUR geplant.

#### *1.10.30 Mittelspannungsverteilungsanlagen*

Für die Mittelspannungsverteilungsanlagen sind im Jahr 2012 keine Investitionen geplant. Mit 22,0 TEUR im Sperrvermerk wurde der Netzausbau EEG mit 2 Transformatoren versehen.

#### *1.10.40 Mittelspannungskabelanlagen*

Im Bereich der Mittelspannungskabelanlagen werden für unvorhersehbare Erweiterungen 28,3 TEUR geplant.

#### *1.10.50 Niederspannungsverteilungsanlagen*

Für die Niederspannungsverteilungsanlagen sind im Jahr 2012 keine Investitionen geplant.

#### *1.10.60 Niederspannungskabelanlagen*

Für unvorhersehbare Erweiterungen werden im Bereich der Netzkabelanlagen 44,1 TEUR vorsorglich eingeplant.

#### *1.10.80 Steuerkabelanlagen*

Für noch nicht absehbare Erweiterungen im Bereich der Steuerkabelanlagen werden 2,3 TEUR bereitgestellt.

#### *1.10.90 Stromhausanschlüsse*

Für das Planungsjahr 2012 werden für das Versorgungsnetz 60 neue Hausanschlüsse und 20 Hausanschlussverstärkungen mit ca. 83,6 TEUR prognostiziert.

#### *1.11.00 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes*

41,4 TEUR für Bauabschnitt III Leitsystem. Darüber hinaus 20,0 TEUR im Sperrvermerk Erweiterung E-Mobilität.

#### *Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Bei der Übernahme der Leitungsnetze von der SVO Energie GmbH wurde die Übertragung von Mittelspannungsleitungen verweigert. Aufgrund gerichtlicher Entscheidungen oder außergerichtlicher Vergleiche kann ein Erwerb dieser Anlage opportun erscheinen. Dieser Kauf wird durch die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat zeitnah zum Beschluss vorgetragen werden, falls sich diese Möglichkeit im Planjahr ergibt. Die voraussichtlichen Kosten werden hierfür ca. 2.000,0 TEUR betragen.

b) Instandsetzungen

<i>Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.10.00/30/35 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	75.000,00	90.000,00	125.400,00
2.10.15 Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik	70.800,00	63.200,00	58.600,00
2.10.20/40 Mittelspannungs-Verteilungsanlagen	382.900,00	187.400,00	169.100,00
2.10.50 Mittelspannungskabelanlagen	307.400,00	216.700,00	228.500,00
2.10.60 Niederspannungs-Verteilungsanlagen	31.100,00	31.400,00	37.300,00
2.10.70 Niederspannungskabelanlagen	385.700,00	403.300,00	181.400,00
2.10.90 Steuerungskabelanlagen	25.500,00	25.500,00	25.600,00
2.11.00 Strom-Hausanschlüsse	178.900,00	328.900,00	97.400,00
2.11.10 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	0,00	167.300,00	25.000,00
<b>Summe</b>	<b>1.457.300,00</b>	<b>1.513.700,00</b>	<b>948.300,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>75.700,00</i>	<i>30.000,00</i>	<i>0,00</i>

*2.10.00/30/35 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte*

Für die Instandhaltung von Stromzählern, Messwandlern und Kommunikationseinrichtungen sind 8,3 TEUR vorgesehen. Die Kosten für die Instandsetzung der Geräte und Werkzeuge sowie die Beschaffung von geringwertigen Werkzeugen werden mit 28,0 TEUR veranschlagt. Für die sicherheitstechnischen Maßnahmen der Gebäude der 20 KV-Stationen sind sowohl im Stadtgebiet als auch in den Ortsteilen insgesamt 38,7 TEUR vorgesehen.

*2.10.15 Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik*

Für Datenpflege, die Dokumentation der Netze, die Pflege von Dokumenten und Daten im Bereich der Fernwirktechnik sind 28,0 TEUR vorgesehen. Für die Reparatur und Wartung des Leitsystems sind insgesamt 30,8 TEUR geplant. Zusätzlich ist eine Auswechslung der UVS FWUST in Höhe von ca. 12,0 TEUR vorgesehen.

*2.10.20/40 Mittelspannungs-Verteilungsanlagen*

Die im Versorgungsgebiet vorhandenen 20 KV-Stationen werden zweimal jährlich einer Inspektion unterzogen. Die Aufwendungen hierfür werden mit 18,7 TEUR angesetzt. Die Aufwendungen für die Wartung der 20 KV-Stationen, (Reinigung der Inneneinrichtungen der Mittelspannung-Hauptverteiler und der Batterieanlagen) werden mit 26,7 TEUR eingeplant. Der Austausch von abgängigen Schutzgeräten ist mit 19,0 TEUR

vorgesehen. Die allgemeine Unterhaltung der Trafo-Stationen wird mit 34,9 TEUR angesetzt. Ferner werden für die Transformatorenwartung 13,8 TEUR und für die Wartung der Batterieanlage 16,7 TEUR erwartet. Für Instandhaltungen Hauskabelstationen sind 207,6 TEUR geplant. Gemäß dem Kooperationsvertrag mit der SVO werden für die Netzführung, die Erdschlusslöschung, die Tonfrequenzsteuerung und für 20 KV-Messungen 45,5 TEUR eingeplant.

#### *2.10.50 Mittelspannungskabelanlagen*

Für die Ermittlung und Beseitigung von Kabelfehlern sind 38,5 TEUR erforderlich. Einen Betrag von 28,8 TEUR erfordert die Mantelfehlerprüfung von 40 Kabeltrassen. Für die Kabelsanierung in den Bereichen Greyerstraße, Rehweise-Marderhof und Bergstraße-Lindenstraße sind insgesamt 233,3 TEUR vorgesehen. An Fremdleistungen sind 6,8 TEUR geplant.

#### *2.10.60 Niederspannungs-Verteilungsanlagen*

Die allgemeine Wartung und Instandsetzung von Niederspannungshauptverteilungen sowie die jährliche Prüfung der elektrischen Anlagen in den Werken erfordern einen Betrag von 31,1 TEUR.

#### *2.10.70 Niederspannungskabelanlagen*

Die Erhaltung des Netzes und Beseitigung von Kabelfehlern verbrauchen 84,7 TEUR. Ein Betrag in Höhe von 26,5 TEUR ist für die Wartung von Kabelverteilern erforderlich. Für Sanierungen von Kabelanlagen in den Bereichen Greyerstraße, Veerßer Straße, An den Zehn Eichen, Rehweise-Marderhof und Bergstraße-Lindenstraße werden insgesamt 248,2 TEUR eingeplant. Für die Demontage von NSP alter Wochenmarkt im Zuge des Marktcenterneubaus sind 26,3 TEUR vorgesehen.

#### *2.10.90 Steuerungskabelanlagen*

Für die allgemeine Wartung und Reparatur des Steuerkabelnetzes sind 25,5 TEUR geplant.

#### *2.11.00 Strom-Hausanschlüsse*

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen und für die Anschlüsse gelegentlicher Konsumenten werden für das Planjahr 97,8 TEUR eingestellt. Für Auswechslungen von Hausanschlüssen in den Bereichen Greyerstraße, Veerßer Straße, An den Zehn Eichen und Rehweise-Marderhof sind insgesamt 81,1 TEUR eingeplant.

#### *2.11.10 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes*

Für Sondermaßnahmen sind im Geschäftsjahr 2012 keine Summen eingeplant.

#### *Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Für Kabelsanierung Hoefftstraße, Im Wiesengrund und Kabelumlegung Veerßer Bahnbogen stehen 75,7 TEUR.

2. Netzbetrieb Erdgasversorgung

a) Investitionen

<i>Netzbetrieb Erdgasversorgung</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	37.300,00	32.600,00	35.500,00
1.20.30 Erdgasbezugsanlage	46.100,00	64.700,00	10.200,00
1.20.50 Rohrleitungsnetzanlagen	61.000,00	119.500,00	150.000,00
1.20.60 Erdgasreglerstationen	0,00	0,00	0,00
1.20.70 Gas-Hausanschlüsse	121.400,00	92.800,00	186.800,00
1.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>265.700,00</b>	<b>309.600,00</b>	<b>382.500,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>19.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

*1.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte*

Für die turnusmäßigen Auswechslungen von Gaszählern sind Neuanschaffungen in Höhe von 15,1 TEUR vorgesehen. Neben den Anschaffungskosten für Werkzeuge und Geräte für das Rohrnetz (5,0 TEUR) sind weitere Beschaffungen in Höhe von 17,2 TEUR für 2012 geplant.

*1.20.30 Erdgasbezugsanlage*

Für die Anlagen und Einrichtungen sind 25,0 TEUR geplant. Außerdem sind für Ausbläser gem. DVGW und neue Beleuchtung 21,1 TEUR vorgesehen.

*1.20.50 Rohrleitungsnetzanlagen*

Für die Neusetzung von Schiebern im Versorgungsnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH sind 8,7 TEUR und für unvorhersehbare Netzerweiterungen werden vorsorglich 52,3 TEUR eingestellt.

*1.20.60 Erdgasreglerstation*

Für diesen Bereich sind keine Investitionstätigkeiten geplant.

*1.20.70 Gas-Hausanschlüsse*

Für das Versorgungsgebiet ist der Neubau von 60 Hausanschlüssen geplant (85,6 TEUR). Für den Anschluss neuer Gaskunden im Zuge von unvorhergesehenen Rohrnetzerweiterungen werden 35,7 TEUR eingestellt.

*1.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes*

Für Sondermaßnahmen sind im Jahr 2012 keine Investitionen geplant.

*Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Im Sperrvermerk für das Jahr 2012 sind 19,5 TEUR (Ausfall der Stichprobe) eingestellt.

b) Instandsetzungen

<i>Netzbetrieb Erdgasversorgung</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	20.700,00	23.500,00	47.300,00
2.20.25 Erdgasbezugsanlage	84.700,00	80.200,00	58.700,00
2.20.30 Erdgasreglerstationen	93.200,00	70.500,00	98.000,00
2.20.40/50 Rohrleitungsnetzanlagen	448.800,00	368.000,00	313.900,00
2.20.70 Gashausanschlüsse	167.600,00	153.800,00	145.300,00
2.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	25.000,00
<b>Summe</b>	<b>815.000,00</b>	<b>688.200,00</b>	<b>688.200,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>104.900,00</i>	<i>10.075,00</i>	<i>0,00</i>

*2.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte*

Für die turnusmäßige Auswechslung von Gaszählern sowie die Kosten für die Eichung werden 2,1 TEUR geplant. Für Werkzeugpflege und die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter kommen 18,6 TEUR zum Ansatz.

*2.20.25 Erdgasbezugsanlagen*

Für Reparatur, Wartung und den Aufwand bei Störungen werden im Planjahr 41,0 TEUR eingestellt. Die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen werden mit 43,7 TEUR angesetzt.

*2.20.30 Erdgasreglerstationen*

Die Wartung der Gasmitteldruckstationen wird mit 4,1 TEUR geplant. Ferner sind für die Inspektion der Gashochdruckstationen 7,0 TEUR vorgesehen. Außerdem wird für die Mängelbeseitigung der elektrotechnischen Anlagen mit 25,3 TEUR gerechnet. Für die Überprüfung der Gasstation gemäß DVGW G491 und die Nachrüstung der Isolierstücke sind 36,3 TEUR geplant. Für die allgemeine Instandhaltung von Gasreglerstationen ist ein Betrag in Höhe von 20,5 TEUR geplant.

*2.20.40/50 Rohrleitungsnetzanlagen*

Für die Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Königsberg, An den Zehn Eichen, Oldenstadt West und Greyerstraße werden 212,0 TEUR angesetzt. Die unvorhergesehenen Auswechslungen sind für 2012 mit 19,2 TEUR geplant.

Für die allgemeine Unterhaltung der Gasversorgungsleitungen werden 217,6 TEUR geplant. In dieser Position sind enthalten die allgemeine Wartung Gasrohrnetz (43,9 TEUR), Beseitigung von Gasundichtigkeiten (88,0 TEUR),

Kathodenschutz (11,8 TEUR), die Beseitigung von Isolationsfehlern (28,2 TEUR), Gasrohrnetzüberprüfungen gemäß DVGW-Regelwerk (30,8 TEUR), die Rufbereitschaft von Subunternehmern (6,9 TEUR), sämtliche Archivierungstätigkeiten im Bereich Netze Gas (3,0 TEUR) für die monatliche Zählerablesung bei den Sondervertragskunden für den Kundenservice, die mit eigenem Personal durchgeführt wird und mit dem kalkulatorischen Stundensatz informativ gerechnet wird (18,2 TEUR), sowie die Strangberechnungen im Bedarfsfall bei Neubauten/Umbauten/oder Stilllegungen (5,0 TEUR).

#### *2.20.70 Gashausanschlüsse*

Die Erneuerung von ca. 45 Hausanschlüssen wird Aufwendungen in Höhe von 68,4 TEUR verursachen. Für Überprüfungen von Hausanschlüssen gem. DVGW Regelwerk sind mit ca. 13,5 TEUR zu rechnen. Die Erneuerung der Hausanschlüsse in den Straßenzügen Königsberg, An den Zehn Eichen und Greyerstraße ist mit 85,7 TEUR im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

#### *2.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes*

Es sind für das Geschäftsjahr 2012 keine Sondermaßnahmen geplant.

#### *Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Im Sperrvermerk für das Jahr 2012 sind 104,9 TEUR (Ausfall der Stichprobe und Sanierung Alewinstraße) eingestellt.

3. Förderungs- und Netzbetrieb Wasserversorgung

a) Investitionen

<i>Förderungs- und Netzbetrieb Wasserversorgung</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.30.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	10.100,00	103.400,00	47.500,00
1.30.30 Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen	295.800,00	235.600,00	41.000,00
1.30.40 Rohrleitungsnetzanlagen	56.800,00	150.700,00	70.500,00
1.30.50 Wasserhausanschlüsse	68.700,00	54.000,00	55.000,00
1.34 Mineralwasserbrunnen	0,00	0,00	0,00
1.30.60 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	358.400,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>789.900,00</b>	<b>543.700,00</b>	<b>214.000,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>24.900,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

*1.30.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte*

Neben der allgemeinen Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Geräten in Höhe von 5,0 TEUR sind für die turnusmäßigen Auswechslungen von Wasserzählern und Kommunikationseinrichtungen Neuanschaffungen in Höhe von 5,1 TEUR vorgesehen.

*1.30.30 Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen*

Für die Filteranlagen sind Investitionen von 222,5 TEUR geplant. Der Umbau Wasserwerk Krings fließt in Höhe von 30,0 TEUR in die Planung ein. Für den Peilbrunnen (13,2 TEUR), Heizung Kundenanlagen (9,7 TEUR), einen Kompressor (7,2 TEUR) und neue Pumpen und Frequenzumrichter (13,2 TEUR) sind in Summe 43,3 TEUR eingeplant.

*1.30.40 Rohrleitungsnetzanlagen*

Hydrantenneusetzungen sind mit 12,0 TEUR und Schieberneusetzungen mit 8,5 TEUR eingeplant. Für die unvorhergesehenen Erweiterungen werden vorsorglich 36,4 TEUR bereitgestellt.

*1.30.50 Wasserhausanschlüsse*

Im Versorgungsgebiet sind 45 neue Hausanschlüsse geplant. Der Auftragswert umfasst 49,0 TEUR. Für die Erstellung neuer Hausanschlüsse aufgrund von unvorhergesehener Netzerweiterung werden vorsorglich 19,7 TEUR bereitgestellt.

*1.34 Mineralwasserbrunnen*

In diesem Bereich sind keine neuen Investitionen vorgesehen.

*1.30.60 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes*

Für Sondermaßnahmen sind für das Projekt Smartmeeter 250,0 TEUR und das Projekt turnusmäßiger Zählerwechsel 108,4 TEUR eingeplant.

*Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Im Sperrvermerk für das Jahr 2012 sind 24,9 TEUR (Ausfall der Stichprobe) eingestellt.

b) Instandsetzungen

<i>Netzbetrieb Wasserversorgung</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.30.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	17.100,00	64.700,00	20.600,00
2.30.30 Gewinnungs- u. Aufbereitungsanlagen	173.400,00	182.300,00	256.200,00
2.30.60/70/80 Rohrleitungsnetzanlagen	564.500,00	456.100,00	434.900,00
2.30.90 Wasserhausanschlüsse	201.200,00	234.700,00	213.900,00
2.31.10 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	87.400,00	5.800,00	25.000,00
<b>Summe</b>	<b>1.043.600,00</b>	<b>943.600,00</b>	<b>950.600,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>129.700,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

*2.30.10/20 Ausstattungen, Werkzeuge und Geräte*

Für die turnusmäßige Auswechslung von Wasserzählern sind 3,9 TEUR eingeplant. Für Werkzeugreparaturen und -pflege sowie Ersatzbeschaffung werden 13,2 TEUR berücksichtigt.

*2.30.30 Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen*

Insgesamt sollen in den Gewinnungs- und Aufbereitungsanlagen 173,4 TEUR aufgewendet werden. Hervorzuheben sind hier die Sanierung und allgemeine Unterhaltung der Grundstücke (4,8 TEUR). Die regelmäßigen, allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sowie Sondermaßnahmen wurden mit insgesamt 168,6 TEUR angesetzt.

*2.30.60/70/80 Rohrleitungsnetzanlagen*

Für die Rohrleitungsaustauschungen und Sanierungen in den Straßenzügen: Königsberg (23,1 TEUR), An den Zehn Eichen (84,0 TEUR), Oldenstadt West (134,5 TEUR) und Greyerstraße (110,8 TEUR) sowie unvorhergesehene Auswechslungen (23,7 TEUR) werden insgesamt 376,1 TEUR geplant. Es werden für Wasserrohrnetzrechnungen 18,8 TEUR und Demontage Wasserversorgung Wochenmarktplatz 10,2 TEUR erwartet. Für Archivierungstätigkeiten im Bereich der Netze werden 3,0 TEUR veranschlagt und für die Strangberechnungen im Bedarfsfall bei Neubauten/Umbauten/ oder Stilllegungen sind 5,0 TEUR geplant.

Für laufende Instandhaltungen des Wasserrohrnetzes (58,3 TEUR), für Wasserproben im Versorgungsgebiet (6,8 TEUR) und für periodische Trinkwasseruntersuchungen (1,6 TEUR) werden in der Summe 66,7 TEUR veranschlagt. Für die Rufbereitschaft von Subunternehmern (6,9 TEUR) sowie Auswechslung defekter Schieber im Versorgungsgebiet (13,8 TEUR) werden insgesamt 20,7 TEUR geplant. Die Wartungskosten der Druckerhöhungsanlagen „Emsberg“ und „Hafen“ werden mit 12,6 TEUR angesetzt. Außerdem wird für die Instandhaltung der Wasserübergabeschächte für 5,5 TEUR und eine Wartung der Hydranten für 45,9 TEUR geplant.

*2.30.90 Wasserhausanschlüsse*

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen in den Straßenzügen Königsberg, An den Zehn Eichen, Linsingenstraße, Oldenstadt West und Greyerstraße sind 142,5 TEUR vorgesehen. Daneben werden für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen 58,8 TEUR angesetzt.

*2.31.10 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes*

Für das Zählermanagement sind für das Projekt Zählerwechsel 87,4 TEUR eingeplant.

*Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Im Sperrvermerk für das Jahr 2012 sind 129,7 TEUR (Ausfall der Stichprobe und Sanierung Alewinstraße) eingestellt.

4. Erzeugungsbetriebe

a) Investitionen

<i>Erzeugungsbetriebe</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.40.10 Spitzenlastaggregate	28.700,00	3.500,00	0,00
1.40.20 Wasserkraftanlage	600,00	0,00	50.000,00
1.40.30 Photovoltaikanlage	35.000,00	4.000,00	2.900,00
1.40.40 Blockheizkraftwerk Hallenbad	345.500,00	29.500,00	21.200,00
1.40.50 Motorenheizkraftwerk	0,00	33.000,00	17.300,00
1.40.60 Steuerungsanlagen und Fernwirktechnik	15.000,00	0,00	20.400,00
1.40.90 Grundstücke und Gebäude	15.000,00	0,00	0,00
1.41.10 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	0,00	0,00
1.41.20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	26.100,00	48.300,00	50.000,00
1.40.70			
<b>Summe</b>	<b>470.900,00</b>	<b>118.300,00</b>	<b>161.800,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>50.400,00</i>	<i>4.612.200,00</i>	<i>0,00</i>

1.40.10 Spitzenlastaggregate

Es sind bauliche Maßnahmen gem. VAWS-Vorschriften für Tankanlagen in Höhe von 28,7 TEUR geplant.

1.40.20 Wasserkraftanlage

Für 2012 sind die Anschaffung von Rettungseinrichtungen (0,6 TEUR) vorgesehen.

1.40.30 Photovoltaikanlage

Es ist der Neubau einer PV-Anlage (30,0 TEUR) vorgesehen. Für Ersatzmodule und Wechselrichter sind 5,0 TEUR geplant.

1.40.40 Blockheizkraftwerk Hallenbad

Für die Anschaffung von neuen Aggregaten nach dem KWKG-Gesetz sind 344,0 TEUR angesetzt. Für Pflasterarbeiten vor dem BHKW muss mit 1,5 TEUR gerechnet werden.

1.40.50 Motorenheizkraftwerk

Für das Geschäftsjahr 2012 sind keine Investitionen geplant.

*1.40.60 Steuerungsanlagen und Fernwirktechnik*

Zur Anbindung an das Leitsystem (10,0 TEUR) und für einen Steuerungsrechner der Anlagen (5,0 TEUR) ist mit 15,0 TEUR zu rechnen.

*1.40.90 Grundstücke und Gebäude*

Für unvorhergesehene Gebäudemaßnahmen sind 15,0 TEUR geplant.

*1.41.10 Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Für Büro- und Geschäftsausstattung sind 5,0 TEUR vorgesehen.

*1.41.20 und 1.40.70 Ausstattung, Werkzeuge u. Geräte*

Für die allgemeine Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Geräten sind 17,9 TEUR vorgesehen. Die turnusmäßigen Auswechslungen von Zählern sind Neuanschaffungen mit einem Betrag von 8,2 TEUR angesetzt.

*Sperrvermerk der Geschäftsführung*

Im Sperrvermerk sind 50,4 TEUR für eine neue PV-Anlage auf dem Kraftwerksdach geplant.

b) Instandsetzung

<i>Erzeugungsbetriebe</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.40.00 Allgemeiner Stördienst und Rufbereitschaft	28.700,00	12.100,00	0,00
2.40.05 Grundstücke und Gebäude	9.400,00	0,00	0,00
2.40.30 Spitzenlastaggregate	87.800,00	129.200,00	117.100,00
2.40.40 Aggregate „Erneuerbare Energien“	48.600,00	82.100,00	62.000,00
2.40.50 BHKW Hallenfreibad	87.900,00	75.700,00	72.300,00
2.40.60 Motorenheizkraftwerk	50.900,00	285.500,00	290.500,00
2.41 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	0,00	5.000,00	6.600,00
2.42 Steuerungsanlagen und Fernwirktechnik	0,00	0,00	8.300,00
<b>Summe</b>	<b>313.300,00</b>	<b>589.600,00</b>	<b>556.800,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>143.500,00</i>	<i>0,00</i>

*2.40.00 Allgemeiner Stördienst und Rufbereitschaft*

Die Aufwendungen für die regelmäßigen Arbeiten im allgemeinen Stördienst und die Rufbereitschaft wurden im Wirtschaftsplan 2012 mit 28,7 TEUR angesetzt.

*2.40.05 Grundstücke und Gebäude*

Für Sondermaßnahmen sind 9,4 TEUR geplant.

*2.40.30 Spitzenlastaggregate*

Für Sondermaßnahmen sind 15,3 TEUR bereitgestellt. Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie für die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 72,5 TEUR vorgesehen.

*2.40.40 Aggregate „Erneuerbare Energien“*

Für die Überwachung, Wartungsarbeiten und den Störungsaufwand sowie für die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind insgesamt 43,7 TEUR vorgesehen. Für Gebäudeinstandhaltung werden Kosten von 3,5 TEUR eingeplant.

Im Bereich der Photovoltaikanlagen ist mit Wartungsarbeiten von 1,4 TEUR zu rechnen.

*2.40.50 BHKW Hallenfreibad*

Auch hier sind für die Überwachung, Wartungsarbeiten und Störungsaufwand insgesamt 75,9 TEUR geplant. An Sondermaßnahmen sind 7,0 TEUR eingestellt. Für die Gebäudeinstandhaltung werden 5,0 TEUR angesetzt.

*2.40.60 Motorenheizkraftwerk „EEG Anlage“*

Für die Überwachung, allgemeine Wartungsarbeiten sowie den Störungsaufwand sind weitere 50,9 TEUR vorgesehen.

*2.41 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte*

Im Geschäftsjahr 2012 sind keine Instandsetzungen geplant.

*2.42 Steuerungsanlagen und Fernwirktechnik*

Instandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2012 sind nicht vorgesehen.

5. Bäderbetrieb

a) Investitionen

<i>Bäderbetrieb</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.50.10/20 Technische Anlagen 35/40 und Gebäude	177.800,00	629.200,00	990.900,00
1.50.30 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	30.400,00	27.500,00	40.000,00
1.50.50 Sondermaßnahmen	400.000,00	650.000,00	750.000,00
<b>Summe</b>	<b>608.200,00</b>	<b>1.360.700,00</b>	<b>1.780.900,00</b>

*1.50.10/20/35/40 Technische Anlagen und Gebäude*

Für die Erweiterung der Beachvolleyball-Anlage (5,0 TEUR), für 8 Haartrockner (4,8 TEUR), für Reinigungsmaschinen (3,0 TEUR) sowie für die Fertigstellung Bauabschnitt 1 - 3 (165,0 TEUR) sind insgesamt 177,8 TEUR geplant.

*1.50.30 Ausstattung, Werkzeuge und Gebäude*

Folgende Investitionen sind in diesem Bereich geplant: Spielzeuge/Animationsgeräte (3,5 TEUR), Werkzeuge/Geräte und Ausstattung (10,2 TEUR), Videoüberwachungsanlage (3,3 TEUR), Ersatz für Liegen, Stühle, Tische und Schirme (7,5 TEUR) und Erneuerung der Rinnenabdeckung Freibad (5,9 TEUR).

*1.50.50 Sondermaßnahmen*

Es ist im Planungsjahr ein pauschales Budget von 400,0 TEUR vorgesehen.

b) Instandhaltungen

<i>Bäderbetrieb</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.50.00 Anlagensysteme	226.400,00	286.100,00	176.900,00
2.50.30 Grundstück und Gebäude	144.300,00	98.600,00	85.900,00
2.50.40 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	42.100,00	40.400,00	37.200,00
2.50.50 Betriebsvorrichtungen	44.500,00	50.600,00	52.600,00
<b>Summe</b>	<b>457.300,00</b>	<b>475.700,00</b>	<b>352.600,00</b>

*2.50.00 Anlagensysteme*

Für die allgemeine Unterhaltung und Wartung sowie den Störungsaufwand für die technischen Einrichtungen wurden 149,8 TEUR berücksichtigt. Weiterhin sind für die Sanierung eines Filters 7,2 TEUR eingeplant. Für gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen und Sondermaßnahmen stehen 2012 in Summe 69,4 TEUR zur Verfügung.

*2.50.30 Grundstück und Gebäude*

Pflege und Wartung des Grundstückes sowie des Gebäudes sind mit einem Aufwand von 103,6 TEUR vorgesehen. Zur Wiederherstellung der Gartenanlage nach Freibadsanierung wurden 30,7 TEUR geplant. Für den vermieteten Bereich wird von Kosten in Höhe von 10,0 TEUR ausgegangen.

*2.50.40 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte*

Die Dienstkleidung, die Betriebsausstattung und Werkzeuge und die Spiel- und Animationsgeräte sind im Plan mit 15,7 TEUR angesetzt. Zusätzlich werden Kosten für das Kassensystem 12,8 TEUR, die Umkleidekabine 5,7 TEUR sowie für Reinigungsmaschinen 2,2 TEUR und Freizeitgeräte außerhalb des Gebäudes 5,7 TEUR anfallen.

*2.50.50 Betriebsvorrichtungen*

Für die Instandsetzung der Betriebsvorrichtungen sind 44,5 TEUR aufzuwenden. Davon entfallen auf den Bereich Beckenabdeckung (5,1 TEUR), Umbau Wasserrutsche (2,9 TEUR), Reparatur Hubboden (3,7 TEUR), Überholung Startblöcke Freibad (2,4 TEUR) und auf die Erhaltung des Schwimmbeckens (30,4 TEUR).

6. Öffentlicher Personennahverkehr

a) Investitionen

<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.60 Allgemeine Investitionen	0,00	0,00	0,00

1.60 Allgemeine Investitionen

Im Geschäftsjahr 2012 sind keine Investitionen geplant.

b) Instandhaltungen sowie bezogene Leistungen

<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.60.00 Dienstleistung Subunternehmer	646.700,00	615.300,00	606.200,00
2.61 Fahrkarten	0,00	0,00	0,00
2.62 Verkehrszählung	0,00	0,00	10.000,00
<b>Summe</b>	<b>646.700,00</b>	<b>615.300,00</b>	<b>616.200,00</b>

2.60.00 Bezogene Leistungen und Sonstiges

Für die Ausführung des öffentlichen Personennahverkehrs bedient sich die Gesellschaft eines Subunternehmers, der alle erforderlichen Dienstleistungen gegenüber den Kunden und dem Auftraggeber erfüllt. Hierfür plant die Gesellschaft, im Jahr 2012 einen Betrag von 646,7 TEUR aufzuwenden.

7. Verwaltung und sonstige Investitionen und Instandhaltungen

a) Investitionen

	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
1.10.00 Grundstücke und Gebäude	48.600,00	28.500,00	0,00
1.013.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung	338.900,00	162.500,00	69.000,00
1.090.00 Sondermaßnahmen	0,00	96.600,00	0,00
1.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen	250.000,00	0,00	0,00
1.80.00 Geschäftsführung	150.000,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>787.500,00</b>	<b>278.600,00</b>	<b>69.000,00</b>
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

*1.10.00 Grundstück*

Für Investitionen an der Hauptverwaltung sind 15,9 TEUR vorgesehen. Zusätzlich ist eine Kesselsanierung im Hauptgebäude in Höhe von 32,7 TEUR geplant.

*1.013.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Für Erweiterungsinvestitionen und Ergänzungen bei bestehenden und neuen Softwareprogrammen und deren Modifikation sind insgesamt 338,9 TEUR geplant. Hier ist insbesondere die Einführung einer neuen Vertriebs- und Netzrolle zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen in Höhe von 268,0 TEUR erwähnt.

*1.090.00 Sondermaßnahmen*

Für das Planungsjahr 2012 sind keine Sondermaßnahmen vorgesehen.

*1.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen*

Für Vorplanung Neubaugebiete Stadt Uelzen sind 100 TEUR und für unvorhergesehene Projekte 150 TEUR geplant.

*1.80.00 Geschäftsführung*

Für Windpark Borkum II. Bauabschnitt sind 100 TEUR und für Umbau Polizei 50 TEUR eingestellt.

b) Instandsetzungen

	2012 geplant EUR	2011 geplant EUR	2010 geplant EUR
2.01.00 Grundstücke und Gebäude	206.100,00	76.500,00	119.400,00
2.02.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.000,00	42.000,00	281.900,00
2.03.00 EDV-Aufwendungen	25.000,00	0,00	0,00
2.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen/Geschäftsführung/Projekte	465.000,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>712.100,00</b>	<b>118.500,00</b>	<b>401.300,00</b>

*2.01.00 Grundstücke und Gebäude*

Insgesamt gibt die Gesellschaft für die Instandhaltung des Verwaltungsgebäudes und der vermieteten Grundstücke 206,1 TEUR aus.

*2.02.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Für die Wartung und Reparatur von Büro- und Geschäftsausstattung sind 16,0 TEUR eingeplant.

*2.03.00 EDV-Aufwendungen*

Im Planjahr sind 25,0 TEUR vorgesehen.

*2.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen/Geschäftsführung/Projekte*

Für unvorhergesehene Baumaßnahmen der Stadt Uelzen sind 100 TEUR eingeplant. Für Projekte der Geschäftsführung werden 365 TEUR eingesetzt. Dieses sind das Projekt Uelzena MHKW (25 TEUR), Geothermie (25 TEUR), Mini-BHKW (20 TEUR) und unvorhergesehene Instandhaltungen im Geschäftsjahr 2012 (300 TEUR).

## *4. Finanzierungsplan*



## 4. Finanzierungsplan 2012

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Darlehenstilgungen	1.128.447,00	1. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	2.910.439,00
2. Investitionen für Sachanlagevermögen und immaterielle Wertgegenstände abzüglich erhaltener Vorschüsse und Eigenleistungen	3.147.543,00	2. Erhaltene Investitionszuschüsse	273.601,00
3. Beteiligung Windpark Borkum II 2.BA	100.000,00	3. Jahresüberschuss	661.130,00
4. Auflösung Baukosten- und Investitionszuschüsse	492.787,00	4. Kreditaufnahme Tilgung	1.128.447,00
5. Ausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2011 in 2012	495.847,00	5. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	150.000,00
		6. EK-Zuführung Stadt Uelzen ÖPNV	170.686,00
	<b>5.364.624,00</b>		<b>5.294.303,00</b>

### a) Finanzbedarf:

1. Für planmäßige Tilgungen der Kredite des Unternehmens sind für das Jahr 2012 1.128,4 TEUR vorgesehen. Mit diesem Betrag wird der Tilgungsbedarf gedeckt.
2. Fundierend aus dem Investitionsplan wird die Gesellschaft 3.147,5 TEUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investieren.
3. Für die Projektentwicklung am Windpark Borkum II 2. Bauabschnitt sind 100,0 TEUR nötig.
4. Die Auflösung der Baukostenzuschüsse in einer Höhe von 492,8 TEUR ist im Jahresüberschuss enthalten. Hierfür erhält die Gesellschaft keine Einnahmen, stattdessen werden die Passivposten „Ertragszuschüsse“ auf eine Laufzeit von 20 Jahren erfolgswirksam vereinnahmt.

5. Es ist geplant, eine Ausschüttung in Höhe von 495,8 TEUR an den Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2012 zu tätigen.
6. Es besteht ein verbleibender Finanzierungsbedarf in Höhe von 70,3 TEUR, der sukzessive von den liquiden Mitteln gedeckt wird.

*b) Finanzierungsmittel:*

1. Zur Selbstfinanzierung der vorzunehmenden Investitionen werden im Planungsjahr 2.910,4 TEUR an Abschreibungen aus dem Anlagevermögen anfallen.
2. Durch die vereinnahmten Investitionszuschüsse werden 273,6 TEUR gedeckt.
3. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsplanes 2012 beträgt 661,1 TEUR.
4. Die Kreditaufnahme beträgt 1.128,4 TEUR.
5. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen schlagen in Höhe von 150 TEUR zu Buche.
6. Geplant ist eine EK-Zuführung von Seiten der Stadt in Höhe von 170,7 TEUR für den ÖPNV.

*c) Weiteren Anmerkungen/Erläuterungen*

Nicht in Anspruch genommene genehmigte Darlehen können, sofern keine Aufnahme mehr in 2011 erfolgt, auf das Jahr 2012 vorgetragen werden.

Zusätzlich zur Aufnahme aus diesem Finanzplan liegen der Geschäftsführung weitere Genehmigungen in Höhe von 8,6 Mio. € vor.

Soweit die Möglichkeit besteht die Mittelspannungsleitungen von der SVO Energie GmbH zu erwerben, wird dieses Projekt dem Aufsichtsrat zusätzlich vorgelegt. Die Kaufpreissumme beträgt voraussichtlich ca. 2,0 Mio. €. Die Investitionssumme würde mit Fremdmitteln finanziert werden.

Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Gesellschaft unterjährig zwischen den Bilanzstichtagen Darlehen bzw. Kontokorrentlinien in Höhe von bis zu 2,5 Mio. EUR bei Bedarf aufnehmen bzw. in Anspruch nehmen.

## *5. Personalplan*

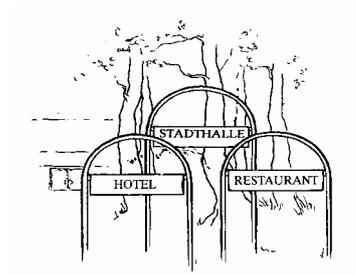


## 5. Personalplan

### Auflistung nach Entgeltgruppen

	Plan 2012	Jahr 2011
Geschäftsführer	1	1
Angestellte	75	76
Davon in Entgeltgruppe TV-V		
11	1	1
10	3	3
9	6	6
8	7	7
7	7	7
6	16	16
5	26	26
4	2	2
3	5	3
Summe tariflich beschäftigte Mitarbeiter	73	71
geringfügig Beschäftigte	1	4
	75	76
Auszubildende	19	20
<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>96</b>
Davon		
Elternzeit	0	2
Mutterschutz	0	0

Die Geschäftsführung hat noch nicht abschließend über Höhergruppierungen entschieden. Nach Entscheidung wird dem Aufsichtsrat eine Beschlussfassung zur Genehmigung vorgelegt. Im Personalkostenplan wurde jedoch eine Vorsorge für die Höhergruppierungen getroffen. In dem regulären Personalaufwand von 4.133,0 TEUR ist eine Tarifsteigerung von 2,5 % enthalten.



# *Stadthallen GmbH*

# Stadthallen GmbH

## Gegenstand der Gesellschaft

Das Ziel der Gesellschaft ist der Ausbau und die Verpachtung der Stadthalle sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Stadthalle beinhaltet einen Hotelbetrieb mit Schießsportanlage und Kegelbahnen sowie zwei Festsälen mit Restauration.

Es findet eine traditionelle Nutzung der Schießsportanlage und der Festsäle durch die Schützengilde der Stadt Uelzen statt. Zudem wird die Sportanlage durch zahlreiche Vereine, Verbände und Private genutzt. Für Großveranstaltungen ist eine ausreichende Saalkapazität vorhanden.

## Stammkapital

Das **Stammkapital** hat sich von 341.031,68 € auf **375.000,00 € erhöht**

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Uelzen.

## Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

### **Geschäftsführung**

Frau Bettina Schulz	- Geschäftsführerin bis 01.03.2011
Herr Knaak	- Geschäftsführer ab 01.03.2011
Herr Hermann Mieth	- Stellvertreter seit 01.07.2004

Der Geschäftsführung obliegt die Führung der Geschäfte der Gesellschaft, soweit das Gesetz oder der jeweils gültige Gesellschaftervertrag nicht etwas anderes vorschreiben.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern.

Die Berufung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt jeweils in den ersten drei Monaten der Wahlperiode des Rates der Stadt Uelzen. Ihre Amtszeit endet mit Ablauf der Wahlperiode für den Rat der Stadt Uelzen.

Vertreter der Stadt Uelzen für den Aufsichtsrat der Wahlperiode 2006/2011:

Ratsfrau Frau Karin Mühlenberg	-Aufsichtsratsvorsitzende-
Ratsherr Herr Helmut Breyer	
Bürgermeister Herr Otto Lukat	
Ratsherr Gerald Röpe	
Ratsherr Herwig Maaß (ab 21.06.2010)	
Ratsherr Willi Saatkamp (bis 21.06.2010)	

## Gesellschafterversammlung

Für die Wahlperiode 2006/2011 hat der Rat der Stadt Uelzen folgende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung berufen:

Ratsherr Herrn Fred Müller  
Ratsherr Herrn Jörg Schirrmeister  
Bürgermeister Herrn Otto Lukat

## Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)

### **Geschäftsjahr 2010**

Das Geschäftsjahr 2010 hatte einen normalen Verlauf. Die Lage unserer Gesellschaft ist unverändert.

Die Verminderung der Umsatzerlöse in 2010 gegenüber den Vorjahren ergibt sich aus verminderten Kegelbahnerlösen. Die sonstigen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Versicherungserschädigungen.

Die Abschreibungen wurden planmäßig vorgenommen. Der buchmäßige Abnutzungsgrad des Anlagevermögens beträgt 63,9 % (Vorjahr 62,2 %).

Im Geschäftsjahr 2010 wurden insbesondere folgende Instandhaltungsarbeiten durchgeführt:

Sanierung der Hotelzimmer im 2. Obergeschoss, Sanierung der Elektroanlage, Austausch von Notausgangstüren im großen Saal, Verkleidung des Schornsteinkopfes und verschiedene andere Gebäudereparaturen in Höhe von rd. 97.500 €. Des Weiteren wurden Reparaturen an der Kegel- und Schießsportanlage durchgeführt sowie an anderen Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenständen in Höhe von rd. 14.800 €.

Das ergibt sich aus der folgenden Übersicht (in €):

	2006	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€	€
<b><u>Erträge</u></b>					
Umsatzerlöse	63.413	62.748	61.191	58.341	56.455
Sonstige Erträge	2.217	1.038	3.889	1.677	4.264
<b>Gesamtertrag</b>	<b>65.630</b>	<b>63.786</b>	<b>62.080</b>	<b>60.018</b>	<b>60.719</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>					
Personalkosten	10.363	10.542	12.232	10.595	6.999
Abschreibungen	68.210	66.730	64.004	63.505	58.652
Instandhaltungen	101.266	77.613	55.843	90.609	112.246
Verlust a. Anlagenabgang	3	2	0	0	0
Kosten Heizanlage	18.473	18.500	18.549	18.706	18.843
Sonstige Sachkosten	41.379	42.435	39.578	38.459	31.207
Zinssaldo	8.051	11.652	96.81	9.156	8.724
Grundsteuern	7.868	7.868	7.868	7.868	7.868
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>255.613</b>	<b>235.342</b>	<b>207.755</b>	<b>238.898</b>	<b>244.539</b>
<b>Unterdeckung</b>	<b>189.983</b>	<b>171.556</b>	<b>142.675</b>	<b>178.880</b>	<b>183.820</b>
Die Verlustübernahme für 2009 in Höhe von					<b>178.880</b>
führt in 2010 zu einem Jahresfehlbetrag von					<b>- 4.940</b>

Für die folgenden Wirtschaftsjahre besteht Handlungsbedarf für die Wärmedämmung der Fassade, der Erneuerung des Lichtbandfenster im Saaltrakt, der abschnittsweise Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie von Brandschutztüren im Treppenhaus des Saaltrakts.

### **Aktueller Status der Gesellschaft**

Die strukturelle Unterdeckung ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Eine Änderung in der Zukunft ist nicht zu erkennen.

Das am 31.12.2010 ausgewiesene Eigenkapital beträgt 1,25 Mio. € bzw. 81,5 % der Bilanzsumme. Diese stabile Kapitalausstattung darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass aufgrund der strukturellen Defizite und des grundsätzlich negativen Cash Flows aus laufender Geschäftstätigkeit Fremdfinanzierungsmöglichkeiten aus eigener Kraft bei größeren Investitionen kaum möglich sein werden.

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Einzahlung der Gesellschafterin aus der Übernahme des Verlustes 2009 in Höhe von 178.878 € gesichert.

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft auf die Übernahme der strukturellen Verluste durch die Gesellschafterin angewiesen sein. In der Finanzplanung des Haushaltes 2011 der Gesellschafterin ist bis einschließlich 2014 eine Summe in Höhe von 150.000 € p.a. eingeplant.

### **Ausblick und Risiken**

Möglichkeiten zur Verringerung der Verluste sind in den letzten 10 Jahren immer wieder in Angriff genommen worden, leider ohne nachhaltigen Erfolg. Aus Sicht der Geschäftsführung sind weitestgehend alle Maßnahmen ausgeschöpft.

Kernrisiken aber auch neue Chancen der Gesellschaft bestehen zum einen in dem nur noch bis 2014 laufenden Pachtverhältnis mit dem Betreiber des Restaurant- und Hotelbetriebes sowie zum anderen in dem wertmäßigen Erhalt und einer notwendigen Attraktivitätssteigerung des Objektes Stadthallen. Es ist daher rechtzeitig eine Neu- oder Weiterverpachtung anzustreben. Dazu muss das bestehende Konzept mit allen Beteiligten überarbeitet und kurzfristig umgesetzt werden. Eine Ausschreibung kann dann regional bzw. überregional in verschiedenen Fachzeitschriften erfolgen.

Allerdings wird es eine Vielzahl von Alternativen zum Betrieb der Stadthalle mit dem Restaurant- und Hoteltrakt kaum geben. Der Betrieb wird sich auch in der Zukunft den wesentlichen Anforderungen des regionalen und überregionalen Markts stellen. Die Stadthalle Uelzen kann ihre Position als überörtliches Veranstaltungszentrum weiter ausbauen oder verlorenes Terrain zurückgewinnen indem verschiedene Produkte u. a. im gastronomischen Bereich an die Bedürfnisse angepasst und verbessert werden.

Die Verpachtung des gastronomischen Betriebes muss auch für den Pächter attraktiver gestaltet werden, das heißt, die beeinflussbaren Betriebskosten wie z. B. Strom und Gas müssen spürbar gesenkt werden. Dieses ist allerdings nur möglich, wenn kurz und mittelfristig große Instandsetzungen und Investitionen am Gebäude im Rahmen der geltenden Energiesparverordnung durchgeführt werden. Hier sind Konzepte zu entwickeln, die den Pächter mit in die Finanzierung der Energiesparmaßnahmen einbinden.

Das Objekt Stadthalle wird durch regelmäßige Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in einem technisch zufrieden stellenden Zustand gehalten. Insbesondere sicherheitstechnische Anforderungen haben und werden Aufwendungen nach sich ziehen, die über die übliche Instandhaltung hinaus gehen. Die Bausubstanz des 1970 gebauten und 1983 erweiterten Objektes wird regelmäßig überprüft, jedoch ist auch hier absehbar, dass größere Maßnahmen in naher Zukunft notwendig werden, bei denen die Gesellschaft auch die Unterstützung der Gesellschafterin angewiesen sein wird.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2010</b> €	<b>31.12.2009</b> €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.184.509,75	1.228.707,93
2. technische Anlagen und Maschinen	4.118,00	4.492,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.332,00	36.412,00
	<u>1.210.959,75</u>	<u>1.269.611,93</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.990,14	5.088,08
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>38.176,77</u>	<u>4.477,42</u>
	46.166,91	9.565,50
III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	280.919,61	296.679,63
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>798,29</u>	<u>798,29</u>
	<b><u>1.538.844,56</u></b>	<b><u>1.576.655,35</u></b>
	=====	=====

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2010</b> €	<b>31.12.2009</b> €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	375.000,00	375.000,00
II. Kapitalrücklage	884.363,74	1.533.875,64
III. Bilanzverlust -davon Gewinnvortrag Euro 0,00 (Euro -613.308,40)	4.941,89-	649.511,90-
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	6.500,00	7.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	98.673,64	129.484,88
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 38.764,61 (Euro 35.829,34)	38.764,61	35.829,34
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 169,18) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 6.513,60 (Euro 6.682,78)	140.484,46	144.477,39
	<hr/>	<hr/>
	<b>1.538.844,56</b>	<b>1.576.655,35</b>
	=====	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010</b>
--

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	56.454,72	58.340,81
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>56.454,72</b>	<b>58.340,81</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.049,97	541,09
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.214,03	1.136,32
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.417,52	8.442,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.581,75	2.152,63
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	58.652,18	63.505,18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	24.546,76	26.661,89
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	15.362,51	19.618,35
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	112.245,79	90.608,76
ad) Werbe- und Reisekosten	460,29	25,38
ae) verschiedene betriebliche Kosten	9.679,97	10.448,98
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der Geschäftstätigkeit	0,00	410,25
	162.295,32	147.773,61
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	826,98	2.765,36
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.550,78	11.921,08
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>175.951,85-</b>	<b>171.011,28-</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,42	0,90-
11. sonstige Steuern	7.868,06	7.867,64
	7.868,74	7.867,64
12. Erträge aus Verlustübernahme	178.878,02	142.674,52
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.941,89</b>	<b>36.203,50</b>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	613.308,40-
<b>15. Bilanzverlust</b>	<b>4.941,89</b>	<b>649.511,90</b>

**Wirtschaftsplan**  
**für das Geschäftsjahr 2012**  
**der Stadthallen GmbH**

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>I. Erfolgsplan</b>	<b>4 - 6</b>
<b>II. Investitionsplan</b>	<b>7</b>
<b>III. Stellenplan</b>	<b>8</b>
<b>IV. Finanzierungsplan</b>	<b>9</b>
<b>V. Beschlussvorschlag</b>	<b>10</b>

## **Beratungsvorlage**

**zum Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung des Aufsichtsrates der Stadthallen GmbH Uelzen am 14.12.2012, 17:00 Uhr, in der Gildestube der Stadthalle Uelzen**

---

### **Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 wurde unter Beachtung der einschlägigen handelsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der geprüfte Jahresabschluss 2010, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis November 2011 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2012 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Wirtschaftsplan setzt sich zusammen aus:

- I. Erfolgsplan
- II. Investitionsplan
- III. Stellenplan
- IV. Finanzierungsplan

I. Erfolgsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012

	Plan 2012	Plan 2011	IST 2010
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>56.600</b>	<b>56.400</b>	<b>56.455,00</b>
davon Kegelbahngelder	13.500	13.200	13.179,00
davon Pacht Holleman	32.400	32.500	32.486,00
davon Miete Schützengilde	8.000	8.000	8.030,00
davon Miete Holleman	2.700	2.700	2.760,00
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>56.600</b>	<b>56.400</b>	<b>56.455,00</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>18.000</b>	<b>0</b>	<b>4.263,00</b>
davon Rückvergütung Brauerei 19 % Vor-St.	3.000	0	2.963,00
Zuschüsse von Verbände, Vereine u. sonst, Dritte			
Anteil a.d. Erneuerung d. Zuganlage d. 100m-Schießbahn	15.000	0	0,00
sonst. Betriebliche Erträge	0	0	1.300,00
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>	<b>6.999,00</b>
a) Gehälter	7.900	7.900	5.417,00
b) soziale Abgaben	2.400	2.400	1.582,00
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>62.100</b>	<b>62.100</b>	<b>58.652,00</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>152.400</b>	<b>137.000</b>	<b>162.295,00</b>
davon Raumkosten	27.400	26.700	24.547,00
davon Versicherungen, Beiträge, Abgaben	13.200	14.100	15.362,00
davon Reparaturen und Instandhaltungen	101.900	85.900	112.246,00
davon Werbe- und Reisekosten	500	500	450,00
davon verschiedene betriebl. Kosten	9.400	9.800	9.680,00
<b>8. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>500</b>	<b>525</b>	<b>827,00</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>8.300</b>	<b>8.700</b>	<b>9.551,00</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-158.000</b>	<b>-161.175</b>	<b>-175.952,00</b>
<b>11. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>7.900</b>	<b>7.900</b>	<b>7.868,00</b>
<b>13. Erträge aus Verlustübernahme (Stadt Uelzen)</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>178.878,00</b>
<b>14. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-15.900</b>	<b>-19.075</b>	<b>-4.942,00</b>

### Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres. Er schließt auf der Ertragsseite mit einer Endsumme von 56.600 € zuzüglich 20.000 € für Erstattungen, Zuschüssen, Zinsen und geplanten Erträgen aus Spenden ab. Den Erträgen stehen Aufwendungen vor Steuern in Höhe von 230.700 € gegenüber.

#### Umsatzerlöse

Bei der Kalkulation der Erlöse aus Kegelbahngeldern ist in Anlehnung an die Vorjahre von einem nahezu gleichen Ansatz ausgegangen worden.

Alle weiteren Umsatzerlöse sind durch Verträge fest geschriebene Beträge.

#### Zuschüsse von Verbände, Vereine und sonstigen Dritten

Zu den Aufwendungen für 8 Zuanlagen in Höhe von ca. 26.000,- € werden Erträge von ca. 15.000,- € erwartet. Es werden Zuschussanträge beim Landessportbund, Kreissportbund sowie bei der Stadt Uelzen gestellt. Des Weiteren wird eine Beteiligung der Gilde und weiteres Sponsoring in Form von Spenden erwartet. Die Maßnahme wird erst bei vorliegen aller Voraussetzungen vor allem auf der Ertragsseite begonnen.

#### Personalaufwand

Die Aufwendungen für Gehälter und soziale Abgaben verbleiben ohne Anpassung der Vergütungen und Sozialabgaben bleiben stabil.

#### Abschreibungen

Diese Position erhält insbesondere Abschreibungen auf bereits in der Vergangenheit angeschaffte Wirtschaftsgüter.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten in Höhe von insgesamt rd. 151.700 € für diese Position beinhalten die folgenden Aufwendungen:

<b>Raumkosten</b>	<b>27.400,00 €</b>
• Betriebskosten Wärmeerzeugungsanlage	19.000,00 €
• Abgaben betrieblich genutzter Grundbesitz	4.900,00 €
• Grundstücksaufwendungen	2.500,00 €
• Sonstige Kosten	1.000,00 €
<b>Versicherungen, Beiträge, Abgaben</b>	<b>13.200,00 €</b>
• Versicherungen	10.800,00 €
• Inkasso für Kegelbahn	2.200,00 €
• Beiträge	200,00 €

<b>Reparaturen und Instandhaltungen</b>	<b>101.900,00 €</b>
• Bauten	60.000,00 €
• allg. bauliche Unterhaltung	11.900,00 €
• Betriebs- und Geschäftsausstattung *	26.000,00 €
• Dienstleistungen für Bauplanung (gAöR GM)	4.000,00 €
<b>Werbe- und Reisekosten</b>	<b>500,00 €</b>
<b>verschiedene betriebliche Kosten</b>	<b>9.400,00 €</b>
• Abschluss und Prüfung	6.500,00 €
• Buchführung	1.300,00 €
• Auflösung Investitionszuschuss Hollemann	0,00 €
• Aufsichtsratsvergütung	500,00 €
• Rechts- und Beratungskosten	300,00 €
• Bürobedarf	200,00 €
• Porto	100,00 €
• Nebenkosten des Geldverkehrs	200,00 €
• Sonstige betr. Aufwendungen	100,00 €
• Sitzungsgelder Vertreter Gesellschafterversammlung	200,00 €

\* Ersatz von 8 Seilzugbahnen für den 100 Meter-Schießstand.  
Ersatz erfolgt erst bei Zusage von entsprechenden Zuschüssen und weiteren Spenden.

#### Zinsen und ähnliche Erträge

Die geplanten Zinserträge beinhalten insbesondere Festgeldzinsen.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Planjahres betreffen das letzte, noch zu tilgende Darlehen bei der DG-Hyp und die Zinsaufwendungen entsprechend des Kaufvertrages an die Schützengilde.

#### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Diese, im Gliederungsschema des HGB vorgesehene Zwischensumme, auch Betriebsergebnis genannt, beläuft sich im Wirtschaftsplanjahr 2012 auf -158.000 €.

#### Sonstige Steuern

Diese Position bezieht sich auf die zu leistende Grundsteuer B.

#### Erträge aus der Verlustübernahme

Die Stadt Uelzen hat in ihrem Haushaltsplanentwurf 2012 für die Jahre 2012 bis 2015 den Betrag in Höhe von 150.000 € etatisiert. Aus heutiger Sicht kann daher davon ausgegangen werden, dass in 2012 auf den voraussichtlich entstehenden Verlust der Stadthallen GmbH des Geschäftsjahres 2012 eine Summe von 150.000 € gezahlt werden wird.

## II. Investitionsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012

	Plan 2012 €	Plan 2011 €	Ist 2010 €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2. Gebäude	0,00	0,00	44.198,00
3. technische Anlagen	0,00	90.000	374,00
4. andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	14.080,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>90.000</b>	<b>58.652,00</b>

### III. Stellenplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012

Gesamtübersicht	Plan	Ist	Ist
Anzahl	2012	2011	2010
Geschäftsführung	1	1	1
stellvertretende Geschäftsführung	1	1	1
Angestellte	1	1	1
Gesamt	3	3	3

#### IV. Finanzierungsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Investitionen	0,00	1. Jahresergebnis	-15.900,00
2. Darlehenstilgung	6.922,51	2. Abschreibungen	62.100,00
3. frei verfügbare Finanzierungsmittel	36.677,49	3. zahlungsunwirksame Erträge (Miete Schützengilde)	-8.000,00
		4. zahlungsunwirksame Aufwendungen (Zinsen Schützengilde)	5.400,00
	<u>43.600,00</u>		<u>43.600,00</u>

## V. Beschlussvorschlag

Der Aufsichtsrat bezieht sich auf die Beratungsvorlage und bewilligt den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012, bestehend aus

- I. Erfolgsplan
- II. Investitionsplan
- III. Stellenplan
- IV. Finanzierungsplan.

Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung die Freigabe für die im Wirtschaftsplan vorgelegten Geschäfte für das Jahr 2012 gem. § 11 Abs. 2 h des Gesellschaftsvertrages.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Uelzen, den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 in seiner Gesamtheit zu genehmigen.



Geschäftsführer





***Wirtschafts-  
förderungsgesellschaft  
mbH***

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern, insbesondere

- die Koordination und Durchführung aller Maßnahmen zur Standortsicherung und Standortförderung sowie zur Stärkung der Standortqualität und Wirtschaftskraft des Wirtschaftsraumes Uelzen,
- die Entwicklung eines ganzheitlichen, gemeinsamen getragenen Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung der Stadt und des Standortes (Stadtmarketing) sowie die Entwicklung kurz-, mittel- und langfristiger Strategien zu dessen Umsetzung,
- die Förderung und Intensivierung des Fremdenverkehrswesen,
- die Mitarbeit an Verkehrs- und Wirtschaftskonzeptionen der Stadt Uelzen,
- aktives Liegenschaftsmanagement,
- Unterstützung von Existenzgründern,
- Förderung der Einführung neuer technologischer Konzepte in der Wirtschaft,
- Beratung, Betreuung und Koordination der Wirtschaftsakteure,
- Bereitstellung von Informationen.

## Stammkapital

Das **Stammkapital** beträgt unverändert **51.129,18 €**.

Die Gesellschafter sind mit folgenden Anteilen:

Stadt Uelzen	79 %	( 40.392,05 € )
Stadtwerke Uelzen GmbH	14 %	( 7.158,09 € )
Handelsverein Uelzen	7 %	( 3.579,04 € )

## Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

### **Die Geschäftsführung**

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist **Herr Markus Schümann** bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

### **Der Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Dipl. Ing. Rudolf Schwede	(Vorsitzender)
Herr Uwe Holst	(Stellv. Vorsitzender) ab 21.06.2010
Herr Manfred Daum	(Stellv. Vorsitzender) bis 21.06.2010
Herr Otto Lukat	

Herr Jörg Firus  
Dr. med. dent. Hans-Michael Thiele  
Herr Jürgen Markwardt, ab 01.04.2010  
Herr Artur Riggert, bis 01.04.2010  
Herr Heinz-Joachim Höfer  
Herr Uwe Schwenke

### **Gesellschafterversammlung**

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder einer seiner Stellvertreter. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 des Stammkapitals vertreten ist.

Vertreter der Stadt Uelzen in der Gesellschafterversammlung für die Wahlperiode 2006/2011

Bürgermeister Otto Lukat  
Vertreter: Erster Stadtrat Jürgen Markwardt ab 01.04.2010  
Vertreter: Erster Stadtrat Artur Riggert bis 01.04.2010  
Ratsfrau Karin Mühlenberg  
Vertreterin: Beigeordnete Brigitte Schufmann  
Ratsherr Jörg Schirrmeister  
Vertreter: Heinz Voigtländer

### **Beteiligungen**

An der Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH besteht eine Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH zu 100 %.

### **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)**

#### **Hauptaktivitäten**

Gegenstand der Gesellschaft sind laut Gesellschaftsvertrag alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern.

Im Jahr 2010 lag der Schwerpunkt der WFG im Bereich der Projektentwicklung. Hier wurden verschiedene Projekte mit dem Hauptgesellschafter Stadt Uelzen diskutiert, auf Förderung überprüft und zum Teil in die Umsetzung gebracht. Für die Durchführung dieser Projekte wird ausschließlich auf externe Ressourcen zugegriffen. Eine Einstellung von Mitarbeitern im Zuge dieser Aktivitäten ist nicht vorgesehen. Ausgenommen hierfür bleibt die auch weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates durchgeführte Verlängerung des Dienstleistungsverhältnisses mit dem Landkreis unter der Dachmarke „Uelzen aktiv“, für das die WFG zwei Mitarbeiter bereit stellt.

#### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr auf 15,7 T€ (Vorjahr: 9,4 T€). Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Vereinnahmung von Sponsorengeldern im Geschäftsjahr 2010.

Die Grundstückserträge betragen 145,7 T€ (Vorjahr 144,9 T€).

Im Geschäftsjahr 2010 sind Personalaufwendungen in Höhe von 80,8 T€ (Vorjahr 87,1 T€) angefallen.

Zuschüsse der Gesellschafter wurden im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 265,0 T€ vereinnahmt und sind im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

Die Gesamtzahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer beträgt zwei. Zum Bilanzstichtag sind ebenfalls zwei Beschäftigte angemeldet.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden keine wesentlichen Neuinvestitionen getätigt.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende liquide Mittel.

Die Vermögenslage hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 folgendermaßen geändert:

Das gezeichnete Kapital blieb mit 51 T€ unverändert. Als Bilanzergebnis wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 25 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 30 T€) ausgewiesen. In das Eigenkapital ist wirtschaftlich betrachtet, auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 453 T€ (Vorjahr: 520 T€) einzubeziehen, so dass das wirtschaftliche Eigenkapital, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages, 511 T€ (Vorjahr: 603 T€) beträgt.

### **Sonstiges**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkung auf den Jahresabschluss 2010 liegen nicht vor.

### **Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat im Jahr 2010 Projekte zur Förderung der Wirtschaft in der Stadt Uelzen und im Rahmen der Kooperation, welche seit 2006 besteht, um Belange des Landkreises Uelzen zu bearbeiten. Die Kooperation stellt hierbei sicher, dass die klassische Wirtschaftsförderung für alle Bereiche und Belange des Landkreises und der Stadt Uelzen sichergestellt ist und die Qualität dieser Dienstleistungen unter Nutzung der Synergiepotenziale der Partner durch Zentralisation des Auftrittes verbessert wird.

Die Umsetzung der Projekte ist eng mit der Haushaltslage des Hauptgesellschafters der Stadt Uelzen verknüpft, da die Gesellschaft auf außerordentliche Zuschüsse des Hauptgesellschafters Stadt Uelzen angewiesen ist.

Die WFG übernimmt weiterhin die für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der KFG notwendigen Kosten laut Wirtschaftsplan und unterstützt die Gesellschaft bei der Neuausrichtung.

Für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 wird in der saldierten Betrachtungsweise ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.918,00	1,00
<b>II. Sachanlagevermögen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	711.927,00	789.960,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.760,00	29.300,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Waren	0,00	2.503,68
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.573,07	16.403,08
2. sonstige Vermögensgegenstände	37.810,35	13.236,00
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	160.448,59	200.720,11
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.388,73	1.161,54
<b>Bilanzsumme</b>	<b>971.825,74</b>	<b>1.078.285,41</b>

<b>Bilanz zum 31.12.2010</b>
------------------------------

Passiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	51.129,18	51.129,18
<b>II. Gewinn-/Verlustvortrag</b>	31.433,65	1.865,32
<b>III. Jahresüberschuss</b>	-24.672,57	29.568,33
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	452.553,00	520.436,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	22.433,00	19.951,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	370.545,73	384.016,51
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.364,69	50.639,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000,00	3.911,52
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 837,58 € (Vj. 1.257,05 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (Vj. 758,33 €)	20.039,06	16.767,85
<b>Bilanzsumme</b>	<b>971.825,74</b>	<b>1.078.285,41</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010</b>
--

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	15.685,12	9.366,13
2. Gesamtleistung	<b>15.685,12</b>	<b>9.366,13</b>
3. sonstige Erträge	227.831,72	235.227,84
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.503,68	880,20
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	65.791,27	71.205,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung	14.970,60	15.884,47
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86.656,00	87.078,64
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	341.378,11	346.173,08
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210,15	3.998,46
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.380,34	20.082,59
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-286.953,01	-292.712,11
11. außerordentliche Erträge	265.000,00	325.000,00
12. außerordentliches Ergebnis	265.000,00	325.000,00
13. sonstige Steuern	2.719,56	2.719,56
14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	<b><u>-24.672,57</u></b>	<b><u>29.568,33</u></b>

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH

# Wirtschaftsplan 2012

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Erfolgsplan	3 – 5
Bilanz	6
Investitionsplan	7
Stellenplan	8
Finanzierungsplan	9
Beschlussvorschlag	10

### Beratungsvorlage

zu Tagesordnungspunkt 11 der Sitzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH am 29.11.2011, 17:00 Uhr, im Versammlungsraum der Stadtwerke Uelzen GmbH

#### Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012

---

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 wurde unter Beachtung der einschlägigen handelsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der geprüfte Jahresabschluss 2010, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis Oktober 2011 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2012 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Wirtschaftsplan setzt sich zusammen aus:

- I. Erfolgsplan
- II. Bilanz
- III. Investitionsplan
- IV. Stellenplan
- V. Finanzierungsplan

I. Erfolgsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH für das Geschäftsjahr 2012

	Plandaten 2012 TEUR	Prognose 2011 TEUR	Ergebnis 2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	13,5	16,6	15,7
2. sonstige Erträge	237,1	237,4	226,9
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1,0	1,3	2,5
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	69,5	68,7	65,8
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	15,1	15,1	15,0
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86,5	87,4	86,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	343,4	320,8	341,4
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>18,2</u>	<u>19,0</u>	<u>19,4</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 283,1	- 258,3	- 287,8
10. außerordentliche Erträge	<u>265,0</u>	<u>265,0</u>	<u>265,0</u>
11. außerordentliches Ergebnis	<u>265,0</u>	<u>265,0</u>	<u>265,0</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
13. sonstige Steuern	<u>2,8</u>	<u>2,7</u>	<u>2,7</u>
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-20,9	3,9	-25,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres. Er schließt auf der Ertragsseite mit einer Endsumme von 515,6 TEUR ab. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 536,5 TEUR.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten unter anderem Erlöse aus dem Verkauf von Hundertwasser-Bildbänden und der Weiterberechnung von Kunstpostkarten sowie Erlöse aus Sponsoring für das Stadtfrühstück und die Schlacht der Spielmannszüge.

## 2. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge umfassen folgende Positionen:

Mieteinnahmen IT-Zentrum	1.52,8 TEUR
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	67,9 TEUR
Weihnachtsmarkt	12,5 TEUR
übrige	4,0 TEUR

## 3. Materialaufwendungen

Der Materialaufwand resultiert aus den Bestandsveränderungen hinsichtlich der veräußerten Bildbände. Es werden keine neuen Anschaffungen geplant.

## 4. Personalaufwand

Im geplanten Geschäftsjahr werden die Personalaufwendungen 84,6 TEUR betragen. Der Planansatz beinhaltet alle Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft.

## 5. Abschreibungen

Diese Position enthält Abschreibungen auf bereits in der Vergangenheit angeschaffte Wirtschaftsgüter; davon Gebäude IT-Zentrum 78,0 TEUR.

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten für diese Position beinhalten die folgenden Aufwendungen:

Kosten IT-Zentrum:	Miete WFG	3,9 TEUR	
	Miete IT-Zentrum	58,0 TEUR	
	Miete für Einlagerung	2,5 TEUR	
	Parkberechtigungen Luisenstr.	2,0 TEUR	
	Nebenkosten	53,7 TEUR	
	Versicherungen/Beiträge	5,5 TEUR	
	Reparaturen/Instandhaltungen	1,3 TEUR	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>126,9 TEUR</b>	
Projekte	City-Management	117,9 TEUR	
	Uelzen aktiv	6,0 TEUR	
	Hunderwasser-Musical / Con-valley.de	0,8 TEUR	
	Personelle Unterstützung Wifo (v. Steynitz)	20,0 TEUR	
	Schnellmarkt CIMA	12,5 TEUR	
		<b>Zwischensumme</b>	<b>157,2 TEUR</b>
Verwaltungsaufwendungen:	Rechtsberatungsaufwand	0,5 TEUR	
	Prüfungsaufwendungen	7,5 TEUR	
	Buchführungsaufwendungen / kfm. Betreuung StW UE	30,0 TEUR	
	Werbung und Spenden	1,5 TEUR	
	Unvorhergesehenes	5,0 TEUR	
	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	14,8 TEUR	
		<b>Zwischensumme</b>	<b>59,3 TEUR</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>343,4 TEUR</b>

**7. Zinsen und ähnliche Erträge**

Die geplanten Zinserträge beinhalten ausschließlich die Zinseinnahmen aus Girokonten.

**8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen des Planjahres betreffen ein Darlehen bei der DG-Hypobank.

**9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Diese im Gliederungsschema des HGB vorgesehene Zwischensumme, auch Betriebsergebnis genannt, beläuft sich im Wirtschaftsplanjahr 2012 auf -283,1 TEUR

**10. Außerordentliche Erträge**

Diese Position enthält Zuschusszahlungen zum laufenden Geschäftsbetrieb 2012. Im Einzelnen:

Zuschuss Stadt Uelzen (Sockelbeitrag)	235,0 TEUR
Zuschuss Stadt Uelzen (City-Management)	<u>30,0 TEUR</u>
	265,0 TEUR

**11. Außerordentliches Ergebnis**

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 265,0 TEUR

**12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Auf Grund der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge ist mit keiner Ertragsteuerbelastung zu rechnen

**13. Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern betreffen die Grundsteuer.

**14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

Anhand der vorstehenden Plandaten wird für das Geschäftsjahr 2012 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 20,9 TEUR erwartet.

## II. Bilanz der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ueizen mbH für das Geschäftsjahr 2012

Aktiva	Stand zum 31. Dezember 2012		Stand zum 31.12.2011		Passive	Stand zum 31.12.2012		Stand zum 31.12.2011	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR		EUR	TEUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	51.129,18		51	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Waren sowie Lizenzen an solchen Rechten und Waren		2,00		0	<b>II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	54.899,27		51	
<b>II. Sachanlagevermögen</b>					<b>III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	-20.884,73	85.233,72	-10	92
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	549.897,00		6,36		<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	316.787,00	316.787,00	385	385
2. andere Anlagen, Beteiligungen und Geschäftsausstattung	0,00	549.897,00	0	539	<b>C. Rückstellungen</b>				
<b>III. Finanzanlagen</b>					1. Steuerrückstellungen	0,00		0	
1. Beteiligungen	25.000,00	574.899,00	25	661	2. Sonstige Rückstellungen	24.136,00	24.136,00	24	24
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
<b>I. Vorräte</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	327.146,13		342	
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		0,00		0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.705,13		58	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0		4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.254,35	374.105,61	2	402
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.004,99		24						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0						
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	200.162,09	224.197,02	217	241					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.166,31		1					
							860.262,33		860
									503

**III. Investitionsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH für das Wirtschaftsjahr 2012**

	<b>Erfolgsplan 2012 TEUR</b>	<b>Prognose 2011 TEUR</b>	<b>Istdaten 2010 TEUR</b>
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2. Bauten auf fremden Grundstücken	0,0	0,0	0,0
3. Inventar	0,0	0,0	0,0
4. Finanzanlagen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Es sind keine Investitionen geplant.

**IV. Stellenplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH für das Wirtschaftsjahr 2012**

<b>Gesamtübersicht Anzahl</b>	<b>Erfolgsplan 2012</b>	<b>Istdaten 2011</b>	<b>Istdaten 2010</b>
Geschäftsführung	1	1	1
Angestellte (Für das Projekt Uelzen aktiv)	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<b>gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
davon Zeitverträge	0	1	1
davon Teilzeit	0	0	0
davon geringfügig Beschäftigte	0	0	0

V. Finanzierungsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH für das Geschäftsjahr 2012

<b>Finanzbedarf</b>	<b>TEUR</b>	<b>Finanzmittel</b>	<b>TEUR</b>
1. Investitionen	0,0	1. Jahresergebnis	- 20,9
2. Darlehnstilgung (DG-Hypovereinsbank)	14,6	2. Abschreibungen	86,5
3. Sonderposten für Investitionszuschüsse	67,9		
4. Freiverfügbare Finanzie- rungsmittel	- 16,9		
	<u>65,6</u>		<u>65,6</u>

## **VI. Beschlussvorschlag:**

Der Aufsichtsrat bezieht sich auf die Beratungsvorlage und bewilligt den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012, bestehend aus

- I. Erfolgsplan
- II. Bilanz
- III. Investitionsplan
- IV. Stellenplan
- V. Finanzierungsplan

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 in seiner Gesamtheit zu genehmigen.

gez. Schümann  
Geschäftsführer



***Gemeinsame Anstalt  
öffentlichen Rechts  
Gebäudemanagement  
Uelzen/Lüchow-  
Dannenberg***

# Gemeinsame Anstalt öffentlichen Rechts Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Das „Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg“ (gAöR-GM) ist eine selbstständige Einrichtung der Stadt Uelzen, des Landkreises Uelzen und des Landkreises Lüchow-Dannenberg (Träger) in der Rechtsform einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts.

## Gegenstand der Anstalt

Die Anstalt nimmt folgende Aufgaben für ihre Träger wahr:

- die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen,
- die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer,
- die Durchführung von Investitionen und der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltungsstaus,
- die Reduzierung nicht mehr benötigter Gebäude und Flächen,
- die Übernahme des Gebäudevermögens der Träger auf Antrag der Träger.

Die gemeinsame kommunale Anstalt darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Sie kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.

Die Träger unterstützen die gemeinsame kommunale Anstalt gegen Entgelt. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen im Bereich der Personalverwaltung, die Stadt Uelzen erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen in den Bereichen Zahlungsverkehr und Informations- und Kommunikationstechnologie.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **150.000,00 €**

Die Träger sind mit folgenden Anteilen:

Stadt Uelzen	50.000,00 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	50.000,00 €
Landkreis Uelzen	50.000,00 €

## Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

## **Der Vorstand**

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Manfred Knaak	Kaufmännischer Vorstand
Herr Manfred Schrodtt	Technischer Vorstand

## **Der Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat besteht aus elf Mitgliedern.

Für jedes Mitglied, jedoch mit Ausnahme der Hauptverwaltungsbeamten, ist ein Vertreter zu benennen.

Jedes Verwaltungsratsmitglied hat eine Stimme.

### Verwaltungsratsmitglieder der Stadt Uelzen:

Bürgermeister Otto Lukat  
Stellv. Bürgermeister Karsten Jäkel  
Ratsherr Bernd Ebeling  
Vertreter: Ratsherr Hans-Jürgen Heuer,  
Ratsherr Karl-Heinz Schmäschke

Beschäftigtenvertreter: Cornelia Adam und Herbert Kiesewalter  
Vertreter: Klaus Scherlies,  
Marita Unger

**Es liegt noch kein  
geprüfter  
Jahresabschluss vor!**

# **Gesamthaushaltsplan**

**2012**

**des**

**Gebäudemanagement**

**Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

**Haushaltssatzung  
des Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg  
für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des § 112 ff. des Niede. Kommunalverfassungsgesetzes in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Verwaltungsrat des Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg in seiner Sitzung am 19.01.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt</b>	
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	22.984.700,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	23.020.200,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt</b>	
	mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.560.800,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.861.900,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	115.000,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.393.700,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	5.535.700,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.750.500,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	27.211.500,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	27.006.100,00 €

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditemächtigung) wird auf 5.535.700,- € festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000,- € festgesetzt.

Lüchow, den 19.01.2012

**"Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg"**  
Der Vorstand

Manfred Knaak

Manfred Schrod

**Vorbericht zum Gesamthaushalt 2012**  
**des "Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg"**  
**(gAÖR-GM)**

**Gliederung des Vorberichts 2012**

**I. Rechtsgrundlagen**

**II. Übersicht über die Haushaltswirtschaft 2010 - 2015 Ergebnishaushalt**

- Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten
- 1. Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen
- 2. Auflösungserträge aus Sonderposten
- 3. Privatrechtliche Entgelte
- 4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 5. Zinsen und sonstige ordentliche Erträge
- 6. Aufwendungen für aktives Personal
- 7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 8. Abschreibungen
- 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 10. Sonstige ordentlichen Aufwendungen

**III. Übersicht über die Haushaltswirtschaft 2010 - 2015 Finanzhaushalt**

- Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
- 1. Zuwendungen für Investitionstätigkeiten
- 2. Veräußerung von Sachvermögen
- 3. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen
- 4. Auszahlungen für Baumaßnahmen
- 5. Erwerb von beweglichem Sachvermögen
- 6. Erwerb von Finanzvermögensanlagen
- 7. Aktivierbare Zuwendungen

**IV. Vermögen und Schulden**

1. Entwicklung der Sonderposten und Kredite für Investitionen
2. Entwicklung des Vermögens und der Schulden allgemein

### **Vorwort:**

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg und die Stadt Uelzen haben zum 01.01.2009 gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) i. V. mit § 141 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zur Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben in der Gebäudebewirtschaftung eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, das Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg, gegründet. Zum 01.01.2012 ist der Landkreis Uelzen der gemeinsamen kommunalen Anstalt beigetreten.

Folgende Kennzahlen gelten ab dem 01.01.2012 für die Kooperationsgemeinschaft:

<b>Mitarbeiter im Gebäudemanagement</b>	<b>ca. 191</b>
<b>Umsatz</b>	<b>rd. 23,0 Mio. €</b>
<b>Investitionen</b>	<b>rd. 5,4 Mio. €</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>rd. 110 Mio. €</b>
<b>Objekte</b>	<b>ca. 173</b>
<b>Wiederbeschaffungszeitwerte</b>	<b>rd. 500 Mio. €</b>

Die drei Kooperationspartner sind in der Einbringung des Gebäudebestandes und den daraus resultierenden Kennzahlen (z.B. Bruttogrundfläche, Reinigungsfläche und Wiederbeschaffungszeitwerte) im Wesentlichen gleich groß.

## **I. Rechtsgrundlagen**

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen, der nach § 6 GemHKVO einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft geben soll.

Im Vorbericht ist schwerpunktmäßig und kurz dargestellt, welche wichtigen Vorgänge der Haushaltsplan enthält und welche Veränderungen sich zu den beiden vorangegangenen Jahren und die voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren ergeben werden.

## **Ergebnishaushalt**

### **• Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten**

#### **1. Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen**

Für die Erarbeitung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes "Klimaschutz in eigenen Liegenschaften" werden Zuschüsse aus Bundesmitteln in Höhe von 65.700,-€ erwartet.

Folgende Leistungen sind zu erbringen

- Baustein 1: Klimaschutz-/ Energiemanagement mit Basisdatenbewertung, Entwicklung eines Organisations- und Controllingkonzeptes

- Baustein 2: Gebäudebewertung für 77 eigene Liegenschaften
- Baustein 3: Feinanalysen für ausgewählte Objekte

## **2. Auflösungserträge aus Sonderposten**

Zuweisungen und Zuschüsse vom Landkreis, Land oder sonstigen Zuschussgebern für getätigte Investitionsmaßnahmen werden bilanziell unter der Nettoposition als Sonderposten passiviert. Die Auflösung der Investitionszuschüsse erfolgt analog zum Abschreibungssatz des jeweiligen Sachanlagegutes.

## **3. Privatrechtliche Entgelte**

Die privatrechtlichen Entgelte beinhalten Erlöse aus der Vermietung von Miet- und Werkwohnungen, gewerblich genutzten Objekten und Erbbauzinsen. Der Anteil aus diesen Entgelten wird in den folgenden Jahren durch Verkäufe des realisierbaren Vermögens, im Wesentlichen beim Mandanten Uelzen, kontinuierlich zurückgehen.

## **4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Erlöse aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind der wesentlichste Posten der für die Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude von den Trägern der gAöR-GM zur Verfügung gestellt wird. Diese Erträge beinhalten alle Bewirtschaftungskosten die in den einzelnen Immobilien anfallen, u. a. Kosten für die Bauunterhaltung, verbrauchsabhängige Mietnebenkosten, Gebäudemanagementleistungen und weitere sonstige Kosten.

## **5. Zinsen und sonstige ordentliche Erträge**

Die Zinserträge sind eingeplant für kurzfristige Festgeldanlagen von zur Verfügung stehender liquider Mittel durch die Träger.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die anfängliche Auflösung einer Rückstellung für spätere Leasingverbindlichkeiten für das Rathaus in Uelzen. Die Leasingverbindlichkeiten bestehen aus einem progressiven Tilgungsanteil und einem variablen Zinsanteil. Die Fachabteilung wird über die Kostenerstattungen während der Leasingdauer gleichmäßig belastet. Die Leasingrate nimmt dagegen einen anderen Verlauf. Sie ist zunächst niedriger und steigt zum Ende der Grundmietzeit an. Die über die Leasingrate hinausgehende Verrechnung wurde als Rückstellung erfasst. Seit dem Jahr 2009 bis zum Jahr 2016 wird die Rückstellung mit progressiver Wirkung aufgelöst.

Des Weiteren wurden Auflösungen in Höhe von 58.800,-€ aus der Rückstellung für Altersteilzeit veranschlagt.

## **6. Aufwendungen für aktives Personal**

Durch die Gründung der gAöR-GM wurden und werden Personalkosten gezielt eingespart. Es ist nur noch eine gemeinsame Führung, eine Buchhaltung, eine Kasse, ein Personalrat usw. erforderlich. Des Weiteren erfolgt jeweils zentral die Personalbewirtschaftung nur noch über den Landkreis Lüchow-Dannenberg und die Bereitstellung der Allgemeinen Datenverarbeitung (ADV) über die Stadt Uelzen.

Die begonnen Optimierungen im Reinigungsbereich werden konsequent fortgesetzt. Zu berücksichtigen ist hier, dass im Landkreis Lüchow-Dannenberg die Reinigungsleistungen in

den Schulen teilweise an private Reinigungsunternehmen im Landkreis Uelzen bereits überwiegend vergeben wurden.

Im Stadtgebiet Uelzen ist bis auf die Glasreinigung, eine 100%ig Eigenreinigung vorhanden. Hier werden die Aushilfen bei Krankheits- und Urlaubsvertretungen seit dem 3. Quartal 2011 ebenfalls durch Personalgestellung von privaten Reinigungsfirmen eingekauft. Dieses ist ein wichtiger Einsparungsfaktor im Personalverwaltungsbereich.

Der Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) bietet gute Chancen die Eigenreinigung zu erhalten bzw. auszuweiten.

Mit dem Beitritt des Landkreises Uelzen werden alle Bereiche neu strukturiert. Dieses unterliegt im Wesentlichen der Mitbestimmung des Personalrates.

Kurzfristig werden die veranschlagten Personalkosten leicht abgesenkt, mittelfristig können sie voraussichtlich auf dem jetzigen Niveau gehalten werden. Im Reinigungs- und Hausmeisterbereich wird es mittelfristig verstärkt zu Verrentungen kommen. Durch entsprechende tariflichen Anpassungen bei Neueinstellungen und weiteren Optimierungen werden die Personalkosten dann entsprechend abgesenkt.

#### 7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Sach- und Dienstleistungen sind alle Bewirtschaftungskosten und Bauunterhaltungsmittel für den gesamten Immobilienbestand eingeplant. Die größten Positionen sind

	Rechnung 2009 T€	Rechnung 2010 T€	Ansatz 2011 T€	Ansatz 2012 T€
• Bauunterhaltung	2.849	3.051	2.613	4.126
• Pflege der Außenanlagen	386	346	464	437
• Leasingrate Rathaus	1.095	1.154	1.217	1.285
• Strom	705	723	664	1.205
• Gas	983	1.028	841	1.686
• Wärmecontracting	348	348	313	392
• Reinigung Fremdfirmen	299	332	260	260

#### 8. Abschreibungen

Die Anschaffungs- oder Herstellungswerte der Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Investitionen die im Finanzplan eingestellt sind und entsprechend durchgeführt werden, erhöhen nach Aktivierung in den Folgejahren die planmäßigen Abschreibungen.

#### 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand entfällt auf Darlehen vom Kreditmarkt für die Mandanten Stadt und Landkreis Uelzen und aus der Aufnahme von internen Investitionskrediten für den Mandanten Lüchow-Dannenberg.

	Rechnung 2009 T€	Rechnung 2010 T€	Ansatz 2011 T€	Ansatz 2012 T€
Mandant LK Lüchow-Dannenberg	119	180	180	200
Mandant Stadt Uelzen	315	307	383	473
Mandant LK Uelzen				488

#### 10. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausgaben sowie sonstige Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen mit insgesamt T€ 738 geplant.

Die größten Positionen sind

- Sonstige Dienstleistungen von verbundene Unternehmen mit u. a. Personalkostenerstattungen für zugewiesene Beamte, Mietzahlungen für Büroräume im Rathaus Uelzen und Kreishaus Lüchow-Dannenberg, Dienstleistung EMMA e. V. , Rechnungsprüfungsamt und verschiedene andere. T€ 348
- Betriebs- u. Geschäftsaufwendungen und sonstige Erstattungen u. a. Telefon und Datenleitungskosten, Gesundheitsvorsorge, Umlage Kommunaler Schadenausgleich, Inventarversicherungen und die Erstellung von Energieausweisen T€ 390

Auf Grund einer Umgruppierung für die Erstattung von Dienstleistungen vom Mandant LK Lüchow-Dannenberg an die gAöR-GM werden in diesem Bereich weitere T€ 2.275 veranschlagt.

Die internen Leistungsbeziehungen bzw. Kostenerstattungen haben sich seit 2009 wie folgt entwickelt.

	Rechnung 2009 T€	Rechnung 2010 T€	Ansatz 2011 T€	Ansatz 2012 T€
Mandant LK Lüchow-Dannenberg	2.244	2.393	2.212	2.275
Mandant Stadt Uelzen	2.218	2.285	2.396	2.481
Mandant LK Uelzen	0	0	0	2.343

## **Finanzhaushalt**

- **Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

### **1. Zuwendungen für Investitionstätigkeiten**

Aus den Investitionsplänen der Teilhaushalte können im einzelnen alle Investitionsmaßnahmen mit den Zuweisungen und Zuschüssen von Gemeinden und Gemeindeverbänden bzw. vom Land entnommen werden.

#### **Mandant gAÖR-GM**

- **Erwerb von beweglichem Sachvermögen**  
Für die Bereiche Reinigungs- und Hausmeisterwesen ist der Ankauf von weiteren Maschinen, sowie für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände in Höhe von T€ 142 geplant.

#### **Mandant Lüchow-Dannenberg**

- **Zuwendungen für Investitionstätigkeiten**  
Es wurden für das Haushaltsjahr keine Zuwendungen veranschlagt
  
- **Baumaßnahmen**  
Es wurden für das Haushaltsjahr keine Investitionsmaßnahmen veranschlagt.
  
- **Erwerb von beweglichem Sachvermögen**  
Zur Beschaffung von Möbeln für das Kreishaus in Lüchow wurden Haushaltsmittel in Höhe von T€ 27 veranschlagt.
  
- **Tilgung von Geldschulden für Investitionstätigkeit**  
Für vom Landkreis zugewiesene Kredite sind Tilgungen in Höhe von T€ 255 zu leisten.

#### **Mandant Uelzen**

- **Zuwendungen für Investitionstätigkeit**  
Zuwendungen für Investitionstätigkeiten wurden in Höhe von T€ 115 aus dem Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer veranschlagt. Dieses sind bereits vorfinanzierte Bauausgaben für den Feuerwehrebau in Uelzen auf den Bartholomäiwiesen. Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen im Bereich der Schulen wird es auf Grund eines Beschlusses durch den Landkreis Uelzen nicht mehr geben. In Zukunft können zu Finanzierungszwecken für Schulneubauten zinslose Darlehen aus der Kreisschulbaukasse beantragt werden, die in einem Zeitraum von 20 Jahren zurückgezahlt werden müssen.
  
- **Baumaßnahmen**  
Die Investitionen für Baumaßnahmen in den Bereichen Neu- und Umbauten wurden in Höhe von T€ 3.770 veranschlagt. Die einzelnen Maßnahmen sind aus dem Teilinvestitionsplan zu entnehmen. Weitere Maßnahmen sind in der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesen.

- **Aktivierbare Zuwendungen**

Der Beitrag zur Kreisschulbaukasse in Höhe von T€ 230 ist an den Landkreis Uelzen zu entrichten. Er ist bilanziell zu aktivieren und über einen Zeitraum von 30 Jahren ergebniswirksam aufzulösen. Der zu entrichtende Beitrag errechnet sich aus den im Stadtgebiet wohnenden Grundschulern zum Stichtag 15.09.2011. Der Landkreis Uelzen führt diese Sonderkasse und gewährt ab dem Jahr 2011 nur noch zinslose Darlehen für Neubaumaßnahmen im Schulbereich.

- **Aufnahme von Geldschulden**

Für Investitionsmaßnahmen die nicht alleine durch Zuweisungen und Zuschüsse finanziert werden können, werden Kredite in Höhe von T€ 4.252 veranschlagt. Die Aufnahme erfolgt analog zur Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahmen in Verbindung mit benötigter Liquidität.

- **Tilgung von Geldschulden für Investitionstätigkeit**

Für am Markt aufgenommene Darlehen für Investitionen sind Tilgungen in Höhe von T€ 613 veranschlagt.

### **Mandant Landkreis Uelzen**

- **Baumaßnahmen**

Die Investitionen für Baumaßnahmen in den Bereichen Neu- und Umbauten wurden in Höhe von T€ 1.176 veranschlagt. Die einzelnen Maßnahmen sind aus dem Teilinvestitionsplan zu entnehmen. Weitere Maßnahmen sind in der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesen.

- **Erwerb von beweglichem Sachvermögen**

Für die Beschaffung von verschiedenen Anschaffungsgegenständen wurden Haushaltsmittel in Höhe von T€ 49 veranschlagt.

- **Aufnahme von Geldschulden**

Für Investitionsmaßnahmen die nicht alleine durch Zuweisungen und Zuschüsse finanziert werden können, werden Kredite in Höhe von T€ 1.164 veranschlagt. Die Aufnahme erfolgt analog zur Fertigstellung und Abrechnung der Maßnahmen in Verbindung mit benötigter Liquidität.

- **Tilgung von Geldschulden für Investitionstätigkeit**

Für am Markt aufgenommene Darlehen für Investitionen sind Tilgungen in Höhe von T€ 882 veranschlagt.

## Gesamtergebnishaushalt

GM Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	360.204,91	250.000,00	65.700,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	716.853,47	702.200,00	1.140.800,00	1.238.300,00	1.323.200,00	1.304.200,00
04	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Privatrechtliche Entgelte	485.079,31	561.900,00	1.013.800,00	975.100,00	977.900,00	997.400,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.180.020,06	12.623.100,00	20.481.100,00	20.436.200,00	20.861.100,00	20.837.000,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge	2.692,86	2.200,00	200,00	300,00	500,00	700,00
09	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	115.553,76	208.000,00	283.100,00	342.200,00	415.700,00	464.400,00
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.860.404,37</b>	<b>14.347.400,00</b>	<b>22.984.700,00</b>	<b>22.992.100,00</b>	<b>23.578.400,00</b>	<b>23.603.700,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.689.252,26	3.924.400,00	5.374.400,00	5.426.300,00	5.426.300,00	5.480.000,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.168.502,30	7.597.400,00	12.603.500,00	12.556.200,00	13.079.300,00	13.068.400,00
16	Abschreibungen	1.759.488,59	1.760.700,00	3.143.900,00	3.222.000,00	3.374.700,00	3.375.400,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	487.428,50	563.500,00	1.160.200,00	1.100.400,00	1.037.700,00	972.900,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	579.103,43	545.800,00	738.200,00	753.200,00	761.900,00	761.900,00
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	15.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.683.775,08</b>	<b>14.391.800,00</b>	<b>23.020.200,00</b>	<b>23.058.100,00</b>	<b>23.679.900,00</b>	<b>23.658.600,00</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)</b>	<b>176.629,29</b>	<b>-44.400,00</b>	<b>-35.500,00</b>	<b>-66.000,00</b>	<b>-101.500,00</b>	<b>-54.900,00</b>
23	Außerordentliche Erträge	-495.672,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliche Aufwendungen	623.520,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	<b>= Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>-623.520,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>27</b>	<b>Außerordentl. Ergebnis (ohne Zeile 25)</b>	<b>-127.848,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>48.780,62</b>	<b>-44.400,00</b>	<b>-35.500,00</b>	<b>-66.000,00</b>	<b>-101.500,00</b>	<b>-54.900,00</b>
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Erträge zwischen Mandanten	4.554.324,30	4.608.500,00	7.099.000,00	7.271.900,00	7.278.200,00	7.380.100,00
31	Aufwendungen zwischen Mandanten	4.678.664,04	4.608.500,00	7.099.000,00	7.271.900,00	7.278.200,00	7.380.100,00
<b>32</b>	<b>Ergebnis zwischen Mandanten</b>	<b>-124.339,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>33</b>	<b>Gesamtergebnis inkl. Ergebnis zwischen Mandanten</b>	<b>-75.559,12</b>	<b>-44.400,00</b>	<b>-35.500,00</b>	<b>-66.000,00</b>	<b>-101.500,00</b>	<b>-54.900,00</b>

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>							
GM Uetzen/Lüchow-Dannenberg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
001	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	327.604,86	250.000,00	65.700,00	0,00	0,00	0,00
003	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
004	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
005	Privatrechtliche Entgelte	561.195,30	491.900,00	1.013.800,00	975.100,00	977.900,00	997.400,00
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.994.105,23	12.643.100,00	20.481.100,00	20.436.200,00	20.861.100,00	20.837.000,00
007	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.219,72	2.200,00	200,00	300,00	500,00	700,00
008	Einzahlungen aus der Veräußerung von GWG's	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
009	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	491.794,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>010</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.377.919,75</b>	<b>13.387.200,00</b>	<b>21.560.800,00</b>	<b>21.411.600,00</b>	<b>21.839.500,00</b>	<b>21.835.100,00</b>
	<b>Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
011	Auszahlungen für aktives Personal	3.603.564,05	3.900.100,00	5.360.000,00	5.411.900,00	5.411.900,00	5.465.400,00
012	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
013	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	7.756.173,58	7.547.400,00	12.603.500,00	12.556.200,00	13.079.300,00	13.068.400,00
014	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	484.180,88	563.500,00	1.160.200,00	1.100.400,00	1.037.700,00	972.900,00
015	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A015	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	229.289,86	320.800,00	449.200,00	452.500,00	455.200,00	462.000,00
016	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	493.026,31	545.800,00	738.200,00	753.200,00	761.900,00	761.900,00
<b>017</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.336.944,82</b>	<b>12.556.800,00</b>	<b>19.861.900,00</b>	<b>19.821.700,00</b>	<b>20.290.800,00</b>	<b>20.268.600,00</b>
<b>018</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.040.974,93</b>	<b>830.400,00</b>	<b>1.698.900,00</b>	<b>1.589.900,00</b>	<b>1.548.700,00</b>	<b>1.566.500,00</b>
019	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.161.217,62	1.764.800,00	115.000,00	24.200,00	0,00	0,00
020	Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Veräußerung von Sachvermögen	-68.425,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
022	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	-1.866.244,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
023	Sonstige Investitionstätigkeit	-43.042,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>024</b>	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.138.930,20</b>	<b>1.764.800,00</b>	<b>115.000,00</b>	<b>24.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
025	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	191.231,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
026	Baumaßnahmen	7.270.881,54	4.397.700,00	4.945.500,00	645.000,00	50.000,00	0,00
027	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	369.981,90	299.000,00	218.200,00	0,00	0,00	0,00
028	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
029	Aktivierbare Zuwendungen	351.480,00	320.000,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00
030	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>031</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>9.733.574,66</b>	<b>5.016.700,00</b>	<b>5.393.700,00</b>	<b>645.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>032</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.594.644,46</b>	<b>-3.251.900,00</b>	<b>-5.278.700,00</b>	<b>-620.800,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>033</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</b>	<b>-2.553.669,53</b>	<b>-2.421.500,00</b>	<b>-3.579.800,00</b>	<b>969.100,00</b>	<b>1.498.700,00</b>	<b>1.566.500,00</b>
034	Aufnahme von Geldschulden für Investitionstätig.	3.742.822,51	4.480.200,00	5.535.700,00	1.139.600,00	680.000,00	683.800,00

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>							
GM Uelzen/Lüchow-Dannenberg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
035	Tilgung von Geldschulden für Investitionstätigkeit	677.048,49	2.234.500,00	1.750.500,00	2.025.900,00	2.072.500,00	2.056.100,00
<b>036</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.065.774,02</b>	<b>2.245.700,00</b>	<b>3.785.200,00</b>	<b>-886.300,00</b>	<b>-1.392.500,00</b>	<b>-1.372.300,00</b>
<b>037</b>	<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>512.104,49</b>	<b>-175.800,00</b>	<b>205.400,00</b>	<b>82.800,00</b>	<b>106.200,00</b>	<b>194.200,00</b>
037A	Haushaltswirksame Einzahlungen	7.459.667,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037B	Haushaltswirksame Auszahlungen	6.962.132,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>037C</b>	<b>Saldo aus haushaltswirksamen Vorgängen</b>	<b>497.534,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
037D	Einzahlungen zwischen Mandanten	4.365.249,88	4.608.500,00	7.099.000,00	7.271.900,00	7.278.200,00	7.380.100,00
037E	Auszahlungen zwischen Mandanten	4.360.046,17	4.608.500,00	7.099.000,00	7.271.900,00	7.278.200,00	7.380.100,00
<b>037F</b>	<b>Saldo Zahlungen zwischen Mandanten</b>	<b>5.203,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>037G</b>	<b>Änderung Zahlungsmittelbestand</b>	<b>1.014.842,72</b>	<b>-175.800,00</b>	<b>205.400,00</b>	<b>82.800,00</b>	<b>106.200,00</b>	<b>194.200,00</b>
038	Vorauss. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	367.781,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
039	Vorauss. Endbestand an Zahlungsmitteln	1.382.623,89	-175.800,00	205.400,00	82.800,00	106.200,00	194.200,00

Stellenplan Haushaltsjahr 2012							
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Stellenanteil	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsplan 2012	Zahl der Stellen insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2011 tatsächlich besetzt nicht besetzt	Vermerke Erläuterungen
	2	3	4	5	6	7	8
1	Kaufm. Vorstand	1,00	13	1,00	1,00	1,00	Nach E12 vergütet
2	Techn. Vorstand	1,00	12	1,00	1,00	1,00	
	<b>Techn. Gebäudemanagement</b>						
3	Fachbereichsleiter	1,00	11	1,00	1,00	1,00	
4	Bauingenieur	2,00	11	2,00	0,00	0,00	
5	Bauingenieur	3,00	10	3,00	3,00	3,00	
6	Bauingenieur	0,50	9	0,50	0,50	0,50	
7	Techniker	3,00	9	3,00	3,00	3,00	1,00 ehem. Energiemanager
8	Techniker	1,00	6	1,00	0,00	0,00	
9	Bauzeichner	1,00	8	1,00	1,00	1,00	
10	Bauzeichner	1,00	6	1,00	1,00	0,00	1,00 1 Stelle zunächst befristet bis 30.09.2013
	<b>Kaufmännisches u. infrastrukturelles Gebäudemanagement</b>						
11	Fachbereichsleiter	1,00	A12	1,00	1,00	0,00	Beamtenstelle A12, im Stellenplan des LK Uelzen ausgewiesen
12	Sachbearbeiter	1,00	11	1,00	1,00	1,00	1,00 ehem. Abteilungsleiter
13	Sachbearbeiter	1,00	A10	1,00	1,00	0,00	Beamtenstelle A 10, im Stellenplan der St. Uelzen ausgewiesen
14	Sachbearbeiter	1,00	10	1,00	1,00	1,00	Beamtenstelle A 9, im Stellenplan des LK Uelzen ausgewiesen. A kw 04/2012
15	Sachbearbeiter	1,00	A9	1,00	1,00	0,00	1,5 Sachbearbeiter Personal LK Lütchow/Dannenberg
16	Sachbearbeiter	1,00	9	1,00	1,00	1,00	1 Stelle neu: Objektleiter zunächst befristet bis 03.10.2013
17	Sachbearbeiter Personal	1,50	9	1,50	0,00	0,00	zunächst befristet bis 30.09.2012
18	Sachbearbeiter	2,00	8	2,00	1,00	1,00	
19	Sachbearbeiter	1,00	6	1,00	1,00	1,00	
20	Buchhaltung	1,34	8	1,34	0,77	0,77	
21	Buchhaltung	0,51	6	0,51	1,28	1,28	
22	Hausmeister	1,00	7	1,00	0,00	0,00	
23	Hausmeister	12,00	6	12,00	8,00	8,00	3 Stellen mit E5 Hausmeistern besetzt
24	Hausmeister	24,83	5	24,83	16,41	15,41	1,00 1,00 HM-Vertreter unbesetzt
25	Hausmeister	1,52	3	1,52	1,04	0,52	
26	Hausmeister	2,55	20	2,55	0,93	0,31	0,62 HM, Hermann-L-Schule, Lessing-Gymn. 0,31 Stellen kw
27	Hausmeister	5,74	2	5,74	2,20	0,94	1,26 HM, Rathaus, GS Westenweyhe
28	Reinigungskräfte	0,52	20	0,52	0,52	0,52	
29	Reinigungskräfte	61,48	2	61,48	54,42	50,35	4,59 7,93 Stellen durch Fremdfirmen belegt
30	Reinigungskräfte	8,58	1	8,58	4,36	3,84	0,51 Stellen neu: Reinigung Dachgeschoss und Service Rathaus
	<b>insgesamt</b>	<b>145,07</b>		<b>142,07</b>	<b>106,43</b>	<b>95,44</b>	<b>10,99</b>

# **Teilhaushalt 2012**

**des**

**Mandanten**

**gAÖR-GM**

<b>Teilergebnishaushalt</b>							
Mandant AöR							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	65.700,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.250,00	1.000,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
04	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Privatrechtliche Entgelte	4.554,60	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.364.878,24	54.500,00	2.375.300,00	2.441.600,00	2.443.500,00	2.496.100,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	19.804,30	49.000,00	58.800,00	48.400,00	48.800,00	20.500,00
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.395.487,14</b>	<b>104.500,00</b>	<b>2.507.200,00</b>	<b>2.497.400,00</b>	<b>2.499.700,00</b>	<b>2.524.000,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.689.252,26	3.924.400,00	5.374.400,00	5.426.300,00	5.426.300,00	5.480.000,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	440.244,89	308.900,00	1.308.100,00	1.342.000,00	1.343.800,00	1.356.700,00
16	Abschreibungen	69.600,33	69.900,00	72.900,00	73.700,00	74.200,00	74.900,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	481.468,42	409.800,00	575.600,00	585.800,00	590.200,00	596.500,00
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.680.573,82</b>	<b>4.713.000,00</b>	<b>7.331.000,00</b>	<b>7.427.800,00</b>	<b>7.434.500,00</b>	<b>7.508.100,00</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)</b>	<b>-2.285.086,68</b>	<b>-4.608.500,00</b>	<b>-4.823.800,00</b>	<b>-4.930.400,00</b>	<b>-4.934.800,00</b>	<b>-4.984.100,00</b>
23	Außerordentliche Erträge	459,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliche Aufwendungen	918,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	<b>= Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>918,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>27</b>	<b>Außerordentl. Ergebnis (ohne Zeile 25)</b>	<b>-459,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.285.546,38</b>	<b>-4.608.500,00</b>	<b>-4.823.800,00</b>	<b>-4.930.400,00</b>	<b>-4.934.800,00</b>	<b>-4.984.100,00</b>
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.285.546,38	4.608.500,00	4.823.800,00	4.930.400,00	4.934.800,00	4.984.100,00
31	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.285.546,38</b>	<b>4.608.500,00</b>	<b>4.823.800,00</b>	<b>4.930.400,00</b>	<b>4.934.800,00</b>	<b>4.984.100,00</b>
<b>33</b>	<b>Ergebnis inkl. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt</b>							
Mandant A6R							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
001	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	65.700,00	0,00	0,00	0,00
003	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
004	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
005	Privatrechtliche Entgelte	2.130,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.376.967,00	54.500,00	2.375.300,00	2.441.600,00	2.443.500,00	2.496.100,00
007	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
008	Einzahlungen aus der Veräußerung von GWG's	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
009	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-7.613,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>010</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.371.483,92</b>	<b>54.500,00</b>	<b>2.442.000,00</b>	<b>2.442.600,00</b>	<b>2.444.500,00</b>	<b>2.497.100,00</b>
	<b>Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
011	Auszahlungen für aktives Personal	3.606.543,32	3.900.100,00	5.360.000,00	5.411.900,00	5.411.900,00	5.465.400,00
012	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
013	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	421.849,38	308.900,00	1.308.100,00	1.342.000,00	1.343.800,00	1.356.700,00
014	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
015	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
016	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	400.868,29	409.800,00	575.600,00	585.800,00	590.200,00	596.500,00
<b>017</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.429.268,91</b>	<b>4.618.800,00</b>	<b>7.243.700,00</b>	<b>7.339.700,00</b>	<b>7.345.900,00</b>	<b>7.418.600,00</b>
<b>018</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.057.784,99</b>	<b>-4.564.300,00</b>	<b>-4.801.700,00</b>	<b>-4.897.100,00</b>	<b>-4.901.400,00</b>	<b>-4.921.500,00</b>
019	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.249,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
022	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
023	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>024</b>	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.249,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
025	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
026	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
027	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	71.727,29	84.100,00	142.700,00	0,00	0,00	0,00
028	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
029	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>031</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>71.727,29</b>	<b>84.100,00</b>	<b>142.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>032</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-70.477,41</b>	<b>-84.100,00</b>	<b>-142.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>033</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</b>	<b>-2.128.262,40</b>	<b>-4.648.400,00</b>	<b>-4.944.400,00</b>	<b>-4.897.100,00</b>	<b>-4.901.400,00</b>	<b>-4.921.500,00</b>
034	Aufnahme von Geldschulden für Investitionstätigk.	0,00	0,00	120.600,00	0,00	0,00	0,00

<b>Teilfinanzhaushalt</b>							
Mandant AöR							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
035	Tilgung von Geldschulden für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	11.000,00	12.500,00	14.000,00
<b>036</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.600,00</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>-14.000,00</b>
<b>037</b>	<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-2.128.262,40</b>	<b>-4.648.400,00</b>	<b>-4.823.800,00</b>	<b>-4.908.100,00</b>	<b>-4.913.900,00</b>	<b>-4.935.500,00</b>
037A	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.962.470,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037B	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	2.960.369,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>037C</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>2.100,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
037D	Einzahlungen aus Internen Leistungsbeziehungen	2.082.180,90	4.608.500,00	4.823.800,00	4.930.400,00	4.934.800,00	4.984.100,00
037E	Auszahlungen für Internen Leistungsbeziehungen	10.374,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>037F</b>	<b>Saldo Interne Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.071.806,35</b>	<b>4.608.500,00</b>	<b>4.823.800,00</b>	<b>4.930.400,00</b>	<b>4.934.800,00</b>	<b>4.984.100,00</b>
<b>037G</b>	<b>Änderung Zahlungsmittelbestand</b>	<b>-54.355,56</b>	<b>-39.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.300,00</b>	<b>20.900,00</b>	<b>48.600,00</b>
038	Vorauss. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	32.318,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>039</b>	<b>Vorauss. Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-22.036,91</b>	<b>-39.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.300,00</b>	<b>20.900,00</b>	<b>48.600,00</b>

# Teilhaushalt Mandant gÄöR-GM

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

### 01.0010 Leitung Gebäudewirtschaft

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.253
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	1.000	500	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000	1.500	695
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0010</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>500</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>2.948</b>

### 01.0020 Verwaltung AöR - Arbeitsplatzausstattung

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	1.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0020</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0,00</b>

### 01.0050 Allgem. Verwaltung - Anwendersoftware

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.000	-25.000	-25.000
78311920	Sonstiges immaterielles Vermögen	133	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.190	111.190	111.190
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0050</b>	<b>133</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.190</b>	<b>86.190</b>	<b>86.190</b>

### 01.0055 Allgem. Verwaltung - DV-Arbeitsplatzausstattung

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311100	Büromaschinen, Computer u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.338	8.338	8.338
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0055</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.338</b>	<b>8.338</b>	<b>8.338</b>

### 01.0061 Technische Verw. Utensilien

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000	2.000	1.676
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0061</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>1.676</b>

## Teilhaushalt Mandant gÄÖR-GM

### Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

01.0070 Technische Verw. LD		Ergebnis	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
									Mittel		
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000	2.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0070</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0,00</b>
01.0080 Technisches Gebäudemanagement		Ergebnis	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
									Mittel		
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.337
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	1.800	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.800	3.406
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0080</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.800</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.800</b>	<b>5.743</b>
01.0090 Verwaltung Gebäudebetrieb		Ergebnis	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
									Mittel		
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	1.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0090</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500</b>	<b>0,00</b>
01.0100 Allg. Hausmeisterdienst Lüchow-Dannenberg		Ergebnis	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
									Mittel		
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	9.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000	0,00
78311400	Fahrzeuge	0,00	0,00	40.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.000</b>	<b>0,00</b>
01.0103 Allg. Hausmeisterdienst Stadt Uelzen		Ergebnis	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
									Mittel		
78311200	Maschinen und Geräte	7.493	31.100	26.700	0,00	0,00	0,00	0,00	38.593	65.293	37.046
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0103</b>	<b>7.493</b>	<b>31.100</b>	<b>26.700</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.593</b>	<b>65.293</b>	<b>37.046</b>

## Teilhaushalt Mandant gÄÖR-GM

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

### 01.0105 Allg. Hausmeisterdienst Landkreis Uelzen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	5.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	6.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### 01.0110 Allgem.Hausmeisterd.- Dienstwagen Schule Hitzacker

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311400	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.500	4.500	4.500
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>

### 01.0300 Gebäudereinigung Lüchow-Dannenberg

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311100	Büromaschinen, Computer u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.053	6.053	6.053
78311200	Maschinen und Geräte	0,00	25.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000	25.000	0,00
78312100	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.111	0,00	22.000	0,00	0,00	0,00	0,00	18.770	40.770	29.696
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	3.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000	0,00
<b>Summe Investition</b>		<b>10.111</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.823</b>	<b>74.823</b>	<b>35.739</b>

### 01.0303 Gebäudereinigung Stadt Uelzen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311100	Büromaschinen, Computer u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.767	25.767	25.767
78311200	Maschinen und Geräte	0,00	22.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000	22.000	0,00
78313000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.062	0,00	16.900	0,00	0,00	0,00	0,00	33.876	50.176	56.900
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	7.500	0,00	0,00	0,00	0,00	4.875	12.375	4.875
<b>Summe Investition</b>		<b>21.062</b>	<b>22.000</b>	<b>23.900</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.518</b>	<b>110.318</b>	<b>87.542</b>

## Teilhaushalt Mandant gÄÖR-GM

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

### 01.0305 Gebäudereinigung Landkreis Uelzen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	3.400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.400	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>01.0305</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.400</b>	<b>0,00</b>

### 01.1001 GWG ÄÖR - Allgemein

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.504
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
78311400	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	12.903	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.983	27.983	44.628
<b>Summe Investition</b>	<b>01.1001</b>	<b>12.903</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.986</b>	<b>27.986</b>	<b>42.126</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>51.701,71</b>	<b>84.100,00</b>	<b>142.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>307.948</b>	<b>450.648</b>	<b>311.847</b>

Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg

vorläufige Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	Vorjahr 2009 -Euro-	Hausjahrsjahr 2010 -Euro-	Passiva	Vorjahr 2009 -Euro-	Hausjahrsjahr 2010 -Euro-
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	512.332,84	813.826,78	<b>1. Nettoposition</b>	15.252.476,19	16.273.244,86
1.1. Patente	85.760,95	59.086,44	1.1. Basis-Reinvermögen	100.000,00	100.000,00
1.2. Marken	428.571,89	755.740,34	1.1.1. Reinvermögen lt. Satzung	100.000,00	100.000,00
1.3. Sonstiges immaterielles Vermögen			1.2. Rücklagen	3.698.266,66	3.698.266,66
<b>2. Sachvermögen</b>	22.096.165,89	28.403.132,02	1.2.1. Rücklagen aus Überschlüssen des ord. Ergebnisses	0,00	0,00
2.1. Unerbaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	811.485,15	811.485,15	1.2.2. Rücklagen aus Überschlüssen des außerord. Ergebnisses	3.698.266,66	3.698.266,66
2.2. Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	22.827.056,21	24.497.892,39	1.2.5. Sonstige Rücklagen	-44.671,17	-190.209,87
2.3. Infrastrukturvermögen	11.102,80	10.672,20	1.3. Jahresergebnis	0,00	0,00
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3.1. Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.5. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37.115,57	84.346,91	1.3.2. Jahresüberschuss/Jahresbeiträge	-64.671,17	-190.209,87
2.6. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	374.077,70	563.308,70	1.3.2.1. ordentliches Ergebnis	-68.894,02	-95.508,10
2.7. Vorräte	1.022,58	1.022,58	1.3.2.2. außerordentliches Ergebnis	4.212,85	-94.701,47
2.8. Gezielte Anzahlungen, Anlagen im Bau	944.305,88	2.434.404,09	1.4. Sonderposten	11.518.889,70	12.865.187,77
2.9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.4.1. Investitionszweckungen und -zuschüsse	11.518.889,70	12.865.187,77
<b>3. Finanzvermögen</b>	1.341.398,47	987.525,84	<b>2. Schulden</b>	8.663.381,99	10.565.173,96
3.1. Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.341.398,47	987.525,84	2.1. Geldschulden	6.548.468,39	9.574.225,79
3.2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	2.1.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.548.468,39	9.574.225,79
3.3. Liquiditätsmittel			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	522.244,15
<b>4. Liquide Mittel</b>	248.559,35	68.866,76	2.1.3. Liquiditätsmittel	992.955,46	843.302,93
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00	2.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.121.969,14	118.612,18
			2.2.1. Durchlaufende Posten	41.208,52	17.816,26
			2.2.1.1. Abschließendes Lohn- und Kirchensteuer	17.025,92	12.619,57
			2.2.1.2. Sonstige durchlaufende Posten	24.182,60	5.186,69
			2.2.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	1.060.751,62	100.793,92
			2.2.2. Andere sonstige Verbindlichkeiten	3.189.388,47	3.296.216,82
			<b>3. Rückstellungen</b>	404.253,33	398.129,36
			3.1. Pensionsrückstellungen	210.199,76	212.698,31
			3.2. Rückstellungen für Altersruhebezüge	212.954,00	336.500,00
			3.3. Rückstellungen für unfallbezogene Instandhaltung	100.000,00	100.000,00
			3.5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	2.362.057,38	2.242.889,15
			3.8. Andere Rückstellungen	1.215,90	53.715,81
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.106.454,55</b>	<b>30.273.351,39</b>	<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
			<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.106.454,55</b>	<b>30.273.351,39</b>

Nachrichtlich: Kaufpreispflicht nach Ablauf von 20 Jahren (1997 - 2016) für das Rathaus in Höhe von 3.170.010,- €

# **Teilhaushalt 2012**

**des**

**Mandanten**

**Stadt Uelzen**

<b>Teilergebnishaushalt</b>							
Mandant Stadt Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
01	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	360.204,91	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	499.931,16	533.900,00	497.400,00	585.200,00	639.200,00	620.200,00
04	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Privatrechtliche Entgelte	230.484,93	310.700,00	482.300,00	439.500,00	439.600,00	457.300,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.299.462,43	7.528.000,00	7.660.900,00	7.664.800,00	7.951.200,00	7.858.400,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge	510,24	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	95.749,46	159.000,00	224.300,00	293.800,00	366.900,00	443.900,00
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.486.343,13</b>	<b>8.783.600,00</b>	<b>8.864.900,00</b>	<b>8.983.300,00</b>	<b>9.396.900,00</b>	<b>9.379.800,00</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.878.957,44	4.990.200,00	4.858.500,00	4.909.800,00	5.331.600,00	5.277.500,00
16	Abschreibungen	983.144,80	975.300,00	985.600,00	1.029.800,00	1.078.600,00	1.078.600,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	307.446,80	383.100,00	472.600,00	450.900,00	422.300,00	392.500,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.331,49	98.300,00	84.800,00	89.600,00	93.800,00	87.100,00
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.227.880,53</b>	<b>6.446.900,00</b>	<b>6.401.500,00</b>	<b>6.480.100,00</b>	<b>6.926.300,00</b>	<b>6.835.700,00</b>
<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)</b>	<b>2.258.462,60</b>	<b>2.336.700,00</b>	<b>2.463.400,00</b>	<b>2.503.200,00</b>	<b>2.470.600,00</b>	<b>2.544.100,00</b>
23	Außerordentliche Erträge	34.268,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliche Aufwendungen	132.723,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	<b>= Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>132.723,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>27</b>	<b>Außerordentl. Ergebnis (ohne Zeile 25)</b>	<b>-98.454,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.160.007,98</b>	<b>2.336.700,00</b>	<b>2.463.400,00</b>	<b>2.503.200,00</b>	<b>2.470.600,00</b>	<b>2.544.100,00</b>
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.285.546,38	2.396.200,00	2.480.900,00	2.550.900,00	2.553.800,00	2.579.800,00
<b>32</b>	<b>Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.285.546,38</b>	<b>-2.396.200,00</b>	<b>-2.480.900,00</b>	<b>-2.550.900,00</b>	<b>-2.553.800,00</b>	<b>-2.579.800,00</b>
<b>33</b>	<b>Ergebnis inkl. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>-125.538,40</b>	<b>-59.500,00</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>-47.700,00</b>	<b>-83.200,00</b>	<b>-35.700,00</b>

<b>Teilfinanzhaushalt</b>							
Mandant Stadt Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
001	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	327.604,86	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
003	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
004	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
005	Privatrechtliche Entgelte	290.953,51	240.700,00	482.300,00	439.500,00	439.600,00	457.300,00
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.588.679,95	7.548.000,00	7.660.900,00	7.664.800,00	7.951.200,00	7.858.400,00
007	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.037,10	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
008	Einzahlungen aus der Veräußerung von GWG's	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
009	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	52.972,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>010</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.261.248,24</b>	<b>8.040.700,00</b>	<b>8.143.200,00</b>	<b>8.104.300,00</b>	<b>8.390.800,00</b>	<b>8.315.700,00</b>
	<b>Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
011	Auszahlungen für aktives Personal	-2.979,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
012	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
013	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	5.064.550,56	4.940.200,00	4.858.500,00	4.909.800,00	5.331.600,00	5.277.500,00
014	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	304.199,18	383.100,00	472.600,00	450.900,00	422.300,00	392.500,00
015	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
016	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	50.760,09	98.300,00	84.800,00	89.600,00	93.800,00	87.100,00
<b>017</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.416.530,56</b>	<b>5.421.600,00</b>	<b>5.415.900,00</b>	<b>5.450.300,00</b>	<b>5.847.700,00</b>	<b>5.757.100,00</b>
<b>018</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.844.717,68</b>	<b>2.619.100,00</b>	<b>2.727.300,00</b>	<b>2.654.000,00</b>	<b>2.543.100,00</b>	<b>2.558.600,00</b>
019	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.374.936,73	-884.800,00	-115.000,00	-24.200,00	0,00	0,00
020	Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Veräußerung von Sachvermögen	-40.675,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
022	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	-566.244,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
023	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>024</b>	<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.981.857,16</b>	<b>884.800,00</b>	<b>115.000,00</b>	<b>24.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
025	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	78.118,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
026	Baumaßnahmen	3.990.563,14	3.317.700,00	3.769.500,00	225.000,00	0,00	0,00
027	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	228.969,73	214.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
028	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
029	Aktivierbare Zuwendungen	351.480,00	320.000,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00
030	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>031</b>	<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.899.130,96</b>	<b>3.852.600,00</b>	<b>3.999.500,00</b>	<b>225.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>032</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.917.273,80</b>	<b>-2.967.800,00</b>	<b>-3.884.500,00</b>	<b>-200.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>033</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</b>	<b>-1.072.556,12</b>	<b>-348.700,00</b>	<b>-1.157.200,00</b>	<b>2.453.200,00</b>	<b>2.543.100,00</b>	<b>2.558.600,00</b>
034	Aufnahme von Geldschulden für Investitionstätigk.	2.958.800,00	4.480.200,00	4.251.500,00	734.800,00	671.700,00	683.800,00

<b>Teilfinanzhaushalt</b>							
Mandant Stadt Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
035	Tilgung von Geldschulden für Investitionstätigkeit	455.253,75	1.874.000,00	613.400,00	637.100,00	661.000,00	662.600,00
<b>036</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.503.546,25</b>	<b>2.606.200,00</b>	<b>3.638.100,00</b>	<b>97.700,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>21.200,00</b>
<b>037</b>	<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>1.430.990,13</b>	<b>2.257.500,00</b>	<b>2.480.900,00</b>	<b>2.550.900,00</b>	<b>2.553.800,00</b>	<b>2.579.800,00</b>
037A	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.496.997,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037B	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	4.001.762,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>037C</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>495.235,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
037D	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	425,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037E	Auszahlungen für internen Leistungsbeziehungen	2.072.231,93	2.396.200,00	2.480.900,00	2.550.900,00	2.553.800,00	2.579.800,00
<b>037F</b>	<b>Saldo Interne Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.071.806,35</b>	<b>-2.396.200,00</b>	<b>-2.480.900,00</b>	<b>-2.550.900,00</b>	<b>-2.553.800,00</b>	<b>-2.579.800,00</b>
<b>037G</b>	<b>Änderung Zahlungsmittelbestand</b>	<b>-145.581,19</b>	<b>-138.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>038</b>	<b>Vorauss. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>214.240,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>039</b>	<b>Vorauss. Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>68.659,51</b>	<b>-138.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt魏尔zen

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

Sachkonto 78710020	Bezeichnung Baumaßnahmen Hochbau	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
<b>50.0001 Rathaus - Ausbau Dachgeschoss</b>												
		0,00	273.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	273.000	273.000	94.507
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0001</b>	<b>0,00</b>	<b>273.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>273.000</b>	<b>273.000</b>	<b>94.507</b>
<b>50.0002 Rathaus</b>												
		4.467	2.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.667	6.667	4.467
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0002</b>	<b>4.467</b>	<b>2.200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.667</b>	<b>6.667</b>	<b>4.467</b>
<b>50.0003 Neues Rathaus - Brandschottungsmaßnahmen</b>												
		0,00	0,00	129.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>129.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>129.000</b>	<b>0,00</b>
<b>50.0004 Neues Rathaus - Sicherheitsbeleuchtung</b>												
		0,00	0,00	134.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>134.000</b>	<b>0,00</b>
<b>50.0010 Altes Rathaus-Ziel-1- Maßnahme</b>												
		0,00	100.000	657.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000	1.057.500	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0010</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000</b>	<b>657.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000</b>	<b>1.057.500</b>	<b>0,00</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltjahr 2012

50.0020	Feuerwehr Holdenstedt	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		Summe Investition	50.0020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.662	4.662	4.662
<b>50.0041</b>	<b>Schule Westerweyhe - Kletterwand</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		68180000	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	-2.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.000	-2.000	0,00
		78710120	Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	0,00	6.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000	6.000	0,00
		Summe Investition	50.0041	0,00	4.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	0,00
<b>50.0042</b>	<b>Schule Westerweyhe - Allgemeines</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.900	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.900	1.900	1.887
		Summe Investition	50.0042	0,00	1.900	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.900	1.900	1.887
<b>50.0043</b>	<b>Schule Westerweyhe - Alarmierungsanlage</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00
		Summe Investition	50.0043	0,00	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00
<b>50.0050</b>	<b>Schule Holdenstedt - Erweiterung Spielangebot</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		68180000	Zuweisungen von übrigen Bereichen	-4.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.000	-4.000	-9.000
		78710120	Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	8.384	20.000	24.000	0,00	0,00	0,00	0,00	28.384	52.384	29.181
		Summe Investition	50.0050	4.384	20.000	24.000	0,00	0,00	0,00	0,00	24.384	48.384	20.181



## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
<b>50.0063</b>	<b>Schule Molzen - Erneuerung Toilettenanlage</b>											
	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	80.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0063</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000</b>	<b>0,00</b>
<b>50.0068</b>	<b>Schule Molzen HM-Haus - Dacheindeckung + WDYS</b>											
	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	55.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000	55.000	54.638
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0068</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>	<b>54.638</b>
<b>50.0070</b>	<b>Schule Veerßen - Allgemeines</b>											
	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	-2.078	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.078	-2.078	-2.078
	Grundstücke, Gebäude und andere unbew.Verm	7.337	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.337	7.337	7.337
	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.235	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.235	6.235	6.235
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0070</b>	<b>11.494</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.494</b>	<b>11.494</b>	<b>11.494</b>
<b>50.0071</b>	<b>Schule Veerßen - Sanierung WC</b>											
	Baumaßnahmen Hochbau	50.440	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.440	50.440	57.769
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0071</b>	<b>50.440</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.440</b>	<b>50.440</b>	<b>57.769</b>
<b>50.0080</b>	<b>Schule Oldenstadt - Allgemeines</b>											
	Baumaßnahmen Hochbau	1.731	25.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.731	26.731	15.948
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0080</b>	<b>1.731</b>	<b>25.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.731</b>	<b>26.731</b>	<b>15.948</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

50.0081 Schule Oldenstadt - Sanierung Dusch-/WC-Räume TH		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto 78710020	Bezeichnung Baumaßnahmen Hochbau	0,00	90.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000	90.000	80.488
Summe Investition 50.0081		0,00	90.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000	90.000	80.488
50.0082 Schule Oldenstadt - Alarmierungsanlage		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto 78710020	Bezeichnung Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000	0,00
Summe Investition 50.0082		0,00	0,00	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000	0,00
50.0083 Schule Oldenstadt - Akustikdecken		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto 78710020	Bezeichnung Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	20.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000	0,00
Summe Investition 50.0083		0,00	0,00	20.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000	0,00
50.0090 Hermann-Löns-Schule - Ersatzspielgeräte		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto 78213020	Bezeichnung Grundstückseinrichtungen	12.443	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.443	12.443	12.443
78710120	Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	0,00	12.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000	12.000	0,00
Summe Investition 50.0090		12.443	12.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.443	24.443	12.443
50.0091 Hermann-Löns-Schule - Parkplatzweiterung für BBS		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto 78710120	Bezeichnung Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	0,00	65.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000	65.000	60.867
Summe Investition 50.0091		0,00	65.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000	65.000	60.867

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

50.0092 Hermann-Löns-Schule - Internetnetz für BBS		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78311900	Sonstiges bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.879
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	12.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000	12.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0092</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>8.879</b>
50.0093 Hermann-Löns-Schule - Alarmanlage		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	75.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0093</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000</b>	<b>0,00</b>
50.0094 Hermann-Löns-Turnhalle - Erneuerung Schwingboden		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000	0,00	0,00	0,00	60.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0094</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000</b>	<b>0,00</b>
50.0095 Hermann-Löns-Turnhalle - Fenster m. Sonnenschutz		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000	0,00	0,00	0,00	40.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0095</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0,00</b>
50.0100 Lucas-Backmeister-Schule - Allgemeines		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.559	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.559	5.559	5.559
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0100</b>	<b>5.559</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.559</b>	<b>5.559</b>	<b>5.559</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

50.0101 Lucas-Backmeister-Schule - Fahrstuhl		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
		0,00	75.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Mittel	75.000	0,00
78311200	Maschinen und Geräte	0,00	75.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000	75.000	0,00
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.168
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0101</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>84.168</b>
50.0102 Lucas-Backm.-Sch. - Ern. Sanitärb.,Flur + Umkleide		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
		0,00	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Mittel	50.000	32.224
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000	50.000	32.224
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0102</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>32.224</b>
50.0103 Lucas-Backmeister-Schule - Ersatzspielgerät		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
		0,00	33.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Mittel	33.000	0,00
78710120	Baumaßnahmen Grundstücks-einrichtung	0,00	33.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.000	33.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0103</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>	<b>0,00</b>
50.0104 Lucas-Backmeister-Schule - Alarmierungsanlage		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
		0,00	0,00	120.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Mittel	120.000	0,00
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	120.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0104</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000</b>	<b>0,00</b>						
50.0110 Sternschule - Entwässerung u. Schulhofumgestaltung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2015	2015	bereitgestellte	Investitionen	2011
		0,00	-18.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Mittel	-18.200	0,00
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	0,00	-18.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-18.200	-18.200	0,00
78710120	Baumaßnahmen Grundstücks-einrichtung	0,00	79.700	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.700	79.700	151.112
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0110</b>	<b>0,00</b>	<b>61.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>61.500</b>	<b>61.500</b>	<b>151.112</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

50.0111 Sternschule - Sanierung WC Sporthalle		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	bereitgestellte	Investitionen	2011
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	67.779	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.779	67.779	67.779
<b>Summe Investition 50.0111</b>		<b>67.779</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>67.779</b>	<b>67.779</b>	<b>67.779</b>
50.0112 Sternschule - Alarmierungsanlage		Ergebnis	Ansatz <td>Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td></td>	Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td>	Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td>	Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td>	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	bereitgestellte	Investitionen	2011
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	120.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000	0,00
<b>Summe Investition 50.0112</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000</b>	<b>0,00</b>
50.0115 Sternschule HM-Haus - Dacheindeckung		Ergebnis	Ansatz <td>Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td></td>	Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td>	Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td>	Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td>	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	bereitgestellte	Investitionen	2011
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	57.108	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.108	57.108	57.108
<b>Summe Investition 50.0115</b>		<b>57.108</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>57.108</b>	<b>57.108</b>	<b>57.108</b>
50.0129 Theodor-Heuss-Realsch. - Allgemeines		Ergebnis	Ansatz <td>Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td></td>	Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td>	Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td>	Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td>	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	bereitgestellte	Investitionen	2011
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	-3.496	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.496	-3.496	-3.496
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.489	10.489	10.489
<b>Summe Investition 50.0129</b>		<b>-3.496</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.993</b>	<b>6.993</b>	<b>6.993</b>
50.0130 Theodor-Heuss-Realsch. - Erweiterung Spielangebot		Ergebnis	Ansatz <td>Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td></td>	Ansatz <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td></td>	Finanzplan <td>Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td></td>	Finanzplan <td>Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td> </td>	Bisher <td>Gesamt-</td> <td>Ergebnis bis</td>	Gesamt-	Ergebnis bis
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	bereitgestellte	Investitionen	2011
78710120	Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	7.702	18.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.702	25.702	16.854
<b>Summe Investition 50.0130</b>		<b>7.702</b>	<b>18.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.702</b>	<b>25.702</b>	<b>16.854</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

50.0132 Theodor-Heuss-RS - Vernetzung Computerraum		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	15.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000	15.000	0,00
Summe Investition	50.0132	0,00	15.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000	15.000	0,00
50.0133 Theodor-Heuss-RS - Notbeleuchtung m. Notstromvers.		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 <td>VE</td> <td>Finanzplan 2013</td> <td>Finanzplan 2014</td> <td>Finanzplan 2015</td> <td>Bisher bereitgestellte Mittel</td> <td>Gesamt- Investitionen</td> <td>Ergebnis bis 2011</td>	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	100.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000	0,00
Summe Investition	50.0133	0,00	0,00	100.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000	0,00
50.0134 Theodor-Heuss-RS - Alarmierungsanlage		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 <td>VE</td> <td>Finanzplan 2013</td> <td>Finanzplan 2014</td> <td>Finanzplan 2015</td> <td>Bisher bereitgestellte Mittel</td> <td>Gesamt- Investitionen</td> <td>Ergebnis bis 2011</td>	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	150.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000	0,00
Summe Investition	50.0134	0,00	0,00	150.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000	0,00
50.0135 Theodor-Heuss-Sporthalle - Sanierung Flachdach		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 <td>VE</td> <td>Finanzplan 2013</td> <td>Finanzplan 2014</td> <td>Finanzplan 2015</td> <td>Bisher bereitgestellte Mittel</td> <td>Gesamt- Investitionen</td> <td>Ergebnis bis 2011</td>	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	75.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000	0,00
Summe Investition	50.0135	0,00	0,00	75.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000	0,00
50.0136 Theodor-H.-Sporth. - ballwurfsichere Akustikdecke		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012 <td>VE</td> <td>Finanzplan 2013</td> <td>Finanzplan 2014</td> <td>Finanzplan 2015</td> <td>Bisher bereitgestellte Mittel</td> <td>Gesamt- Investitionen</td> <td>Ergebnis bis 2011</td>	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	115.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.000	0,00
Summe Investition	50.0136	0,00	0,00	115.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.000	0,00

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan			Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
						2013	2014	2015			
50.0137	<b>Theodor-Heuss-RS - Akustikdecken, Beleuchtung usw.</b>										
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00
Summe Investition	50.0137	0,00	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00
50.0140	<b>Herzog-Ernst-Gymnasium - Erweiter. 8 Klassenräume</b>										
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-294.246	-434.301
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	100.168	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	868.606	868.606	868.606
Summe Investition	50.0140	100.168	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	574.361	574.361	434.306
50.0141	<b>Herzog-Ernst-Gymnasium - Fahrstuhl</b>										
78311200	Maschinen und Geräte	0,00	135.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.000	135.000	0,00
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.265
Summe Investition	50.0141	0,00	135.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.000	135.000	73.265
50.0142	<b>Herzog-Ernst-Gymnasium - Ausstattung Biologieraum</b>										
78311900	Sonstiges bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.209
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	43.300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.300	43.300	0,00
Summe Investition	50.0142	0,00	43.300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.300	43.300	43.209
50.0149	<b>Herzog-Ernst-Gymnasium - Allgemeines</b>										
78219120	Grundstücke, Gebäude und andere unbew.Verm	21.688	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.101	31.101	31.101
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.164	2.164	2.164

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

Summe Investition	50.0149	21.688	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.265	33.265	33.265									
<b>50.0161 Lessing-Gymnasium - Überdachung Eingänge</b>																							
Sachkonto	78710020	Bezeichnung	Baumaßnahmen Hochbau	Ergebnis 2010	0,00	Ansatz 2011	0,00	Ansatz 2012	0,00	VE	0,00	Finanzplan 2013	0,00	Finanzplan 2014	0,00	Finanzplan 2015	0,00	Bisher bereitgestellte Mittel	0,00	Gesamt-Investitionen	0,00	Ergebnis bis 2011	3.540
Summe Investition	50.0161			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.540	3.540
<b>50.0162 Lessing-Gymnasium - Allgemeines</b>																							
Sachkonto	78219120	Bezeichnung	Grundstücke, Gebäude und andere unbew.Verm	Ergebnis 2010	8.601	Ansatz 2011	0,00	Ansatz 2012	0,00	VE	0,00	Finanzplan 2013	0,00	Finanzplan 2014	0,00	Finanzplan 2015	0,00	Bisher bereitgestellte Mittel	8.601	Gesamt-Investitionen	8.601	Ergebnis bis 2011	8.601
78311200			Maschinen und Geräte	47.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.600	47.600	47.600	47.600	47.600	47.600	
Summe Investition	50.0162			56.201	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.201	56.201	56.201	56.201	56.201	56.201	
<b>50.0163 Lessing-Gymnasium - Verkabelung Telefonanlage</b>																							
Sachkonto	78710020	Bezeichnung	Baumaßnahmen Hochbau	Ergebnis 2010	0,00	Ansatz 2011	15.000	Ansatz 2012	0,00	VE	0,00	Finanzplan 2013	0,00	Finanzplan 2014	0,00	Finanzplan 2015	0,00	Bisher bereitgestellte Mittel	15.000	Gesamt-Investitionen	15.000	Ergebnis bis 2011	0,00
Summe Investition	50.0163			0,00	15.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
<b>50.0164 Lessing-Gymnasium - Fahrradständer</b>																							
Sachkonto	78710120	Bezeichnung	Baumaßnahmen Grundstückeinrichtung	Ergebnis 2010	0,00	Ansatz 2011	3.000	Ansatz 2012	0,00	VE	0,00	Finanzplan 2013	0,00	Finanzplan 2014	0,00	Finanzplan 2015	0,00	Bisher bereitgestellte Mittel	3.000	Gesamt-Investitionen	3.000	Ergebnis bis 2011	0,00
Summe Investition	50.0164			0,00	3.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
<b>50.0165 Lessing-Gymnasium - Schutzfangzonen im Außenber.</b>																							
Sachkonto	78710120	Bezeichnung	Baumaßnahmen Grundstückeinrichtung	Ergebnis 2010	0,00	Ansatz 2011	10.000	Ansatz 2012	0,00	VE	0,00	Finanzplan 2013	0,00	Finanzplan 2014	0,00	Finanzplan 2015	0,00	Bisher bereitgestellte Mittel	10.000	Gesamt-Investitionen	10.000	Ergebnis bis 2011	0,00
Summe Investition	50.0165			0,00	10.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

50.0166 Lessing-Gymnasium - Außenanlagen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	VE								
78710120	Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	0,00	35.700	0,00	0,00	0,00	0,00	35.700	35.700	43
Summe Investition	50.0166	0,00	35.700	0,00	0,00	0,00	0,00	35.700	35.700	43
50.0167 Lessing-Gymnasium - Schallschutz		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	VE								
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00
Summe Investition	50.0167	0,00	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00
50.0168 Lessing-Gymnasium - Neuausstattung Chemieräume		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	VE								
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	200.000	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000	0,00
Summe Investition	50.0168	0,00	0,00	200.000	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000	0,00
50.0170 Lessing-Gymnasium - Neubau Pavillon		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	VE								
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	-47.617	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-424.090	-424.090	-424.090
68180000	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.000	-7.000	-7.000
78219120	Grundstücke, Gebäude und andere unbew.Verm	3.052	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.965	30.965	30.965
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	2.441	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	520.650	520.650	520.650
Summe Investition	50.0170	-42.124	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.526	120.526	120.526
50.0200 Theater		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	VE								
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	30.000	0,00

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

Summe Investition	50.0200	0,00	30.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000	30.000	0,00
<b>50.0201 Theater - Allgemeines</b>														
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.916	5.916	5.916	5.916	5.916
	7831100 Büromaschinen, Computer u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.916	5.916	5.916	5.916	5.916
	78311200 Maschinen und Geräte	1.593	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593
	78710020 Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.006	16.006	16.006	16.006	16.006
Summe Investition	50.0201	1.593	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.514	23.514	23.514	23.514	23.514
<b>50.0202 Theater - Umbaumaßnahmen</b>														
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011
		238.342	126.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	364.342	364.342	364.342	364.342	349.213
	78710020 Baumaßnahmen Hochbau	238.342	126.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	364.342	364.342	364.342	364.342	349.213
Summe Investition	50.0202	238.342	126.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	364.342	364.342	364.342	364.342	349.213
<b>50.0203 Theater - Umbau Theaterkeller</b>														
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011
		0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	35.000	0,00	0,00
	78710020 Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	35.000	0,00	0,00
Summe Investition	50.0203	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000	35.000	0,00	0,00
<b>50.0210 Bücherei - Einbau Aufzugsanlage</b>														
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011	Ergebnis bis 2011
		0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	80.000	0,00	0,00
	78710020 Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	80.000	0,00	0,00
Summe Investition	50.0210	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000	80.000	0,00	0,00

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

50.0220	St.-Viti-Kapelle - Herstellen der Hausanschlüsse	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	15.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000	0,00
		Summe Investition	50.0220	0,00	0,00	15.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000	0,00
<b>50.0300</b>	<b>Feuerwehr Uelzen - Zuschuss Feuerschutzsteuer</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		68110000	Zuweisungen vom Land	-115.041	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-115.041	-115.041	-230.081
		68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	0,00	-115.000	-115.000	0,00	-24.200	0,00	0,00	-230.041	-369.241	-115.041
		Summe Investition	50.0300	-115.041	-115.000	-115.000	0,00	-24.200	0,00	0,00	-345.081	-484.281	-345.122
<b>50.0310</b>	<b>Feuerwehr Oldenstadt - Neubau</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000	50.000	58.054
		Summe Investition	50.0310	0,00	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000	50.000	58.054
<b>50.0350</b>	<b>Feuerwehr Kl. Süstedt - Anbau Fahrzeughalle</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	100.000	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000	150.000	120
		Summe Investition	50.0350	0,00	100.000	50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000	150.000	120
<b>50.0400</b>	<b>Park u. Ride Anlage - Ziel-1-Maßnahme</b>												
		Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
		78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	63.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.000	63.000	68
		Summe Investition	50.0400	0,00	63.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.000	63.000	68

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

#### 50.0420 Neubau Fahrradhaus Ost - Ziel-1-Maßnahme

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan			Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
						2013	2014	2015			
68110000	Zuweisungen vom Land	-19.070	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.167	-30.167	-30.167
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.117
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	8.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.555	9.555	9.555
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0420</b>	<b>-11.070</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.611</b>	<b>-20.611</b>	<b>-35.728</b>

#### 50.0440 Bohldamm 65 - Unterbringung von Nichtsesshaften

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan			Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
						2013	2014	2015			
78711300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.557
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	31.749	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.749	31.749	46.389
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0440</b>	<b>31.749</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.749</b>	<b>31.749</b>	<b>47.916</b>

#### 50.0450 Jugendzentrum - Schallschutzmaßnahmen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan			Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
						2013	2014	2015			
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0450</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000</b>

#### 50.0500 Konjunktur: LEG - Ganztagsprogramm

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan			Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
						2013	2014	2015			
68110000	Zuweisungen vom Land	-487.267	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-717.293	-717.293	-717.293
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	0,00	-216.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-216.600	-216.600	0,00
78311100	Büromaschinen, Computer u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.228	51.228	51.228
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.271	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.549	28.549	28.549
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	628	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150	2.150	2.150
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	669.788	650.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.646.803	1.646.803	1.484.037
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0500</b>	<b>188.401</b>	<b>433.400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>794.836</b>	<b>794.836</b>	<b>846.671</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

### 50.0501 Konjunktur: HEG/Theater-Windfang Eingang

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,078
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0501</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,078</b>

### 50.0503 Konjunktur: HEG - Physikraum

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.845	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.582	37.582	37.582
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0503</b>	<b>-25.527</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.210</b>	<b>9.210</b>	<b>-703</b>

### 50.0504 Konjunktur: HLS - Sanierung WC

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	-30.198	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.198	-30.198	-30.198
78219120	Grundstücke, Gebäude und andere unbew.Verm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	66.649	18.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.649	84.649	70.340
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0504</b>	<b>36.451</b>	<b>18.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.451</b>	<b>54.451</b>	<b>49.143</b>

### 50.0505 Konjunktur: HLS - Duschen/WC Turnhalle

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	-25.993	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.993	-25.993	-37.747
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	21.430	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.430	21.430	21.430
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0505</b>	<b>-4.563</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.563</b>	<b>-4.563</b>	<b>-16.318</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

Investitionsprogramm  
Haushaltsjahr 2012

### 50.0506 Konjunktur: GS Holdenstedt - Heizung

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-24.878
78219120	Grundstücke, Gebäude und andere unbew.Verm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.205
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0506</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.673</b>

### 50.0510 Konjunktur: HEG - Ganztagschulprogramm

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	-510.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-510.000	-510.000	-510.000
78311900	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.345	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.345	10.345	18.947
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	120.571	250.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	370.571	370.571	482.946
78710120	Baumaßnahmen Grundstückseinrichtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.993
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0510</b>	<b>-379.085</b>	<b>250.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-129.085</b>	<b>-129.085</b>	<b>-9.114</b>

### 50.0521 Konjunktur: LEG - Sanierung Sporthallenkomplex

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	-87.480	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-87.480	-87.480	-384.507
68120000	Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverb.	0,00	-233.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-233.000	-233.000	0,00
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	181.335	750.000	1.500.000	0,00	0,00	0,00	0,00	1.154.404	2.654.404	404.404
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0521</b>	<b>93.855</b>	<b>517.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>833.924</b>	<b>2.333.924</b>	<b>19.897</b>

### 50.0550 Konjunktur: IT-Verkabelung in den Schulen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	Ergebnis bis 2011
68110000	Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.102
78311900	Sonstiges bewegliches Sachanlagevermögen	14.916	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.916	14.916	14.916
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0550</b>	<b>14.916</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.916</b>	<b>14.916</b>	<b>1.813</b>

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

### Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2012

50.0800 Schloß Holdenstedt - Umsetzung Museumskonzept		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	2016	2017	2011	2011	2011
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	24.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.000	24.000	24.000
<b>Summe Investition</b>	<b>50.0800</b>	<b>24.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>
50.1001 Eigenbetrieb - Verkauf von Maschinen an AÖR		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	2016	2017	2011	2011	2011
68311100	Büromaschinen und Computer	-676	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-59.422	-59.422	-59.422
68311400	Fahrzeuge und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1	-1	-1
<b>Summe Investition</b>	<b>50.1001</b>	<b>-676</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.423</b>	<b>-59.423</b>	<b>-59.423</b>
50.2001 Beiträge zur Kreisschulbaukasse		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	2016	2017	2011	2011	2011
78120000	Zuweisung u. Zuschüsse Gemeinde u. Gemeind	351.480	320.000	230.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	913.350	1.143.350	818.680
<b>Summe Investition</b>	<b>50.2001</b>	<b>351.480</b>	<b>320.000</b>	<b>230.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>913.350</b>	<b>1.143.350</b>	<b>818.680</b>
50.3001 GWG UE - Allgemein		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	2016	2017	2011	2011	2011
68180000	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-940	-940	-940
78311300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.251	1.251	1.251
78512100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	8.610	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.089	17.089	18.798
<b>Summe Investition</b>	<b>50.3001</b>	<b>8.610</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.399</b>	<b>17.399</b>	<b>19.108</b>
50.5000 Kleininvestitionen Mandant Uelzen		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	Ergebnis bis 2011
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	2016	2017	2011	2011	2011
78519120	Grundstücke, Gebäude und andere unbew. Verm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.589
78511300	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.921

## Teilhaushalt Mandant Stadt Uelzen

		Investitionsprogramm											
		Haushaltsjahr 2012											
78311900	Sonstiges bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,900
78312100	Auszahlung Vermögensgegenstände 150-1000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,768
78710020	Baumaßnahmen Hochbau	0,00	20.000	40.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000	60.000	60.000	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>50.5000</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>11.178</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>842.434,58</b>	<b>2.967.800,00</b>	<b>3.884.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.130.115</b>	<b>9.215.415</b>	<b>3.530.760</b>	



***Gemeinsame kommunale  
Anstalt öffentlichen Rechts  
IT-Verbund Uelzen***

# Gemeinsame kommunale Anstalt öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen

## Gegenstand der Anstalt

Die Anstalt unterstützt ihre Träger bei der Wahrnehmung vornehmlich hoheitlicher Aufgaben durch die Bereitstellung unter Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IuK-Services.

Die Anstalt hat dabei die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Bürokommunikationsmittel des Katastrophenschutzstabes und der Technischen Einsatzleitungen (z. B. IT-Einsatz, Telefonie, Fax) – mit Ausnahme des Funkverkehrs – zu gewährleisten, auf die der Landkreis Uelzen als Katastrophenschutzbehörde angewiesen ist. Unter anderem benennt die Anstalt zur Erfüllung dieser Aufgabe Mitarbeiter, die als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes sowie der Technischen Einsatzleitungen im sog. Sachgebiet 6 für die Planung und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes (mit Ausnahme des Funkverkehrs) zuständig sind.

Die Anstaltsträger haben alle von ihnen benötigten Leistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie pflichtig von der Anstalt abzunehmen. Für die Aufgabenerledigung wird ein jährlicher Projektplan erstellt.

Die Anstalt darf alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Dabei kann sie sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.

Die Anstalt ist Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **270.000 €**.

Die Träger sind mit folgenden Anteilen:

Landkreis Uelzen	90.000,00 €
Stadt Uelzen	90.000,00 €
Gemeinde Bienenbüttel	10.000,00 €
Samtgemeinde Aue	20.000,00 €
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	50.000,00 €
Samtgemeinde Suderburg	10.000,00 €

beteiligt.

## Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

### Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Dirk Hense, Vorstand

Herr Christian Leip, Stellv. Vorstand

## **Der Verwaltungsrat**

### **Landkreis Uelzen:**

Landrat und 2 Kreistagsabgeordnete (je 3 Stimmen)

### **Stadt Uelzen:**

- Bürgermeister und zwei Ratsmitglieder (je 3 Stimmen)
- Bürgermeister Otto Lukat
- Beigeordneter Ralf Munstermann
- Beigeordneter Stefan Hüdepohl
- Vertreter: Stellvertr. Bürgermeister Jörg Firus  
Ratsherr Hans-Jürgen Heuer

### **Gemeinde Bienenbüttel:**

Bürgermeister (1 Stimme)

### **Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf:**

Samtgemeindebürgermeister (5 Stimmen)

### **Samtgemeinde Aue**

Samtgemeindebürgermeister (2 Stimmen)

### **Samtgemeinde Altes Ebstorf:**

Samtgemeindebürgermeister (2 Stimmen)

### **Samtgemeinde Suderburg:**

Samtgemeindebürgermeister (1 Stimme)

### **Beschäftigte:**

ein Vertreter (1 Stimme)

***Ein Jahresabschluss liegt noch nicht  
vor***

**Gemeinsame kommunale Anstalt  
IT-Verbund Uelzen**

Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan

2 0 1 2

**Haushaltssatzung  
der gemeinsamen kommunalen Anstalt  
IT-Verbund Uelzen  
für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des § 3 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in der z.Zt. geltenden Fassung i.V.m. den §§ 110 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z.Zt. geltenden Fassung hat der Verwaltungsrat der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen am 19.12.2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	4.016.400 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	4.016.400 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.016.400 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.471.700 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	0 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	897.400 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

Für die Befugnis des Vorstandes, über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 3 Abs. 2 NKomZG i.V.m. § 117 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 15.000 € als unerheblich.

Uelzen, den 20.12.2011

  
Der Vorstand

**VORBERICHT**  
**zum Haushaltsplan**  
**für das Haushaltsjahr 2012**

Der vorliegende Etat für den IT-Verbund Uelzen (ITV) weist einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt mit einem Volumen von 4.016.400 € aus. Die veranschlagten Aufwendungen werden in voller Höhe durch die von den Anstaltsträgern aufzubringenden Anwenderentgelte gedeckt.

Die Aufwendungen und Erträge werden im Haushalt auf folgenden Ebenen dargestellt:

- Gesamtergebnishaushalt,
- Übersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (z.Zt. als alleiniges Produkt des ITV definiert),
- Einzelübersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (Detaildarstellung auf Ebene der Sachkonten).

Der Finanzhaushalt schließt ab mit einem Finanzmittelfehlbetrag i.H.v. 352.700 €. Hierbei handelt es sich um die betragsmäßige Differenz zwischen den veranschlagten Investitionen (897.400 €) und den kalkulierten Abschreibungen (544.700 €). Somit tritt eine Verbesserung in Höhe von 36.600 € gegenüber dem Vorjahr ein. Die negative (rechnerische) Finanzmittelveränderung ist aufgrund der geplanten Bildung von Rücklagen im Rahmen der Ergebnisverwendung der Haushaltsjahre 2010 und 2011 nicht als kritisch einzustufen. Auf eine Veranschlagung von Liquiditäts- oder Investitionskrediten wurde vor diesem Hintergrund verzichtet.

Deckungsfähigkeit:

Die im Gesamtergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen werden gemäß § 19 Abs. 2 GemHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, d.h. Minderaufwendungen bei einzelnen Ansätzen innerhalb des Deckungskreises berechtigen grundsätzlich zu Mehraufwendungen an anderer Stelle.

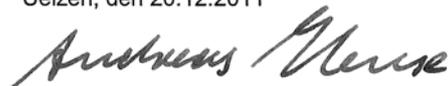
Ausgenommen von dieser Deckungsfähigkeit sind die Personalaufwendungen („Aufwendungen für aktives Personal“).

Im Gesamtfinanzhaushalt werden die veranschlagten Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Neuanschaffungen Hardware bzw. Software) i.H.v. insgesamt 897.400 € gemäß § 19 Abs. 2 und 3 GemHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Angaben zum geänderten Gesamtvolumen:**

1. Im Bereich Fort- und Weiterbildung werden ca. 50.000 € zusätzlich und im Bereich Aufträge an Dritte ca. 215.000 € zusätzlich veranschlagt, da die Träger über den Projekt- und Vorhabenplan komplexe und zusätzliche Aufgaben an den IT-Verbund herantragen (z.B. DMS und Telefonie).
2. Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen (u.a. für die Beschaffung von Tonern) musste um ca. 50.000 € erhöht werden.
3. Die Ansätze für die Bereiche Erwerb GWG/Miet- und Wartungskosten/Sonstige bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw. konnten um insgesamt ca. 210.000 € gekürzt werden.
4. Die Abschreibungen steigen aufgrund der kumulierten Beträge aus Investitionen aus den Vorjahren um ca. 205.000 €.

Uelzen, den 20.12.2011

  
(Der Vorstand)

## Haushaltsplan 2012

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.835.854,01	3.682.000,00	4.016.400,00	4.126.900,00	4.317.900,00	4.444.100,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.792,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>12</b>	<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.839.646,56</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.253.793,41	1.583.400,00	1.606.500,00	1.642.100,00	1.674.800,00	1.708.200,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	966.246,79	1.236.500,00	1.288.000,00	1.188.600,00	1.204.400,00	1.220.400,00
17	16. - Abschreibungen	0,00	340.900,00	544.700,00	709.300,00	842.100,00	909.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.092,05	15.400,00	15.400,00	15.700,00	16.000,00	16.300,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	482.756,01	505.800,00	561.800,00	571.200,00	580.600,00	590.200,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22</b>	<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.717.888,26</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
<b>23</b>	<b>22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20</b>	<b>1.121.758,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	23. + außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>26. = Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehlb.(-))</b>	<b>1.121.758,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
30	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan 2012

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.835.800,37	3.682.000,00	4.016.400,00	4.126.900,00	4.317.900,00	4.444.100,00
07	07. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.792,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	08. + Einzahlungen aus Veräußerung v.GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>3.839.592,92</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
12	11. - Auszahlungen für aktives Personal	1.252.735,46	1.583.400,00	1.606.500,00	1.642.100,00	1.674.800,00	1.708.200,00
13	12. - Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	13. - Auszahl.für Sach- und Dienstleist. u. GWG	887.332,27	1.236.500,00	1.288.000,00	1.188.600,00	1.204.400,00	1.220.400,00
15	14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	15.034,79	15.400,00	15.400,00	15.700,00	16.000,00	16.300,00
16	15. - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	16. - Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	432.757,60	505.800,00	561.800,00	571.200,00	580.600,00	590.200,00
<b>18</b>	<b>17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>2.587.860,12</b>	<b>3.341.100,00</b>	<b>3.471.700,00</b>	<b>3.417.600,00</b>	<b>3.475.800,00</b>	<b>3.535.100,00</b>
<b>19</b>	<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.251.732,80</b>	<b>340.900,00</b>	<b>544.700,00</b>	<b>709.300,00</b>	<b>842.100,00</b>	<b>909.000,00</b>
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	<b>24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	367.467,61	730.200,00	897.400,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>34</b>	<b>31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>367.467,61</b>	<b>730.200,00</b>	<b>897.400,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>850.000,00</b>
<b>35</b>	<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)</b>	<b>-367.467,61</b>	<b>-730.200,00</b>	<b>-897.400,00</b>	<b>-850.000,00</b>	<b>-850.000,00</b>	<b>-850.000,00</b>
<b>36</b>	<b>33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)</b>	<b>884.265,19</b>	<b>-389.300,00</b>	<b>-352.700,00</b>	<b>-140.700,00</b>	<b>-7.900,00</b>	<b>59.000,00</b>
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan 2012

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	884.265,19	-389.300,00	-352.700,00	-140.700,00	-7.900,00	59.000,00
43	38. + Bestand Zahlungsmittel am Anfang d. HHJahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	39. = Bestand Zahlungsmittel am Ende d. HHJahres	884.265,19	-389.300,00	-352.700,00	-140.700,00	-7.900,00	59.000,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	<b>ITV</b>	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe		111	
Produktnummer		016-99	
Produktbezeichnung		<b>Informations- u. Kommunikationstechnik</b>	
Produktverantwortlicher		Der Vorstand	

### 1. Produktdefinition

#### 1.1 Kurzbeschreibung

Planungs-, Implementierungs- und Betreuungsleistungen im Bereich der Informations-/Kommunikationstechnik für die Träger der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen

#### 1.2 Leistungen

Server-/Netzwerkbetrieb  
Arbeitsplätze Hardware  
Software  
Schulungen  
Benutzerservice, Anwendungsbetreuung

#### 1.3 Auftragsgrundlage

Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen

### 2. Ziele

#### 2.1 Zielgruppen

Träger des IT-Verbunds

#### 2.2 Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele

Erfüllung des Satzungsauftrags

#### 2.3 Operationale Ziele

Fertigstellen der beauftragten Projekte, die gem. ausstehenden Verwaltungsrats-Beschluss in der Projektliste in 2012 fertig gestellt werden sollen.

### 3. Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014
Anzahl Projekte, die lt. Projektplan (gem. aktuellen VWR-Beschluss) abgeschlossen werden sollen	23	13		
Anzahl Projekte, die abgeschlossen wurden				

Stand: 21.11.2011

## Haushaltsplan 2012

<b>Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.835.854,01	3.682.000,00	4.016.400,00	4.126.900,00	4.317.900,00	4.444.100,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.792,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>12</b>	<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.839.646,56</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.253.793,41	1.583.400,00	1.606.500,00	1.642.100,00	1.674.800,00	1.708.200,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	966.246,79	1.236.500,00	1.288.000,00	1.188.600,00	1.204.400,00	1.220.400,00
17	16. - Abschreibungen	0,00	340.900,00	544.700,00	709.300,00	842.100,00	909.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.092,05	15.400,00	15.400,00	15.700,00	16.000,00	16.300,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	482.756,01	505.800,00	561.800,00	571.200,00	580.600,00	590.200,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22</b>	<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.717.888,26</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
<b>23</b>	<b>22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20</b>	<b>1.121.758,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	23. + außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>	<b>26. = Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>29</b>	<b>28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.+)/Fehl.(-) )</b>	<b>1.121.758,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
31	T26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	T27. - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>	<b>T28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>34</b>	<b>T29. Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.121.758,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2012

<b>Einzelübersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
34820001	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.835.854,01	3.682.000,00	4.016.400,00	4.126.900,00	4.317.900,00	4.444.100,00
36170001	Zinserträge von Kreditinstituten	3.792,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39999999	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>3.839.646,56</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
40120001	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	964.770,24	1.236.900,00	1.230.000,00	1.255.000,00	1.280.000,00	1.305.000,00
40120002	Leistungsorientierte Vergütung Arbeitnehmer	0,00	14.000,00	24.500,00	28.000,00	28.500,00	29.000,00
40190001	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	17.920,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40220001	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	85.516,45	99.000,00	100.000,00	102.000,00	104.000,00	106.500,00
40320001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversich. Arbeitnehmer	183.240,12	233.000,00	250.000,00	255.000,00	260.100,00	265.400,00
40410001	Beihilfen, Unterstützungsleist. f. Beamte u. Arb. nehm	2.346,26	500,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00	2.300,00
42220001	Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände (bis 150 €)	27.930,54	130.400,00	50.000,00	51.000,00	52.000,00	53.000,00
42310001	Miet- u. Wartungskosten bewegl. Vermögen u. Softw.	492.763,45	698.700,00	620.000,00	632.400,00	645.100,00	658.000,00
42310052	Nutz.-Entgelt Liegensch. inkl. Nebenb. ( Raumkost.)	102.648,48	100.000,00	100.000,00	102.000,00	104.000,00	106.000,00
42610001	Fort- und Weiterbildung	188.583,10	141.200,00	190.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
42610002	Fort- und Weiterbildung (Personalrat)	2.011,10	3.000,00	3.000,00	3.200,00	3.300,00	3.400,00
42710001	Aufträge an Dritte (Dienstleistungen)	152.310,12	110.700,00	325.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00
42710098	Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44210002	Aufwend. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätig.-Verwalt.- Rat	2.193,10	4.000,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00	2.300,00
44290002	Mitgliedsbeitrag Komm. Arbeitgeberverband	330,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
44290031	Verfügungsmittel des Vorstands	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
44310004	Leitungskosten für Kreisnetz und Landesnetz	112.753,89	100.000,00	100.000,00	102.000,00	104.000,00	106.000,00
44310007	Dienstreisen	9.734,91	10.000,00	10.000,00	10.200,00	10.400,00	10.600,00
44310021	Öffentliche Bekanntmachungen	3.354,79	0,00	8.000,00	8.100,00	8.200,00	8.300,00
44310022	Geschäftsaufwendungen (allgemein)	92.940,89	75.900,00	125.000,00	127.500,00	130.000,00	132.700,00
44410001	Versicherungen, Schadensfälle	5.011,51	7.000,00	10.500,00	11.000,00	11.500,00	12.000,00
44520004	Erstattungen an LK Uelzen für Dienstleistungen	98.400,00	108.400,00	113.300,00	114.200,00	115.100,00	116.000,00
44520005	Erstatt. an LK/Stadt Uelzen (f. abgeordn. Beamten)	158.036,92	200.000,00	192.000,00	195.100,00	198.200,00	201.300,00
45120001	Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.092,05	15.400,00	15.400,00	15.700,00	16.000,00	16.300,00
47110201	Abschr. auf übrige immaterielle Vermögensgegenst.	0,00	189.400,00	325.200,00	425.600,00	505.300,00	545.400,00
47117001	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt.	0,00	151.500,00	219.500,00	283.700,00	336.800,00	363.600,00
49999998	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>2.717.888,26</b>	<b>3.682.000,00</b>	<b>4.016.400,00</b>	<b>4.126.900,00</b>	<b>4.317.900,00</b>	<b>4.444.100,00</b>
49999999	<b>SALDO ERTRÄGE ./I. AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.121.758,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Haushaltsplan 2012

<b>Übersicht Finanzhaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	3.839.592,92	3.682.000,00	4.016.400,00	4.126.900,00	4.317.900,00	4.444.100,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	-2.587.860,12	-3.341.100,00	-3.471.700,00	-3.417.600,00	-3.475.800,00	-3.535.100,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.251.732,80	340.900,00	544.700,00	709.300,00	842.100,00	909.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u. Entgelte für Investitionstätigt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	-367.467,61	-730.200,00	-897.400,00	-850.000,00	-850.000,00	-850.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-367.467,61	-730.200,00	-897.400,00	-850.000,00	-850.000,00	-850.000,00
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+ 31)	-367.467,61	-730.200,00	-897.400,00	-850.000,00	-850.000,00	-850.000,00
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag ( 18+32)	884.265,19	-389.300,00	-352.700,00	-140.700,00	-7.900,00	59.000,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	884.265,19	-389.300,00	-352.700,00	-140.700,00	-7.900,00	59.000,00

<b>Übersicht über die Investitionsmaßnahmen</b>							
Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik							
	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Neanschaffungen (Hardware) -neu-	-232.339,57	-453.500,00 -280.400,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00 -250.000,00	-733.900,00	-574.305,66
Neanschaffungen (Software) -neu-	-135.233,96	-276.700,00 -617.000,00	0,00	-600.000,00	-600.000,00 -600.000,00	-893.700,00	-282.134,10
Neanschaffungen (Hardware)	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-277.700,00	0,00
Neanschaffungen (Software)	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-231.500,00	0,00

## Haushaltsplan 2012

<b>Investitionen</b>							
IT-Verbund Uelzen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
<b>Informations- u. Kommunik.-Technik</b>							
Neuanschaffungen (Hardware) -neu-	-232.339,57	-453.500,00	-280.400,00		-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
Neuanschaffungen (Software) -neu-	-135.233,96	-276.700,00	-617.000,00		-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
Neuanschaffungen (Hardware)							
Neuanschaffungen (Software)							
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-367.573,53</b>	<b>-730.200,00</b>	<b>-897.400,00</b>		<b>-850.000,00</b>	<b>-850.000,00</b>	<b>-850.000,00</b>

# Stellenplan

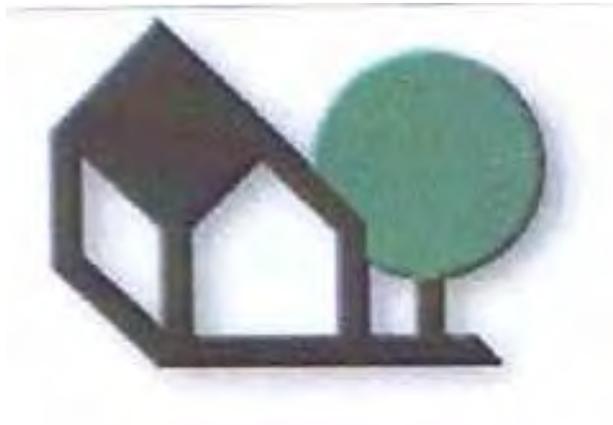
## Stellenplan IT-Verbund Uelzen - Verzeichnis nach Funktionen

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im HHj. 2011	besetzt am 30.06.2011	Zahl der Stellen im HHj. 2012	Bemerkungen
<b><u>Beschäftigte</u></b>						
1	Vorstand	EG 15	1,0	1,0	1,0	
2	Systembetreuer	EG 11	4,0	4,0	4,0	
3	Anwendungsbetreuer	EG 11	5,0	5,0	6,0	
4	Anwendungsbetreuer	EG 10	4,0	4,29	4,0	
5	GIS-Koordinator	EG 10	1,0	0,0	1,0	
6	Netzwerkspezialist Telekommunikation	EG 10	1,0	1,0	1,0	
7	Controlling	EG 10	1,0	1,0	1,0	
8	Systembetreuer	EG 9	3,0	2,77	3,0	
9	Anwendungsbetreuer	EG 9	2,0	1,49	2,0	
10	Operating	EG 9	1,0	0,9	1,0	
11	Verwaltungsstelle	EG 8	1,0	1,0	1,0	
12	Systembetreuer	EG 8	1,0	1,0	1,0	
13	Anwendungsbetreuer	EG 8	0,87	0,60	0,87	
14	Operating	EG 6	1,0	1,0	1,0	
15	Anwendungsbetreuer	EG 6	1,0	1,0	1,0	befristet bis 30.11.14
16	Anwendungsbetreuer	EG 5	1,0	0,0	1,0	befristet bis 30.06.12
17	Operating	EG 5	1,0	0,0	1,0	befristet bis 31.08.12
	Stellenzahl		<b>29,87</b>	<b>26,05</b>	<b>30,87</b>	
<b><u>nachrichtlich:</u></b>						
	<b>Beamte abgeordnet</b>	A 12	1,0	1,0	1,0	
		A 11	1,0	1,0	1,0	
		A 10	1,0	1,0	1,0	
			<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	
	<b>Auszubildende</b>		1,0	0,0	1,0	

**Stellenübersicht IT-Verbund Uelzen**

<b>Funktionsbezeichnung</b>	<b>EG 15</b>	<b>EG 11</b>	<b>EG 10</b>	<b>EG 9</b>	<b>EG 8</b>	<b>EG 6</b>	<b>EG 5</b>	
Vorstand	1							
Systembetreuer		4		3	1			
Anwendungsbetreuer		6	4	2	0,87	1	1	
Netzwerkspezialist Telkom.			1					
GIS-Koordinator			1					
Verwaltung/Controlling			1		1			
Operating				1		1	1	
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>2,87</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>30,87</b>





***Wohnungsbau-  
genossenschaft des  
Kreises Uelzen eG***

# Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen eG

## Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen, Beteiligungen sind zulässig.

## Geschäftsanteile

Die Geschäftsanteile der Stadt Uelzen betragen 26.000,00 € = 2%

## Organe der Genossenschaft

Die Organe der Genossenschaft sind:

### **Vorstand**

Der Vorstand besteht gemäß § 21 Abs. 1 der Satzung aus mindestens 3 Mitgliedern, die auf die Dauer von 5 Jahren bestellt werden. Der Vorstand leitet die Genossenschaft unter eigener Verantwortung. Die Vorstandmitglieder sind nebenamtlich tätig.

Die Vorstandsmitglieder mit Stand 30.06.2010 haben sich verändert. Es sind:

Herr Heinrich Buß	Rentner	-Vorsitzender- ab 19.06.2010
Herr Wolfgang Niebuhr	Staatlich geprüfter Betriebswirt	
Herr Rüdiger Proest	Rechtsanwalt	

Herr Dieter Wichert i.R. -Vorsitzender- ist zum 18.06.2010 ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

### **Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden satzungsgemäß für die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Die Aufsichtsratsmitglieder mit Stand 30.06.2010 sind:

Herr Helmut Springer	Rechtsanwalt und Notar	-Vorsitzender-
Herr Edmund Lentzen	Rentner	-stellv. Vorsitzender-
Herr Wolfgang Wiesener	Betriebsschlosser	
Herr Joachim Schulze	Industriemechaniker	
Herr Karl-Michael Tippe	Verkaufsleiter	
Herr Hermann Peter Müller	Regierungsamtsrat	
Herr Wolfgang Tinz	Verlagsangestellter	
Herr Stephan Brinkmann	Versicherungskaufmann	

Herr Rüdiger Proest -stellvertr.Vorsitzender- war bis zum 18.06.2010 Mitglieder im Aufsichtsrat

### **Geschäftsführung**

Herr Wolfgang Niebuhr

## **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)**

Die Vermietungssituation blieb auch im Geschäftsjahr 2010 in der Stadt Uelzen angespannt. Die Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen eG konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr jedoch gut behaupten. Die langjährig anhaltend hohen Investitionen wirken sich positiv aus und reduzieren das Leerstandsrisiko. Zum Jahresende waren fünf Dachgeschosswohnungen aus Modernisierungsgründen noch nicht vermietet.

Die energetische Sanierung des Bestandes wurde auch in 2010 fortgesetzt. Schwerpunkt war die Modernisierung der Wirtschaftseinheiten Niendorfer Str. 57/59 und Niendorfer Str. 22/Greyerstr. 24/26 sowie Damaschkeweg 2-8. Das Objekt Nothmannstr. 9 wurde umfassend umgebaut und saniert. In der Erich-Klabunde-Str. wurde ein Fahrrad-Carport aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2010 wurden insgesamt 1,751 Mio. € für die Modernisierung, Instandhaltung und Bestandserweiterung aufgewendet (2009: ca. 1,725 Mio. €). In der Summe sind die Kosten für den eigenen Regiebetrieb nicht enthalten.

Am 31. Dezember 2009 hatte die Genossenschaft 1.437 Mitglieder mit 4.211 Anteilen. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres um 6.412,05 € vermindert. Die rückständigen Mindestzahlungen haben sich um 1.187,08 € auf 11.240,83 € vermindert. An ausgeschiedenen Mitglieder müssen nach Bilanzfeststellung durch die Mitgliederversammlung innerhalb der satzungsgemäßen Frist 68.151,83 € Auseinandersetzungsguthaben ausgezahlt werden.

Das Betriebsergebnis konnte trotz gestiegener Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (+345 T€) leicht verbessert werden. Leichte Erhöhung der Sollmiete (+4,6 T€) und nochmalige Senkung der Zinsaufwendungen (-2,7 T€) und die erneut die Abschreibung übersteigenden hohen Investitionen.

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet. Durch den Jahresüberschuss konnte die Eigenkapitalquote von 78,7 % auf 80,5 % gesteigert werden.

Das bei diesem Unternehmen eingerichtete Risikomanagementsystem ist unter anderem darauf gerichtet, die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. In diesem Zusammenhang werden insbesondere alle Indikatoren regelmäßig beobachtet, die zu einer Beeinträchtigung der Vollvermietung oder zu Mietminderungen führen könnten.

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Hierbei handelt es sich überwiegend um langfristige Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten zwischen 2 und 10 Jahren. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen eines Risikomanagements beobachtet.

Preisänderungsrisiken bestehen akut nicht, da auf der Grundlage der Nutzungsverträge die Mieten auch für künftige Jahre langfristig festgelegt sind. Im Rahmen von noch nicht ausgeschöpften Mietobergrenzen werden mittelfristig Mietentwicklungsmöglichkeiten gesehen, die zu höheren Erlösen führen können.

Für die nächsten zwei Jahre rechnet man mit Ertragsüberschüssen in ähnlicher Größenordnung. Dabei geht man davon aus, dass die Mieten- und Leerstandsentwicklung sowie die Investitionen in den Bestand in etwa konstant bleiben und die Rahmenbedingungen auf dem Wohnungsmarkt sich nicht weiter verschlechtern.

## Wohnungsbewirtschaftung

Die Genossenschaft bewirtschaftete am 31.12.2010 folgenden aus der Anlage ersichtlichen Hausbesitz:

	Gebäude	WE	gewerbliche Räume	Garagen/ Carports
Wohngebäude, errichtet vor dem 21.06.1948	132	421		
nach dem 20.06.1948 (davon auf Erbbaugrundstücken)	80 (11)	546 (71)	5	160 (26)
Verwaltungsgebäude	1		2	5
	<b>213</b>	<b>967</b>	<b>7</b>	<b>165</b>

Im Berichtsjahr hat es folgende Bestandsveränderungen gegeben:

Eine Dachgeschosswohnung im Houbenkamp 9 wurde aufgelöst. Die Anzahl der Wohnungswechsel ist gegenüber dem Jahr 2009 um 13 auf 121 Mieterwechsel leicht angestiegen. Dabei wechselten 18 Mitglieder innerhalb des eigenen Bestandes. dies entspricht einer Fluktuationsrate von 12,1 % (Vorjahr 11,2 %). Nach heutiger Einschätzung erwartet man für 2011 eine ähnlich hohe Fluktuationsrate.

Die Gründe ergeben sich hauptsächlich aus der Altersstruktur der Nutzungsberechtigten. In vielen Fällen endet das Mietverhältnis durch Umzug ins Pflegeheim oder durch Tod. Aber auch der arbeitsplatzbedingte Ortswechsel war oftmals der Grund für Wohnungskündigungen. Um die Vermietbarkeit zu sichern, werden bei Wohnungswechseln verstärkt umfangreiche Modernisierungen vorgenommen.

Die Erlösschmälerungen aus Sollmieten haben sich gegenüber 2009 um 11,3 T€ auf 43.187,18 € erhöht (Quote 1,5 %). Gründe hierfür waren die notwendigen umfangreichen Modernisierungen bei vielen Mieterwechseln, wodurch die Anschlussvermietung nicht zeitnah erfolgen konnte. Vermietungsbedingten Leerstand hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Für die Modernisierungen Niendorfer Str. 57/59, Damaschkeweg 2 - 8, Nothmannstr. 9, Niendorfer Str. 22 und Greyerstr. 24/26 wurden in 2010 rd. 666.750 € aufgewendet. Die Finanzierung aller Maßnahmen erfolgt zu 100 % aus Eigenmitteln.

Instandhaltung und Modernisierung der Wohnanlagen haben nach wie vor einen hohen Stellenwert. Zu den unverändert hohen Ausgaben gibt es angesichts der Bausubstanz und den Gegebenheiten des Wohnungsmarktes keine Alternative. Damit setzt man den Weg fort, den gestiegenen Ansprüchen und Bedürfnissen der Mitglieder zu entsprechen und eine zeitnahe Wiedervermietung freiwerdender Wohnungen zu gewährleisten.

### Ausblick

In den Jahren 2011 und 2012 werden die hohen Investitionen für die Modernisierung und Instandhaltung in dem Hausbesitz fortgesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Genossenschaft zu sichern. Denn bei unverändert schwieriger Marktsituation zeigt sich, dass neben der Lage und der Miethöhe nur die kontinuierliche Verbesserung der Wohnqualität und des Wohnumfeldes die Vermietbarkeit von Wohnraum sichert.

Beschlossen wurden bereits die Wärmedämmung und Vorstellbalkone in der Niendorfer Str. 20 und Greyerstr. 11/13. Die größte Maßnahme wird in der Dieterichstr. 21-55 stattfinden. Hier wird die Heizung einschließlich der Warmwasserversorgung komplett modernisiert, teilweise die Fenster erneuert, ein Wärmedämmverbundsystem und das Dach saniert. Ebenso wird die Ziegelhofstr. 27 umfassend modernisiert.

## **Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Genossenschaft hat ein für diese Unternehmensgröße angemessenes Risikomanagementsystem eingerichtet. Eine systematische Dokumentation des Frühwarnsystems, insbesondere hinsichtlich der Beobachtungsfelder und der Risikoindikatoren, ist vorhanden.

Bestandsgefährdende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben können, wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt und sind auch für das Jahr 2011 nicht erkennbar. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch weiterhin in der Beobachtung der allgemeinen Marktentwicklung, der Fluktuation und der Leerstandsentwicklung im Wohnungsbestand.

Die prognostizierte demografische Bevölkerungsentwicklung und die Veränderung der Altersstruktur werden zu einer nachhaltigen Anpassung der Wohnungsteilmärkte und des Nachfrageverhaltens führen. Diesem Rechnung tragend wird die künftige Geschäftspolitik weiterhin schwerpunktmäßig auf eine qualitative Verbesserung des Wohnungsbestandes ausgerichtet sein. Eine stetige Verbesserung der Wohnqualität bei angemessener Mietpreisentwicklung hat dazu geführt, dass die Genossenschaft eine hohe Akzeptanz bei den Mitgliedern und Mietinteressenten erreicht hat. Von der weltweiten Finanzmarktkrise ist die Genossenschaft bisher nicht betroffen. Dauerhafte und stabile Mieten sichern die finanziellen Grundlagen.

## **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres**

Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses ereigneten sich nicht.

## **Anzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr**

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<b><u>2010</u></b>	<b><u>2009</u></b>
4	Kaufmännische Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte)	4 Kaufmännische Mitarbeiter (Vollzeit)
3	Mitarbeiter im Regiebetrieb (Vollzeitbeschäftigte)	3 Mitarbeiter im Regiebetrieb (Vollzeit)
1	Raumpflegerin (Teilzeitbeschäftigte)	1 Raumpflegerin (Teilzeit)
1	Auszubildende	1 Auszubildende

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.891,51	37,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.594.680,18	10.281.892,74
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	184.802,10	191.785,82
3. Maschinen	2.641,05	3.153,05
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.574,07	26.414,07
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Andere Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	246.023,45	213.641,74
2. Andere Vorräte	103.723,57	100.418,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	23.501,00	22.044,93
2. Forderungen a. anderen Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.140,34	12.690,30
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	652.245,12	825.527,23
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.842.222,39</b>	<b>11.677.605,95</b>

<b>Bilanz zum 31.12.2010</b>
------------------------------

Passiva	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>A Eigenkapital</b>		
<b>I. Geschäftsguthaben</b>		
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres aus- schiedene Mitglieder	68.151,83	83.122,19
2. der verbleibenden Mitglieder	1.051.749,61	1.058.161,66
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile 12.427,91 €	0,00	0,00  (12.427,91)
<b>II. Ergebnisrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüber- schuss; Geschäftsjahr eingestellt 0,00 €	1.200.000,00	1.200.000,00 (0,00)
2. Bauerneuerungsrücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt 30.000,00 €	2.520.000,00	2.490.000,00  (355.000,00)
3. Andere Ergebnisrücklagen davon aus Bilanzgewinn des Vorjahres eingestellt 332.354,86 €	4.311.878,90	3.979.524,00  (319.371,94)
<b>III. Bilanzgewinn</b>		
1. Jahresüberschuss	408.517,54	730.620,35
2. Einstellung in Ergebnisrücklagen	30.000,00	355.000,00
<b>B Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	895.103,00	890.138,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	33.060,26	29.530,90
<b>C Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	997.488,03	1.251.007,89
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	647,43	1.165,32
3. Erhaltene Anzahlungen	295.055,61	282.036,19
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	17.991,45	18.308,82
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.463,36	15.794,13
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.115,37	3.196,46
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.842.222,39</b>	<b>11.677.605,95</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010</b>
--

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	3.250.231,39	3.305.466,15
2. Erhöhung des Bestandes an unf. Leistungen (Vorjahr: Verminderung)	32.381,71	-43.658,24
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.978,44	11.636,29
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	1.761.889,88	1.416.643,09
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>1.533.701,66</b>	<b>1.856.801,11</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	337.911,64	342.713,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 26.179,54 €)	91.759,25	429.670,89 71.870,59 (6.218,33)
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	374.149,34	365.962,69
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	134.564,33	111.635,83
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.771,69	7.404,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zuführung zur Pensionsrückstellung 46.415,00 €)	99.982,61	102.284,74 (46.007,56)
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>500.106,18</b>	<b>869.738,29</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	45.677,10
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	2.516,00
14. Sonstige Steuern	91.588,64	90.924,84
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>408.517,54</b>	<b>730.620,35</b>
16. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	30.000,00	355.000,00
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>378.517,54</b>	<b>375.620,35</b>



# ***Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH***

# Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH (UHU)

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb des Hafens,
- der Umschlag und die Lagerung von Gütern aller Art,
- die Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen im Hafen Uelzen sowie die Anpachtung des notwendigen Geländes, das an Interessenten weiter verpachtet werden kann,
- der Betrieb der Eisenbahninfrastruktur für das Hafengebiet Uelzen und den anschließenden Gleisbereich bis zur Anschlussgrenze zur OHE.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten oder sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2010 unverändert zum Vorjahr **102.258,38 €**

Gesellschafter sind:

die Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle	mit einem Anteil von 74,00 %
der Landkreis Uelzen	mit einem Anteil von 17,35 %
die Stadt Uelzen	mit einem Anteil von 8,65 %

Die Gesellschaft ist eine 74-prozentige Tochtergesellschaft der OHE und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Die UHU wird über die OHE außerdem in den Konzernabschluss der Netinera Deutschland GmbH, Viechtach (ehemals Arriva Deutschland GmbH), einbezogen.

## Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer Herr Matthias Herten  
Geschäftsführer Herr Henning Weize (bis 23. April 2010)

### **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung wählt den Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn 75 % des Stammkapitals vertreten sind. Erweist sich eine Gesellschafterversammlung als nicht beschlussfähig, so ist binnen einer Woche eine zweite Versammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig ist; hierauf ist in der Einberufung hinzuweisen.

Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit Stimmenmehrheit des Stammkapitals gefasst, soweit das Gesetz oder der Gesellschaftervertrag keine höhere Mehrheit vorschreiben.

Jeder Gesellschafter ist berechtigt, drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden, die ihre Stimme nur einheitlich abgeben können.

## **Vertreter in der Gesellschafterversammlung der (Wahlperiode 2006/2011)**

Herr Dr. Jahnke (Vorsitzender)  
Herr Herten (ab 23.04.2010)  
Herr Weize (bis 23.04.2010)  
Herr Dr. Elster  
Herr Losiak  
Herr Mocek  
Herr Otto Lukat  
Herr Firus  
Herr Müller

## **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)**

### **Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Uelzener Hafenebetriebs- und Umschlags-GmbH (UHU) war im Geschäftsjahr 2010 unverändert als Umschlagsbetrieb am Elbe-Seiten-Kanal im Hafen Uelzen tätig.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 218 Schiffe (Vorjahr 213 Schiffe) abgefertigt.

Wesentliche Umschlagsrückgänge waren bei den Baustoffen mit -7.844 to bzw. 49,8 % zu verzeichnen. Der Getreideumschlag (93.453 to) blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant mit + 536 to bzw. 0,6 %. Dagegen kam es zu einem Anstieg des Umschlages von Düngemitteln um + 8.219 to bzw. 22,7 % und von Brennstoffen um 2.415 to bzw. 7 %. Wieder aufgenommen wurde der Umschlag von Pellets/Futtermitteln + 12.535 to bzw. 100 %.

Der Schiffsgüterumschlag lag mit 179.310 t geringfügig über der Vorjahresmenge von 176.208 t. Dies bedeutet ein Plus von 1,8 % oder 3.102 t.

Der Land- bzw. Eisenbahnumschlag im Berichtsjahr lag mit insgesamt rd. 45.849 to deutlich unter dem Vorjahresniveau (-49.618 t bzw. 52,0 %).

### **Vermögens-, Finanz – und Ertragslage**

Die Vermögens- und Finanzlage der UHU ist wie im Vorjahr geordnet. Bei leicht gestiegener Bilanzsumme und Investitionen in Maschinen stieg die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag auf 85,5 %. Die Anlagendeckung durch Eigenmittel ist unverändert gegeben. Bei Bedarf kann die Gesellschaft auf die Konzernfinanzierung der OHE zurück greifen.

Die Betriebsleistung der Gesellschaft ist im Berichtsjahr um rd. 17 % auf 873 T€ gestiegen. Die Materialaufwandsquote gemessen an der Betriebsleistung bewegte sich mit 24 % nur leicht über dem Vorjahresniveau. Bei gestiegenen Materialaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich das Betriebsergebnis auf 112 T€ (Vorjahr 92 T€). Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 75 T€ (Vorjahr 52 T€) aus.

Das Umschlagsgeschäft war in 2010 durch den Umschlag von Düngemitteln für diverse Empfänger (148 T€), Baustoffe von einem im hiesigen Hafen befindlichen Mischwerk (13 T€), Brennstoffe der Nordzucker AG (116 T€), dem an den Umschlag anschließenden von der UHU organisierten Straßentransport (117 T€), dem Ufergeld (44 T€), dem Lagergeld ( 20 T€), dem Gestattungsentgelt für die Getreideverladung (75 T€) und der Nutzung von Infrastruktur (OHE und MWB) (37 T€) geprägt. In den 37 T€ aus der Nutzung von Infrastruktur ist auch ein Zuschuss von Stadt und Landkreis Uelzen für den Neubau einer Weiche in Höhe von 14 T€ enthalten.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

### **Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung**

Insgesamt werden sich die Wasserumschlagsmengen im Geschäftsjahr 2011 – unter Berücksichtigung von Schwankungen innerhalb der einzelnen Gutarten – auf dem Niveau des Berichtsjahres bewegen.

Beim Eisenbahn- und Landumschlag rechnet die Geschäftsführung ebenfalls mit einer Stabilisierung der Transport- und Umschlagmengen auf dem Niveau des Vorjahres.

Unter Berücksichtigung der branchenüblichen Risiken dieses sind insbesondere Absatzschwierigkeiten bei den umzuschlagenden Gütern, Infrastrukturprobleme, politische Entscheidungen sowie allgemeine wirtschaftliche Schwankungen, rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 mit einem positiven Ergebnis.

Gute Chancen sieht die Geschäftsführung in der Ansiedlung neuer Unternehmen im Hafen Uelzen. Erste Ansiedlungsvorhaben mit holzverarbeitenden Betrieben sind bereits erzielt worden. Weitere Projekte aus dem Bereich der Bioenergieherstellung stehen kurz vor dem Abschluss. Insgesamt zeigt sich derzeit ein deutlich positives Entwicklungspotential für den Güterumschlag im Hafen Uelzen.

### **Anzahl der Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 durchschnittlich 10 Mitarbeiter (1 Gehaltsempfänger/ 9 Lohnempfänger (Vorjahr 1 Gehaltsempfänger/ 8 Lohnempfänger) und bei Bedarf Aushilfskräfte.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.444,11	15.260,11
I. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	208.815,27	224.559,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	148.990,00	69.054,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	41.359,33	40.654,65
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	802,63	689,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.379,79	42.642,18
2. Forderungen gegen Gesellschafter	11.999,21	3.060,42
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.900,53	2.740,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	38.633,76	61.889,63
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	185.668,50	190.965,85
	<b>732.993,13</b>	<b>651.515,97</b>
<b>Passiv</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
II. Gewinnvortrag	449.353,02	397.076,12
III. Jahresüberschuss	75.265,44	52.276,90
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	3.538,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	21.188,30	77.026,93
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.948,34	633,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 7.948,34 € (Vorjahr 633,88 €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48.321,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 48.321,00 € (Vorjahr 0,00 €)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 25.120,65 € (Vorjahr 22.243,76 €) - davon aus Steuern: 25.080,65 € (Vorjahr 22.243,76 €)	25.120,65	22.243,76
	<b>732.993,13</b>	<b>651.515,97</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010</b>
--

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	605.482,22	508.951,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	268.096,86	237.186,73
3. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	44.890,01	31.347,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.430,56	143.059,63
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	258.291,37	232.076,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.492,22	32.833,30
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	74.467,00	59.066,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	158.325,41	135.953,32
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	454,89	364,68
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: 0,00 €, Vorjahr: 670,46 €)	9.315,02	1.361,81
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	120.822,38	90.804,53
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.686,98	36.657,67
11. Sonstige Steuern	1.869,96	1.869,96
12. Jahresüberschuss	<b>75.265,44</b>	<b>52.276,90</b>

**WIRTSCHAFTSPLAN**

für das Geschäftsjahr 2012

Investitionsplan und Finanzplan  
Erfolgsplan

Stand: November 2011

**INVESTITIONSPLAN**  
und  
**FINANZPLAN**

für das Geschäftsjahr 2012

Stand: November 2011

## **A. Rückblick auf den Investitionsplan 2011**

Für das Geschäftsjahr 2011 waren folgende Investitionen geplant:

Lagerplatz/Kaibefestigung	40 T€
Stern-/Polygreifer	18 T€
EDV/Büroausstattung	2 T€
Unvorhergesehenes einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter	3 T€
	<hr/>
	63 T€
	<hr/> <hr/>

Es wurde angeschafft

Lagerplatz/Kaibefestigung	45 T€
Unvorhergesehenes einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter	2 T€
	<hr/>
	47 T€
	<hr/> <hr/>

Der Investitionsplan 2011 wurde nicht überschritten.

## **B. Investitionsantrag für das Geschäftsjahr 2012**

### **1. Investitionsantrag**

Holzgreifer	13 T€
Bobcat-Kompaktlader (Ersatz f. Altgerät aus 2005)	31 T€
Stern-/Polypgreifer (Neuansiedlung Fa. Synol)	21 T€
EDV/Büroausstattung (Farbdrucker etc.)	1 T€
Lagerfläche 1.000 qm (Neugeschäft Nordzucker)	30 T€
Unvorhergesehenes einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter	2 T€
	<hr/>
	98 T€
	<hr/> <hr/>

### **2. Finanzierungsvorschlag**

#### **2.1. Bedarf**

Investitionen 2012	<hr/>
	98 T€
	<hr/> <hr/>

#### **2.2. Deckungsmittel**

Aus Abschreibungen des Geschäftsjahres 2012	51 T€
Aus laufender Liquidität	47 T€
	<hr/>
	98 T€
	<hr/> <hr/>

**Beschlussvorschlag:**

"Die Gesellschafterversammlung stimmt den Investitionen, die die UHU für das Geschäftsjahr 2012 geplant hat, und deren Finanzierung zu."

Für die Ostthannoversche Eisenbahnen AG (OHE) erfolgt die Zustimmung vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat der OHE.

Für den Landkreis Uelzen erfolgt die Zustimmung vorbehaltlich des Kreisausschusses des Landkreises Uelzen und für die Stadt Uelzen vorbehaltlich ihres Verwaltungsausschusses.

**ERFOLGSPLAN**

für das Geschäftsjahr 2012

Stand: November 2011

## Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH

### Erfolgsplan 2012

1. Umsatzerlöse
2. Sonstige betriebliche Erträge
<b><u>Umsatzerlöse/Erträge insgesamt</u></b>
3. Materialaufwand
4. Personalaufwand
5. Abschreibungen
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen
<b><u>Aufwendungen insgesamt</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>
7. Finanzergebnis
Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
8.1 Sonstige Steuern
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (vor Ertragssteuern)</u></b>
8.2 Ertragssteuern
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>

Voranschlag 2012 T€	
	-547.921
	-274.755
	<b>-822.676</b>
	172.430
	357.801
	52.026
	147.679
	<b>729.936</b>
	<b>-92.740</b>
	0
	<b>-92.740</b>
	1.870
	<b>-90.870</b>
	27.822
	<b>-63.048</b>

ROW HEADER	Jan Budget 2012	Feb Budget 2012	März Budget 2012	Apr Budget 2012	Mai Budget 2012	Jun Budget 2012	Juli Budget 2012	Aug Budget 2012	Sep Budget 2012	Oktober Budget 2012	Nov Budget 2012	Dez Budget 2012	Gesamt Budget 2012
42640 Erlöse Dürngemalt	-8.500,00	-12.970,00	-15.000,00	-17.170,00	-10.650,00	-17.700,00	-12.000,00	-17.300,00	-18.000,00	-15.750,00	-13.000,00	-8.500,00	-170.740,00
42650 Erlöse Kaffee	-2.550,00	0,00	0,00	-2.100,00	0,00	-3.100,00	0,00	-11.200,00	-17.700,00	-15.000,00	-17.700,00	-17.700,00	-102.500,00
42660 Erlöse Spitz	0,00	0,00	0,00	-3.300,00	-1.650,00	-3.300,00	-4.150,00	-1.650,00	-1.650,00	-3.300,00	-1.650,00	-1.650,00	-24.900,00
42700 Erlöse Getreide	-5.500,00	-4.130,00	-5.550,00	-4.840,00	-5.700,00	-6.260,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-41.980,00
42880 Erlöse Transport	-2.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	0,00	-5.000,00	0,00	-12.000,00	-14.000,00	-11.000,00	-13.000,00	-15.500,00	-101.000,00
42900 Erlöse sonstiger Umsatz	0,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-19.000,00
42620 Lagergeld	-920,00	-920,00	-800,00	-750,00	-750,00	-800,00	-700,00	-1.500,00	-2.200,00	-2.400,00	-2.000,00	-1.200,00	-15.960,00
42610 Gesamtergebnis	-260,00	-250,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00	-250,00	-750,00	-750,00	-750,00	-250,00	-7.910,00
42500 Umsatz	-1.760,00	-2.850,00	-3.150,00	-3.150,00	-2.275,00	-3.875,00	-2.450,00	-3.900,00	-5.100,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-45.500,00
Summe Umsatzbeiträge	-22.840,00	-30.320,00	-38.680,00	-39.870,00	-23.925,00	-42.570,00	-42.400,00	-52.580,00	-79.920,00	-87.550,00	-79.810,00	-87.850,00	-647.040,00
42850 Erlöse Arbeitsnehmerüberlassung	-3.775,50	-3.775,50	-3.775,50	-3.775,50	-3.775,50	-3.775,50	-3.775,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-29.414,50
44650 Erlöse Kfzsteuer	-1.890,00	-1.920,00	-3.320,00	-3.700,00	-3.260,00	-3.300,00	-2.860,00	-450,00	-3.240,00	-2.880,00	-1.920,00	-80,00	-29.480,00
44900 Sonst. betriebliche Erlöse	-100,00	-100,00	-4.400,00	17.550,00	-460,00	-460,00	100,00	0,00	-290,00	-600,00	-17.000,00	-250,00	-46.430,00
48110 Erlöse Personalgestaltung	-13.000,00	-13.000,00	-13.500,00	-13.000,00	-13.000,00	-14.500,00	-13.500,00	-14.000,00	-15.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-13.500,00	-163.900,00
48340 Erlöse Vermietung bzw. VVG	-340,00	-340,00	-340,00	0,00	-340,00	-340,00	0,00	0,00	-340,00	-340,00	-340,00	-250,00	-2.970,00
48350 Vermietung von Grundstücken	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-400,00	0,00	0,00	-400,00	0,00	-3.000,00
48000 Periodische Erlöse	-500,00	-150,00	-150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-200,00	-1.000,00
48720 Versicherungserstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	-42.881,80	-39.868,50	-50.050,50	-77.823,50	-44.488,50	-84.819,50	-43.023,50	-87.848,50	-98.758,50	-110.225,50	-115.878,50	-72.898,50	-822.876,50
51950 Diesel	1.200,00	1.000,00	1.500,00	1.800,00	1.000,00	1.700,00	1.300,00	2.100,00	2.600,00	2.800,00	2.900,00	2.400,00	22.900,00
51200 Sonstige Betriebsstoffe	50,00	0,00	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00
54200 Instandhaltung / Material Fahrzeuge PkV	1.000,00	500,00	1.000,00	2.000,00	500,00	0,00	0,00	1.500,00	200,00	2.500,00	500,00	900,00	11.000,00
51700 Fremdleistungen	0,00	0,00	0,00	1.000,00	300,00	300,00	200,00	200,00	500,00	400,00	200,00	0,00	3.900,00
51700 Fremdleistungen Cargo Verkehr	250,00	480,00	580,00	875,00	565,00	575,00	340,00	50,00	560,00	470,00	480,00	125,00	5.190,00
51761 Transportkosten Fremde	1.550,00	0,00	0,00	7.300,00	0,00	5.500,00	0,00	10.150,00	12.200,00	16.400,00	20.500,00	13.300,00	90.100,00
51800 Instandhaltung Kfzmaterial (eigene Kfz)	250,00	0,00	0,00	1.500,00	600,00	200,00	0,00	0,00	25.000,00	1.000,00	0,00	1.500,00	30.250,00
52200 Instandhaltung / Fremdleistungen Fahrzeuge PkV	500,00	0,00	200,00	1.200,00	800,00	1.500,00	0,00	1.600,00	1.000,00	2.000,00	500,00	1.000,00	10.900,00
52230 Instandhaltung wesentliche Einheiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51763 Werkzeugen	40,00	40,00	0,00	40,00	0,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240,00
Summe Materialaufwand	51.480,00	2.870,00	3.280,00	15.845,00	3.965,00	8.765,00	2.940,00	15.848,00	41.750,00	37.480,00	28.680,00	19.215,00	172.430,00
Rohgewinn	-37.711,50	-37.888,50	-52.783,50	-61.758,50	-48.222,50	-86.144,50	-40.553,50	-82.048,50	-88.198,50	-82.580,50	-88.890,00	-88.450,00	-660.245,50
60004 Löhne und Gehälter indirekte Kosten	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	18.910,27	229.923,24
60006 Löhne und Gehälter Verwalt.	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	1.851,00	22.210,00
60104 Zuschläge indirekte Kosten	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	335,00	4.020,00
60114 Einzelzahlungen indirekte Kosten	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	856,00	10.272,00
60184 Urlaubsgeld indirekte Kosten	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	387,50	4.896,00
60195 Urlaubsgeld Verwalt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60204 Anpassung Urlaubsgeldstellung indirekte Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60208 Anpassung Urlaubsgeldstellung Verwalt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60204 Vermögenswirksame Leistungen indirekte Kosten	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	1.440,00
61104 SV-Beiträge indirekte Kosten	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	4.328,00	51.936,00
61108 SV-Beiträge Verwalt.	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	9.600,00
61200 Beiträge zur Betriebskassenwirtschaft Fahrer	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	5.400,00
Summe Personalaufwand	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	28.848,77	357.804,24
62000 ASA konat. Vermögensgegenst.	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	318,00	3.816,00
62200 Abschreibung - Sachanlagen	2.777,26	2.777,26	2.777,26	2.777,26	2.777,26	2.777,26	2.777,26	3.077,26	3.077,26	3.077,26	3.077,26	3.077,26	34.827,12
62210 Abschreibungen	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	1.065,00	12.780,00
62600 Abschreibungen EWG	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	50,21	602,52
Summe ASA	4.214,47	4.214,47	4.214,47	4.214,47	4.214,47	4.214,47	4.214,47	4.849,47	4.849,47	4.849,47	4.849,47	4.849,47	57.925,84
66360 Miete Fahrzeuge für Personen- und Güterbeförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66570 Schadensersatzleistungen - zu zählende Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000 Wartekosten	0,00	0,00	0,00	0,00	350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00
69200 Reparatorkosten/Wartungsleistungen	100,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00
64000 Versicherungen sonstige	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	15.000,00
64001 Schadensersatzleistungen/Verkehrsunfall/Maschinenvers.	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	300,00
64002 Betriebsstoffe	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00	4.020,00
64005 Gebäude- u. Inhaberverwaltung	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	384,00
67000 Transportkosten	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	2.160,00
68100 Fortbildungskosten	0,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00
68586 Betriebsbelegung Verwalt.	100,00	250,00	50,00	100,00	0,00	120,00	100,00	50,00	250,00	75,00	125,00	1.220,00	
69100 Miete	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	1.320,00	15.840,00
69160 Pacht	2.035,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.035,00
69250 Mieten für Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69300 Buchhaltungskosten	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	1.950,00	23.400,00
68000 Porto	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	240,00
68090 Telefon Festnetz	125,00	125,00	125,00	125,00	130,00	130,00	130,00	145,00	150,00	150,00	150,00	150,00	1.6





# ***Osthannoversche Eisenbahn AG***

# Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE)

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb folgender Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs:

1. Celle – Wittingen
2. Beedenbostel – Mariagluck
3. Celle – Soltau
4. Beckedorf – Munster
5. Soltau Lüneburg
6. Soltau Neuenkirchen
7. Winsen – Hützel
8. Winsen – Niedermarschacht
9. Lüneburg – Bleckede
10. Wittingen – Oebisfelde

- nach Maßgabe der erteilten Genehmigungen
- der Bau, Betrieb und die Verwaltung anderer Eisenbahnen und Verkehrsunternehmungen
- der Erwerb des Eigentums an Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsunternehmungen und die Beteiligung an solchen,
- die Beförderung von Personen und Gütern auch mit Kraftfahrzeugen,
- die Ausführungen von Geschäften aller Art, die dem Zwecke der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar förderlich sind und die Beteiligungen an solchen Geschäften

## Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 21.034.036,70 €

Es ist eingeteilt in 822.780 nennbetragslose Stammaktien.

Hauptgesellschafter Netinera-Bachstelz GmbH, Celle (87,507 %)

Landkreis Celle (5,772 %)

Landkreis Gifhorn (1,782 %)

Landkreis Lüneburg (1,542 %)

Stadt Celle (1,220 %)

Landkreis Soltau-Fallingbostel (1,194 %)

Stadt Uelzen (0,697 %)

Stadt Wittingen (0,258 %)

Flecken Brome (0,028 %)

## Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern.

Der Landkreis Celle, der Landkreis Gifhorn, der Landkreis Harburg, der Landkreis Lüneburg, der Landkreis Soltau-Fallingbostel, die Stadt Celle, die Stadt Lüneburg, die Stadt Uelzen, die Stadt Wittingen und die Gemeinde Brome (kommunale Aktionäre) sind berechtigt, ein gemeinsames Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden (persönliches Entsendungsrecht). Die jeweiligen Aktionäre wählen dieses Mitglied im Rahmen der Gesellschafterversammlung aus ihrer Mitte.

## **Vorstand**

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft.

Herr Wolfgang Birlin, Celle - Sprecher

Herr.Dipl.-Ing. Michail Stahlhut, Dortmund (bis 31.10.2010)

Herr Dipl.-Ing. Jan Behrendt, Celle

## **Aufsichtsrat**

Herr Piers Marlow, Direktor Nordeuropa der Arriva plc, Sunderland, (bis 19.10.2010) -

Vorsitzender

Herr Landrat Klaus Wiswe, Celle – Stellvertreter des Vorsitzenden

Herr Hans Jürgen Hauschild, Buxtehude - Stellvertreter des Vorsitzenden

Herr Frank Engeler, Geschäftsführer Netinera Deutschland GmbH, Berlin (ab 19.10.2010) -

Vorsitzender

Herr Michael Fuhlich, Hamburg

Herr Dominic Palleschi, Finanzdirektor Nordeuropa Arriva plc, Sunderland (bis 19.10.2010)

Herr Alexander Sterr, Syndikusanwalt Regentalbahn AG, Viechtach

Herr Wilhelm Martens, Lüneburg

Herr Wilfried Tinat, Celle

Herr Andreas Panczyk, Zethlingen

Herr Dirk Bode, Syndikusanwalt Netinera Deutschland GmbH, Berlin

Herr Michael Dombrowski, Leiter Personal Netinera Deutschland GmbH, Berlin

Herr Holger Müller, Geschäftsführer Finanzen Netinera Deutschland GmbH, Berlin (ab  
19.10.2010)

Herr Jan Philipp Dulce, Syndikusanwalt Netinera Deutschland GmbH, Berlin (ab 19.10.2010)

## **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Lagebericht)**

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögenslage der OHE AG ist geordnet und wurde durch die Kapitalerhöhung Ende 2009 weiter gestärkt.

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme der OHE AG reduzierte sich im Berichtsjahr insbesondere aufgrund des durch Abschreibungen geringeren Anlagevermögens, Wertberichtigungen auf Forderungen, einem geringerem Bestand an liquiden Mitteln und einem geringeren Rechnungsabgrenzungsposten auf rd. 74,1 Mio. € (Vorjahr: 76,8 Mio. €). Auf der Passivseite wurden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen massiv abgebaut, während sich der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse durch den Zuschuss der LNVG analog erhöhte. Weiterhin war ein Abbau sonstigen Verbindlichkeiten und bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – aufgrund laufender Tilgungen – zu beobachten. Das Eigenkapital wurde durch die Kapitalerhöhung 2009 deutlich erhöht und blieb aufgrund eines nahezu ausgeglichenen Ergebnisses in 2010 konstant. Resultierend daraus änderte sich die Relation zwischen lang- und kurzfristig gebundenem Vermögen. Der Finanzierung von zusätzlichem Liquiditätsbedarf erfolgte auch über das Jahresergebnis der OHE.

Die Eigenkapitalquote der OHE blieb mit 33 % konstant.

Im Berichtsjahr wurden an Investitionen von rd. 282 T€ auf die Anschaffung von technischen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

## **Finanz- und Liquiditätslage**

Aufgrund des deutlichen Anstiegs des Sonderpostens für erhaltene Investitionszuschüsse ist das Anlagevermögen der OHE AG im Gegensatz zu den Vorjahren durch eigene Mittel und langfristiges Fremdkapital vollumfänglich fristenkongruent gedeckt.

## **Ertragslage**

Die Ertragslage der OHE AG verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Leicht gestiegenen Umsätzen standen überproportional gestiegene Aufwendungen gegenüber. Daraus resultierend wurde bei der OHE AG ein leicht negatives Ergebnis erwirtschaftet. Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund anhaltender Tilgung vorhandener Darlehen deutlich. Das Beteiligungsergebnis aus verbundenen Unternehmen sowie Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erhöhte sich im Geschäftsjahr.

Die Materialaufwandquote der OHE AG stieg gegenüber dem Vorjahr leicht um rd. 2 %-Punkte auf nunmehr 63 %.

Die Personalaufwandsquote der OHE AG sanken bei nur leicht veränderten absoluten Aufwendungen in Höhe von 12,1 (Vorjahr 12,5 Mio. €) von 26 % auf 25 %.

Die Abschreibungen stiegen bei der OHE AG - verursacht durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude – bei nur moderaten Investitionen auf 2,718 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der OHE AG erhöhten sich insbesondere durch die Wertberichtigung der Forderung eines Großkunden auf insgesamt 10.587 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der OHE AG hat sich – im Wesentlichen bedingt durch den überproportionalen Anstieg beim Aufwand für bezogene Leistungen und trotz des verbesserten und Beteiligungsergebnisses (8,3 Mio. €; Vorjahr 7,7 Mio. €) um rd. 2,5 Mio. € verschlechtert.

Das Zinsergebnis der OHE AG verbesserte sich um rd. 550 T€ auf 890 T€, wesentlich bedingt durch den stetigen Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen. Positiv beigetragen hat auch ein aktives Working-Capital Management.

Die OHE AG weist im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 66 T€ auf (2009 Jahresüberschuss 2.410 T€) und schließt damit deutlich schlechter ab als im Vorjahr

## **Personal**

Für 2011 ist geplant, die Personale bei der OHE zu erhöhen, um das Heidekreuz erfolgreich zum Fahrplanwechsel 2011 an den Start zu bringen. In den anderen Bereichen wird erwartet, dass der Personalstand konstant bleibt bzw. leicht zunimmt.

## **Risiken und Chancen**

Chancen bestehen im Allgemeinen für den Bereich Cargo durch die weiter einsetzende Erholung der Konjunktur. Für die OHE im Besonderen stellt die Gewinnung von Neukunden auf der Schiene insbesondere im Grenzüberschreitenden Verkehr Potential dar. Risiken im Güterverkehr bestehen durch steigende Energiepreise, insbesondere steigende Dieselpreise.

Die Werkstätten sind in 2011 gut ausgelastet. Die Werkstatt in Uelzen bleibt aufgrund des neuen 13-Jahres-Vertrages im Umsatz und Ertrag stabil. Die beiden Standorte Bleckede und Celle haben Chancen, im Verbund mit den Schwesterwerkstätten von Netinera gemeinsam am Markt aufzutreten und somit ausreichend Fremdaufträge zu erhalten.

Die Infrastruktur hat große Chancen durch die seitens der Bundesregierung geplante neue Förderung der NE-Infrastruktur. Daneben greift das bei der OHE umgesetzte Programm zur Reduzierung des Aufwands in der Infrastruktur. Ebenfalls entlastend wirken Verkäufe von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken und Gebäuden. Risiken bestehen darin, dass die Förderung zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet.

Insbesondere im SPNV besteht die Chance, an diversen Ausschreibungen teilzunehmen und somit das Geschäft erheblich auszuweiten. Mit dem Gewinn des Heidekreuzes wurde die erste Chance erfolgreich genutzt. Das eigene Vertriebssystem wird derzeit erfolgreich aufgebaut, so dass zusätzliche Chancen in Bezug auf die Senkung der Vertriebskosten bestehen.

Insgesamt hat die OHE aufgrund der langfristigen Verträge im Bereich ÖPNV und SPNV eine stabile Geschäftsgrundlage mit Chancen zum ertragreichen Wachstum in allen Geschäftsbereichen.

## Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	348.632,40	289.825,07
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke mit		
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.401.852,58	10.049.937,55
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges	2.842.284,96	1.620.744,00
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	11.879.953,59	11.813.767,88
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	8.431.239,73	9.182.713,20
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.230.503,35	2.361.403,60
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.410.505,95	3.892.177,49
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundene Unternehmen	12.797.638,57	12.797.638,57
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	259.575,00	295.375,00
3. Beteiligungen	702.263,42	702.263,42
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	265.000,00	265.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.338.777,76	2.291.572,83
2. Unfertige Leistungen	570.137,13	330.224,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.373.821,18	9.319.872,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.557.077,67	8.315.317,77
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	318.338,49	93.172,76
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.784.282,85	1.068.193,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	813.293,73 21.755.728,81	1.341.299,33 22.759.652,71
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	447.109,84	764.474,63
	<b>74.772.288,20</b>	<b>76.794.973,15</b>

<b>Passiv</b>	<b>31.12.2010</b> €	<b>31.12.2009</b> €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	21.034.036,70	21.034.036,70
II. Kapitalrücklage	7.311.137,49	7.311.137,49
III. Gewinnrücklage		
1. Gesetzliche Rücklage	203.417,99	203.417,99
2. Andere Gewinnrücklagen	1.250.476,14	1.250.476,14
IV. Bilanzverlust	-4.874.342,83	-4.808.350,53
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	19.528.727,45	5.828.727,45
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	902.334,00	790.361,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	213.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.200.875,91	4.889.194,34
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.614.436,46 €; Vorjahr: 1.743.342,48 €; davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 1.378.018,24 €; Vorjahr 3.020.035,34 €)	12.182.671,43	13.926.113,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.824.428,58 €; Vorjahr 2.441.197,98 €)	2.824.428,58	2.441.197,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.344.160,38 €; Vorjahr 19.928.468,05 €)	6.344.160,38	19.928.468,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 11.170,29 €; Vorjahr 0,00 €)	11.170,29	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.848.010,16 €; Vorjahr 3.782.008,11 €; davon aus Steuern: 410.323,44 €; Vorjahr 813.281,61 €; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 44.321,63 €; Vorjahr 8.858,62 €)	2.848.010,16	3.782.008,11
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.184,51	5.184,51
	<b>74.772.288,20</b>	<b>76.794.973,15</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	31.12.2010 €	31.12.2009 €
1. Umsatzerlöse	40.926.698,03	37.926.263,83
2. Bestandsveränderung	239.912,93	275.236,10
3. Aktivierte Eigenleistungen	197.186,10	356.233,65
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.103.993,79	8.613.614,59
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.488.870,40	7.518.810,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.812.790,63	21.168.979,49
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.996.521,21	9.082.095,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersvorsorge: 1.194.312,66 €; Vorjahr 1.321.559,02 €)	3.147.318,68	3.372.329,09
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.717.961,19	2.466.953,94
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.586.836,82	7.128.451,46
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 8.530.755,13 €; Vorjahr 7.467.597,46 €)	8.530.755,13	7.467.597,46
10. Erträge aus Gewinnabführung	746.596,82	574.748,14
11. Aufwand aus Verlustübernahme	976.583,44	377.282,23
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 45.042,09 €; Vorjahr 40.081,18 € davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 3.236,16 €; Vorjahr 0,00 €)	162.286,59	169.470,03
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: 334.464,04 €, Vorjahr: 773.457,12 €; davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 46.690,00 €; Vorjahr 0,00 €)	1.052.540,60	1.608.005,63
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	128.006,42	2.660.255,94
15. Außerordentliche Erträge	31.146,80	0,00
16. Außerordentlicher Aufwand	145.664,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis	-114.517,20	0,00
18. Ertragssteuer	43.918,86	213.841,92
19. Sonstige Steuern	35.562,66	35.682,00
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-65.992,30	2.410.732,02
19. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
a) nicht ausgeglichene Bilanzverluste Vorjahre	-7.219.082,55	-4.946.734,92
b) Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Vorjahr	2.410.732,02	-2.272.347,63
20. Bilanzverlust		
a) nicht ausgeglichene Bilanzverluste Vorjahr	-4.808.350,53	-7.219.082,55
b) Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-65.992,30	2.410.732,02
	<b>-4.874.342,83</b>	<b>-4.808.350,53</b>

**V.**  
***Anhang***

## **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Stadt Uelzen zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- der öffentlich Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Einrichtungen, zu denen die Kommune zum Beispiel gesetzlich verpflichtet ist oder die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind von der Kommune gemäß § 137 i. V. m. § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkungen auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan

zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune abwerfen, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Beteiligungen an Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Kommune mittels eines Beteiligungsmanagements die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen.

## **2. Rechtsformen**

Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und in Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. die Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für eine kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehört im Wesentlichen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

## **2.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Die am häufigsten gewählte Unternehmensform ist die GmbH, da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt.

Die GmbH ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmensform, die als Eigengesellschaft (100 %ige Beteiligung) oder Mehr- oder Minderheitsbeteiligung geführt wird.

## **2.2 Eigenbetriebe**

Der wesentliche Unterschied zur Gesellschaft des privaten Rechts besteht darin, dass der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern als Teil der Gemeinde anzusehen ist.

## **2.3 Anstalten des öffentlichen Rechts**

### **a) Sparkassen**

Sparkassen sind aufgrund der Sondervorschriften des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts.

Aufgabe der Sparkassen ist gemäß § 4 NSpG, den Wettbewerb zu stärken und für eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sorgen. Das Ausmaß der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt.

### **b) Zweckverbände**

Nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen u.a. in Form eines Zweckverbandes errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

## **3.) Zusammenstellung aller relevanten Vorschriften**

- Der dritte Abschnitt des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bezieht sich auf „Unternehmen und Einrichtungen“
  - ❖ § 136 NKomVG Wirtschaftliche Betätigung
  - ❖ § 137 NKomVG Maßgaben f. d. Führung v. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts
  - ❖ § 139 NKomVG Selbstständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen
  - ❖ § 138 NKomVG Vertretung der Gemeinden u. Unternehmen u. Einrichtungen
  - ❖ § 140 NKomVG Eigenbetriebe
  - ❖ § 149 NKomVG Wirtschaftsgrundsätze
  - ❖ § 150 NKomVG Beteiligungsmanagement
  - ❖ § 148 NKomVG Umwandlung und Veräußerung v. Unternehmen u. Einrichtungen
  - ❖ § 152 NKomVG Anzeige und Genehmigung
  - ❖ § 151 NKomVG Berichtspflichten

- Weitere Gesetze zum Wirtschafts- und Unternehmensrecht sind das
  - GmbHG
  - AktG
  - HGB
  - KonTraG

#### **4.) Erläuterung und Beschreibung von Kennzahlen**

Bei den Einzeldarstellungen der Beteiligungen der Stadt Uelzen (Pkt. III und IV) werden z.T. folgende ausgewählte Kennzahlen verwandt:

##### **a) Vermögenslage**

- Anlagenintensität
  - = Anlagevermögen
  - = Gesamtvermögen
  - = Anteil AV:GV in %
- Investitionssumme

##### **b) Finanzlage**

- Eigenkapitalquote
  - = Eigenkapital
  - = Gesamtkapital
  - = Anteil EK:GK in %
- Liquiditätsstatus zum 31.12.
  - = kurzfristig realisierbare Vermögenswerte
  - = kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten
  - = Liquiditätsbedarf
  - = Deckungsgrad (Verb.:Verm.) in %

##### **c) Ertragslage**

- Umsatzrentabilität
  - = Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
  - = Umsatzerlöse
  - = %
- Eigenkapitalrentabilität
  - = Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
  - = Eigenkapital
  - = %
- Cash Flow

##### **d) Sonstige Kennzahlen**

- Personalkostenintensität
  - = Personalkosten
  - = Gesamtaufwand
  - = %
- ....( je nach Unternehmen)